



Saalbuch Göttweig Nr. 153	<a href="https://archive.org/stream/bub_gb_DXILcNLq78C#page/n173/mode/2-up/search/julbach">https://archive.org/stream/bub_gb_DXILcNLq78C#page/n173/mode/2-up/search/julbach</a>	nach 1104 - ca. 1104-1110	Stiftung von Ita (I) für verstorbenen Ehemann Sighard I., Graf von Burghausen (der im Jahr 1104 in Regensburg starb), anzunehmen, dass die Stiftung zeitlich zum Ableben des Ehemanns erfolgte, also kurz nach 1104. (war diese Italde die Tochter der Heliwig von Formbach?) Ihre Söhne Gebhard (I), Sieghard II. und Heinrich werden als Neffen des Kaiser bezeichnet (7. Juni 1137) - Ita wäre dann die Halbschwester des Kaisers Lothar III., Ida von Ober-Lothringen.	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SIAMB/Mb-SBC-1/charter?q%3a%20vor%20Burghausen">http://monasterium.net/mom/AT-SIAMB/Mb-SBC-1/charter?q%3a%20vor%20Burghausen</a>
Saalbuch Göttweig Nr. 153		1105	Zitat Gampenrieder: "Ita von Burghausen und Sohn Heinrich stiften"  (Anmerkung von HA: Ita/Ida/da von Burghausen, hatte vier Kinder und starb 1212 oder 1213. Frage: Kann die Frau dann 1104 bzw. 1105 schon in einer Stiftungsurkunde eine Rolle gespielt haben zusammen mit einem Sohn?? Es muss sich um zwei versch. Frauen mit dem Namen Ita/Ida/da handeln - I. und die II.)  Ita/Ida I. hatte drei bekannte Söhne mit ihrem Ehemann Sighard I.: Gebhart (I), Sieghard II. und Heinrich Neffen des Kaisers.  Ita II. von Burghausen (1170-1210), Tochter von Gebhard I. von Burghausen, Ehefrau von Grafen von Plain-Hardegg, Schwester von Gebhard II. von Burghausen	<b>NB: Aufzeichnungen von Monika Gampenrieder (s. u.) wurden aus ihrer Tabelle ungeprüft von mir übernommen und als Zitate gekennzeichnet. Die Einteilung ihrer Tabelle unterscheidet sich von unserer. Bei Inhalt/Anlass fehlt oft ein aussagekräftiger Eintrag. Wegen fehlender Links kann ich diese Einträge mit meinen Mitteln nicht prüfen bzw. zweifelsfrei ergänzen. (Hannah Ammer)</b>
MB 3 Ranshofen Nr. 144	<a href="http://bavaria.digital.de/sammlungen/de/defa1/objectdisplay/bsh10334110_00066.html?c=onext%3Escan%3Econtext%3Esort%3Ekey%3E2%3Edescending&amp;prox=true&amp;phone=true&amp;context%3Erows=10&amp;zoom=0.8000000000000003&amp;context=1112&amp;ngram=true&amp;nl=scan&amp;fulltext=monumenta+boica+vol+3&amp;mode=simple&amp;zoom=0.8000000000000001">http://bavaria.digital.de/sammlungen/de/defa1/objectdisplay/bsh10334110_00066.html?c=onext%3Escan%3Econtext%3Esort%3Ekey%3E2%3Edescending&amp;prox=true&amp;phone=true&amp;context%3Erows=10&amp;zoom=0.8000000000000003&amp;context=1112&amp;ngram=true&amp;nl=scan&amp;fulltext=monumenta+boica+vol+3&amp;mode=simple&amp;zoom=0.8000000000000001</a> <a href="http://www.lmfq.de/wiki/Burg_Julbach">http://www.lmfq.de/wiki/Burg_Julbach</a>	ca. 1112	Dux Welf bestätigt um 1112 vor dem Altar unter Zeugen bestehende Privilegien für die Kapelle St. Pankraz in Handenberg/Ranshofen (alte Pfalzkapelle, vor 1040 errichtet, nach 1125 erweitert zu einem Augustinerkloster), dann werden die Zeugen genannt. Gamp: "1108 wird ein Werihart de Julbehe als Zeuge bei einer Schenkung Herzog Welfs II. angeführt. 1142 ist dieser Werihart mit dem Titel dominus und 1150 mit dem Titel nobilis ausgewiesen. Von einer Herrschaft Julbach ist um diese Zeit aber noch nicht die Rede."	<b>Zitat Gampenrieder, Buch:</b> Zu der, meiner Meinung nach, frühesten Nennung von Werihard von Julbach und damit eines Julbach, gehört eine Urkunde aus Göttweig[25]. Ita von Burghausen, eine Nachfahrin der Formbacher und Schwester Kaiser Lothars[26], wurde 1104 Witwe, nachdem ihr Mann Graf Sieghard in Regensburg während eines Aufstandes von Ministerialen und Burgern gefangen genommen und enthaupet[27] worden war. Durch die Hand ihres Sohnes Heinrich gab sie zum treuen Gedenken ein Gut an das Stift Göttweig. An erster Stelle in der Zeugenreihe steht Meginhard und Gumbold von Ering[28]. Darauf folgen <b>Werihard von Julbach</b> und Alwin von Stein. Itas Sohn Heinrich wurde noch nicht Graf genannt. Itas nächstgeborener Sohn Sieghard war offensichtlich noch zu jung, um als Zeuge fungieren zu können. Bereits im Jahre 1127 verstarb Graf Heinrich von Burghausen. Demzufolge musste Ita die Schenkung nach der Ermordung ihres Ehemannes innerhalb eines Zeitraumes von 1104 bis deutlich vor 1127 vollzogen haben. Vorstellbar ist, dass sie, erschüttert von dem Schicksalsschlag, die Schenkung schon kurz nach der Ermordung ihres Mannes noch vor der Mündigkeit Heinrichs machte, da er nicht Graf genannt wurde und ihr Sohn Sieghard noch nicht besteuern durfte. Mit solchen Schenkungen erwirkte man regelmäßige Gebete der Mönche zum Seelenheil des Verstorbenen, in der Hoffnung, dass die Zeit im Fegefeuer verkürzt werde und sich Gott seiner erinnere. <b>Ich setze den Vornamen um 1108 an.</b> Somit halte ich die Nennung Weriharts von Julbach auf dieser Tradition als den ältesten NB. Im Saalbuch Göttweig steht im Teil A der Einträge noch kein Zuname/Familienname bei den Vornamen, deshalb eine exakte Identifizierung der Personen schwierig, zumal die Vornamen in verschiedenen Familien vorkommen. Dies ist der erste Eintrag in dem der Zuname de Julbach erwähnt wird. Leider steht kein genaues Datum dabei.
Saalbuch Göttweig Nr. 137	<a href="https://archive.org/stream/bub_gb_DXILcNLq78C#page/n52/mode/2-up/search/julbach">https://archive.org/stream/bub_gb_DXILcNLq78C#page/n52/mode/2-up/search/julbach</a>	Erste Hälfte des 12. Jhnd. - um 1110 (?) oder 1143	Zitat Gampenrieder "Graf Exbert"	
Saalbuch Göttweig Nr. 347		Erste Hälfte des 11. Jhnd. - 1121 - 1138	Zitat Gampenrieder "Bischof Reginmar von Passau"	
1120-1144				
Saalbuch Göttweig Nr.	<a href="https://archive.org/stream/bub_gb_DXILcNLq78C#page/n63/mode/2-up/search/Scout">https://archive.org/stream/bub_gb_DXILcNLq78C#page/n63/mode/2-up/search/Scout</a>	1121	Scan S. 64 f.; # CXC	
monumenta boica III Codex von Ranshofen, S. 241	<a href="http://bavaria.digital.de/sammlungen/de/defa1/objectdisplay/bsh10334110_00019.html?c=onext%3Escan%3Econtext%3Esort%3Ekey%3E2%3Edescending&amp;prox=true&amp;phone=true&amp;context%3Erows=10&amp;zoom=0.7000000000000002&amp;context=1112&amp;ngram=true&amp;nl=scan&amp;fulltext=monumenta+boica+vol+3&amp;mode=simple">http://bavaria.digital.de/sammlungen/de/defa1/objectdisplay/bsh10334110_00019.html?c=onext%3Escan%3Econtext%3Esort%3Ekey%3E2%3Edescending&amp;prox=true&amp;phone=true&amp;context%3Erows=10&amp;zoom=0.7000000000000002&amp;context=1112&amp;ngram=true&amp;nl=scan&amp;fulltext=monumenta+boica+vol+3&amp;mode=simple</a>	ca. 1125	die adlige Dame Litta de Ubergere stiftet in Anwesenheit ihrer beiden Söhne Hartmann und Hertwig vor dem Altar in St. Pankraz als Seelenheil für ihren vor kurzem verstorbenen Ehemann einen Weinberg in Winchellern	
monumenta boica III.	<a href="http://bavaria.digital.de/sammlungen/de/defa1/objectdisplay/bsh10334110_00092.html?c=onext%3Escan%3Econtext%3Esort%3Ekey%3E2%3Edescending&amp;prox=true&amp;phone=true&amp;context%3Erows=10&amp;zoom=0.8000000000000003&amp;context=1112&amp;ngram=true&amp;nl=scan&amp;fulltext=monumenta+boica+vol+3&amp;mode=simple">http://bavaria.digital.de/sammlungen/de/defa1/objectdisplay/bsh10334110_00092.html?c=onext%3Escan%3Econtext%3Esort%3Ekey%3E2%3Edescending&amp;prox=true&amp;phone=true&amp;context%3Erows=10&amp;zoom=0.8000000000000003&amp;context=1112&amp;ngram=true&amp;nl=scan&amp;fulltext=monumenta+boica+vol+3&amp;mode=simple</a>	1125	Donatio Heinrichi nigri Bajor	
monasterium.net	<a href="http://www.monasterium.net/mom/DE/Bay/SA/KU/Ranshofen/1125_VII_30/charter">http://www.monasterium.net/mom/DE/Bay/SA/KU/Ranshofen/1125_VII_30/charter</a>	1125	Herzog Heinrich von Bayer schenkt mit Einverständnis seiner Frau Wulfhild dem Stift Ranshofen Zehnte um Weilhart, Güter Hantenberg, eine Kirche etc.	genannt in einer Gruppe von sogn. Ministerialen, die vermutlich über Verwaltungsaufgaben in der Umgebung von Ranshofen zu Besitz und Ansehen gekommen sind
MB 4 Formbach Nr. 86	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n7-9/mode/2-up/search/LXXXVI">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n7-9/mode/2-up/search/LXXXVI</a>	ca. 1126	Der edle Herr Ekkebertus der Jünger von Mosebach und Heinrichus de Roeicingen bekunden die Vergabe von einem Predium Asenheim	
Saalbuch Göttweig Nr. 251	<a href="https://archive.org/stream/bub_gb_DXILcNLq78C#page/n78/mode/2-up/search/OCL">https://archive.org/stream/bub_gb_DXILcNLq78C#page/n78/mode/2-up/search/OCL</a>	1127	Zitat Gampenrieder "Heinrich Graf von Burghausen" Text: "...Heinricus comes in extremis postulus... gibt ein Mansum an Göttweig zu seinem Seelenheil ...	
monumenta boica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n7-5/mode/2-up/search/1130">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n7-5/mode/2-up/search/1130</a>	ca. 1130	Lenghart den Lengenheim...	
monumenta boica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n6-3/mode/2-up/search/1130">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n6-3/mode/2-up/search/1130</a>	ca. 1130		
MB 4 Formbach Nr. 13		1130	Zitat Gampenrieder "Reginbert von Hagenau Salman"	
MB 4 Formbach Nr. 15		1130	Zitat Gampenrieder "Dietrich von Burghausen Salman"	
MB 4 Formbach Nr. 42		1130	Zitat Gampenrieder "Gerloh und Gattin Hillgart"	
MB Formbach Nr. 62		1130	Zitat Gampenrieder "Wermut von Asenheim"	
MB Formbach Nr. 68		1130	Zitat Gampenrieder "Geldübertragung zwischen Berchtesgaden und Formbach"	
	<a href="https://search.omb.ac.at/primis_library/view/objectdisplay/6676b-a/details?tablectrdisplay&amp;no-search&amp;docTN_AB=%2b2176044-904&amp;indx=13&amp;recid=TN_AB_%2b2176044904&amp;recid=2&amp;enmentId=2&amp;renderMode=popped_out&amp;displayMode=full&amp;fhrVersion=4&amp;view=NB&amp;mode=Basic&amp;tab=cpb_julbach&amp;docid=0&amp;viewFreeText=0">https://search.omb.ac.at/primis_library/view/objectdisplay/6676b-a/details?tablectrdisplay&amp;no-search&amp;docTN_AB=%2b2176044-904&amp;indx=13&amp;recid=TN_AB_%2b2176044904&amp;recid=2&amp;enmentId=2&amp;renderMode=popped_out&amp;displayMode=full&amp;fhrVersion=4&amp;view=NB&amp;mode=Basic&amp;tab=cpb_julbach&amp;docid=0&amp;viewFreeText=0</a>	1130		Zitat: Gebhardus de Julbach, find ich in dem alten Tradition Buch zu Ranschor Gezeugen/ von Babo von Eringen / s. te Gafnit dabey/vmbdas
monumenta boica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n3-6/mode/2-up/search/1130">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n3-6/mode/2-up/search/1130</a>	ca. 1130	Dietricus de Butine stiftet einen Weinberg bei Wirlf...Wirlach/Würflach (Niederösterreich) (Scan schwer lesbar)	
Urkundenbuch des Landes an der Enns	<a href="https://archive.org/stream/bub_gb_Qi8JAAAAIAA#page/n282/moder/2-up/search/julbach">https://archive.org/stream/bub_gb_Qi8JAAAAIAA#page/n282/moder/2-up/search/julbach</a>	ca. 1130	Heinrich dux Bavariae - Heinrich Herzog von Bayern stiftet zu seinem und seiner Eltern Seelenheil	
monumenta boica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n3-8/mode/2-up/search/1130">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n3-8/mode/2-up/search/1130</a>	ca. 1130	Wernhardo de Julbach bezeugt eine Stiftung (schlecht lesbarer Scan)	
monumenta boica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n5-2/mode/2-up/search/1130">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06landooop/page/n5-2/mode/2-up/search/1130</a>	ca. 1130	Der Edle Herr Gerlohe und seine Gattin Hillgart stiften was bei menshemem	
monumenta boica III.	<a href="http://bavaria.digital.de/sammlungen/de/defa1/objectdisplay/bsh10334110_00071.html?c=onext%3Escan%3Econtext%3Esort%3Ekey%3E2%3Edescending&amp;prox=true&amp;phone=true&amp;context%3Erows=10&amp;zoom=0.8000000000000003&amp;context=1112&amp;ngram=true&amp;nl=scan&amp;fulltext=monumenta+boica+vol+3&amp;mode=simple">http://bavaria.digital.de/sammlungen/de/defa1/objectdisplay/bsh10334110_00071.html?c=onext%3Escan%3Econtext%3Esort%3Ekey%3E2%3Edescending&amp;prox=true&amp;phone=true&amp;context%3Erows=10&amp;zoom=0.8000000000000003&amp;context=1112&amp;ngram=true&amp;nl=scan&amp;fulltext=monumenta+boica+vol+3&amp;mode=simple</a>	ca. 1130	Heinrich Herzog von Bayer stiftet zum Seelenheil für sich und seine Eltern einen Stbstgarten	
1135-1160				
monumenta boica III.	<a href="http://bavaria.digital.de/sammlungen/de/defa1/objectdisplay/bsh10334110_00067.html?c=onext%3Escan%3Econtext%3Esort%3Ekey%3E2%3Edescending&amp;prox=true&amp;phone=true&amp;context%3Erows=10&amp;zoom=0.8000000000000003&amp;context=1112&amp;ngram=true&amp;nl=scan&amp;fulltext=monumenta+boica+vol+3&amp;mode=simple">http://bavaria.digital.de/sammlungen/de/defa1/objectdisplay/bsh10334110_00067.html?c=onext%3Escan%3Econtext%3Esort%3Ekey%3E2%3Edescending&amp;prox=true&amp;phone=true&amp;context%3Erows=10&amp;zoom=0.8000000000000003&amp;context=1112&amp;ngram=true&amp;nl=scan&amp;fulltext=monumenta+boica+vol+3&amp;mode=simple</a>	ca. 1138	Friedrich von Rore, Ministeriale des Königs, mit seiner Frau Perhta, hat übergeben seinen Sohn Richer zur Ausbildung in der geistlichen Disziplin dem Kloster Ranshofen und dazu allen Grundbesitz, den sie bei Rore hatten.	

Saalbuch Klosterneuburg	<a href="https://babel.hathitrust.org/cgi/pt?d=hdv32044056928385.view?u&amp;page=101">https://babel.hathitrust.org/cgi/pt?d=hdv32044056928385.view?u&amp;page=101</a>	ca. 1141 oder später	Herzog Heinrich (regiert 1141-1177) macht was...	
Saalbuch Klosterneuburg	<a href="https://babel.hathitrust.org/cgi/pt?d=hdv32044056928385.view?u&amp;page=80">https://babel.hathitrust.org/cgi/pt?d=hdv32044056928385.view?u&amp;page=80</a>	ca. 1141 oder später	Herzog Heinrich (regiert 1141-1177) macht was... (Saalbuch # 263)	
Schenkungsbuch Berchtesgaden (Muffat) Nr. 3		1130 und 1142	Zitat Gampennieder "Reihe von Traditionen"	
MB Formbach Nr. 79		Zwischen 1130 und 1140	Zitat Gampennieder: "Graf Dietrich von Vichtenstein ist Delegator"	
Regesten Erzbistum Salzburg	<a href="https://archive.org/stream/registarschiep00meljooq/page/n37/mode/2up/search/julbach">https://archive.org/stream/registarschiep00meljooq/page/n37/mode/2up/search/julbach</a>	1132 - 1135	feierliche Verzichtleistung Wernhards von Julbach	
Regesten Erzbistum Salzburg	<a href="https://archive.org/stream/registarschiep00meljooq/page/n41/mode/2up/search/julbach">https://archive.org/stream/registarschiep00meljooq/page/n41/mode/2up/search/julbach</a>	1136	Erzbischof Konrad bestätigt die Stiftung der Abtei Maria-Zell	
Saalbuch Götthweid, Band VIII	<a href="https://archive.org/stream/bub_gb_DXkLcNln78C/page/n5/mode/2up/search/julbach">https://archive.org/stream/bub_gb_DXkLcNln78C/page/n5/mode/2up/search/julbach</a>	1137	...jemand überläßt einen Weinberg als Seelgerät für sich und seine Eltern bei Adalgenpach (=Liersbach?)	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SIA5F/IS/FlorianCanReg/1137/charter?q=Uverinrharth%20de%20uibaach">http://monasterium.net/mom/AT-SIA5F/IS/FlorianCanReg/1137/charter?q=Uverinrharth%20de%20uibaach</a>	1137	Herzog Luitpold von Bayern verzichtet auf alle Ansprüche an die Güter des Kloster St. Florian am Windberge und erlässt demselben auch die Abgaben des Marchflüter von dessen Besitzungen zu Walpprethesdorf	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SIA5M/MS-SB/C.1/charter?crlta%20von%20Burghausen">http://monasterium.net/mom/AT-SIA5M/MS-SB/C.1/charter?crlta%20von%20Burghausen</a>	1137	Bulla Innocentii Papae II. confirmatoria. Inhalt der Urkunde: a. Genannt sind die Stifter des Klosters und zwar aus drei Zeilräumen. 1. Gräfin Ita von Burghausen, eine Halbschwester des Kaisers Lothar von Sachsen (1125 - 1137), und ihre Söhne Gebhard und Sigward, Grafen von Burghausen, die als Neffen des Kaisers Lothar bezeichnet sind. 2. Patriarch Sigward von Aquileja (+ 1078) und seine Mutter Plihid, sowie seine Neffen Sigward von Burghausen u. Gemahl der obigen Gräfin Ita, und Friedrich von Peilstein, nacheinander Schirmvögte des Klosters. 3. Der Comes Palatinus (Hofgraf) Hartwig, welcher das von den Ungarn zerstörte Kloster um das Jahr 970 wieder herstellte (nach Fitz) und Graf Sizo. b. Die Rechte und Besitzungen des Klosters werden vom Apostolischen Stuhl bestätigt und in Schutz genommen. c. Für diesen Schutz soll das Kloster jährlich den Censur Apostolicus zahlen: sub censu annuo unius auri Romanis Pontificibus persolvendo. d. Der Senior der Stifter-Familie soll Schirmvogt des Klosters sein. Wenn er dieses Amt mäßbraucht, so soll er vom Abte ein erstes, zweites und drittes Mal ermahnt werden, dann aber, wenn es nichts nützt, durch einen anderen Schirmvogt ersetzt werden. e. Dem Convent steht die freie Abwahl zu. f. Wer sich an den Rechten und am Besitz des Klosters vergreift und nach dreimaliger Mahnung (unter Hinweis auf diese Bulle) den Schaden nicht gutmacht, verfällt der kirchlichen Censur.	Päpstliche Schutz- und Bestätigungsbullen zu Sicherstellung der Besitzungen und Rechte des Klosters zu Peuern
Schenkungsbuch Berchtesgaden (Muffat) Nr. 47		Zwischen 1135 und 1141	Zitat Gampennieder "Erster Verzicht"	
MB 5 Aldersbach Nr. 6		1138	Zitat Gampennieder "Allram von Chambe"	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/PassauSNikolaTB/86/charter?q=Jubach">http://monasterium.net/mom/PassauSNikolaTB/86/charter?q=Jubach</a>	1138	Frau Bertha überträgt in Anwesenheit Bischof Regimberts (von Passau) eine Hufe in Prienbach (Gem Stubenberg LK Rottal-Inn) und fünf Joch Waldes, wobei Vogt Dietrich (II., Graf von Vornbach) die Schenkung für das Stift entgegennimmt.	Hier erscheinen ein Parno und ein Pabo unter den Zeugen - leider ohne Angabe eines Ortes
Babenberger Urkundenbuch Bd. 1 Nr. 10		1139	Zitat Gampennieder "Herzog Leopold von Bayern"	
monumenta boica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landooop/page/n6/mode/2up/search/1130">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landooop/page/n6/mode/2up/search/1130</a>	ca. 1140	Vereinbarung zwischen Graf Ekbert und Abt Dietrich über ein mansum am Fluss Clobniz	
monumenta boica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landooop/page/n5/mode/2up/search/1130">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landooop/page/n5/mode/2up/search/1130</a>	ca. 1140	Heinricus de Ronackerdorf übergibt am Ende seines Lebens ein halbes Priedium	
monumenta boica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landooop/page/n16/mode/2up/search/1130">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landooop/page/n16/mode/2up/search/1130</a>	ca. 1140	Eberhard de Witerun ...macht was zugunsten Kloster Formbach	
Babenberger Urkundenbuch Bd. 1 Nr. 13 - MB 5 Aldersbach Nr. 52		1140	Zitat Gampennieder "Herzog Leopold durch die Hand von Wernhard"	
Schenkungsbuch Berchtesgaden (Muffat) Nr. 80		1140	Zitat Gampennieder "Herzog Leopold von Bayern und seine Gattin Maria geben eine Mühle in Krems"	
MB Formbach Nr. 51		1140	Zitat Gampennieder "Graf Ekbert"	
MB Formbach Nr. 61		1140	Zitat Gampennieder "Graf Ekbert, Abt Dietrich"	
MB 4 Formbach Nr. 16, 129 (2x), 132 - div. Schenkungen		1140	Zitat Gampennieder "Graf Ekbert"	
UK Enns Nr. 25 Reichersberg - MB 4 Reichersberg DM Nr. 4		1140/1141	Zitat Gampennieder "Herzog Leopold"	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SUAR/ReichersbergCanReg/1141/charter?q=Jugul">http://monasterium.net/mom/AT-SUAR/ReichersbergCanReg/1141/charter?q=Jugul</a>	1141	Herzog Luitpold von Bayern schenkt dem Kloster Reichersberg zum Schadenersatz für die in seinen und seines Vaters Heeres Zügen erlittenen Beschädigungen zwei Beneficien zu Loben und verleiht demselben das Recht, aus den herzoglichen Wäldern zwischen dem Kamp und der Krems für seinen Bedarf Holz zu beziehen.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-mhart/eLA/Garsten/SB/1142/charter?q=1142%20regensburg%20weihart">http://monasterium.net/mom/AT-mhart/eLA/Garsten/SB/1142/charter?q=1142%20regensburg%20weihart</a>	1142	König Chunrat III. schenkt dem Kloster Garsten (bei Steyr) 400 Mansen in dem Walde Rindmarch/Riedmarch zwischen den Flüssen Jauernitz (Jauritz) und Aist bis an die böhmische Grenze	... als 20. Zeuge tritt auf ein <b>Raffolt de Sconeberch</b> — Ein Mansen hatte zu der Zeit etwa die Größe eines heutigen Tagwerks.
regesta-imperi.de	<a href="http://www.regesta-imperi.de/registen/suche/result/nr/1142-01-00_1_0_4_1_2_226_225.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMod%5D%3D10&amp;chHash=0fcd16409ae3c6daea9c04ac0ed99d0fmmav">http://www.regesta-imperi.de/registen/suche/result/nr/1142-01-00_1_0_4_1_2_226_225.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMod%5D%3D10&amp;chHash=0fcd16409ae3c6daea9c04ac0ed99d0fmmav</a>	1142	Konrad III. - RI IV 1.2.n. 225 1142 (Januar/Februar) Regensburg (Ralsbühne) Konrad schenkt als Seelgerät auf Intervention der Königin Gertrud und seiner Mutter Agnes und mit Zustimmung seines (Halb-) Bruders Markgraf Heinrich (von Österreich) dem Kloster Garsten (bei Steyr) (ecclesie Garsteni in honore sancte dei genetricis Marie consecrate) auf Bitten von dessen Abt Berthold 400 Hufen zu freiem Eigen, die in seinem Rodmark genannten Wald gelegen sind (in silva nostra que vocatur Rindmarch, videlicet a fluvio lowernz usque ad fluvium Agast et exinde usque ad terminum Solaurorum). Z.: der päpstliche Legat und Bischof Dietwin von S. Rufina, Bischof Heinrich von Regensburg, Bischof Otto von Freising, Patriarch Peregrin von Aquileja, Bischof Embricho von Würzburg, Otto, Burggraf von Regensburg und sein Sohn Otto, Friedrich, Vogt (von Regensburg), die Grafen Gebhard von Burghausen, Gebhard von Sulzbach, Fulchrad von Lechsgemünd und Berthold von Andechs, Herzog Ulrich (von Kärnten), Graf Albert von Bogen, Graf Konrad von Palastem, Ulrich von Wilhering, Hartwig von Hagenau, Wernhard von Julbach, Friedrich von Hausenberg, <b>Raffolt von Schöneberg/Schauberg</b> , Otto von Rohr, Helzel von Weissenbach, Poppo (=Rapotho) von Prüferswang — Arnoldus conc. vice Marcolli Moguntini archiepisc. et archicanc.; verfaßt und geschrieben von Heribert. St. Equitas iusticie et regni. Überlieferung/Literatur	siehe auch vorh. Eintrag zum Datum 1142: Raffolt de Sconeberch - Raffolt von Schöneberg und — <a href="https://deeds.library.utoronto.ca/charters/04150006">https://deeds.library.utoronto.ca/charters/04150006</a> — Text in Latein
MGH Nr. 107 Nürnberg - DDK III König Konrad		1144	Zitat Gampennieder "Wegen Manegold von Werde"	
regesta-imperi.de	<a href="http://www.regesta-imperi.de/registen/suche/result/nr/1144-06-00_1_0_4_1_3_301_300.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMod%5D%3D10&amp;chHash=0fcd16409ae3c6daea9c04ac0ed99d0fmmav">http://www.regesta-imperi.de/registen/suche/result/nr/1144-06-00_1_0_4_1_3_301_300.html?tx_hisodat_sources%5BsearchMod%5D%3D10&amp;chHash=0fcd16409ae3c6daea9c04ac0ed99d0fmmav</a>	1144	Konrad schenkt als Seelgerät für sich und seine Angehörigen dem Propst und den Kanonikern von Berchtesgaden (Berthersgadem) eine Hufe zu Aggsbach (Aspach), die Manegold von (Aggsbach)Werd (Manegoldus de Werda), der sie als Aflerlehen besessen hatte, Konrads Bruder Herzog Heinrich von Bayern und dieser ihm, Konrad, aufgesandt hatte. Z.: Konrads Sohn Heinrich, Friedrich, Sohn des Herzogs (Vladislav II.) von Böhmen, Graf Leutold von Plain, Otto und sein Bruder Walchon von Machland, Rapoto miles dei, Erchenbert von Stern, Hartwig und sein Bruder Otto von Lengenbach, Graf Dietrich (von Hüneburg), Graf Rapoto (von Aßenberg), <b>Bernhard von Julbach und sein Sohn Bernhard</b> .	
monumenta boica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landooop/page/n7/mode/2up/search/1130">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landooop/page/n7/mode/2up/search/1130</a>	ca. 1145	Stiftung von Erkinbert de Mosepach	
monument aboica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landooop/page/n2/mode/2up/search/1130">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landooop/page/n2/mode/2up/search/1130</a>	ca. 1145	Die Matrone Beria übergab eine Hube (Houba) in Priembach und 5 Morgen Wald	
MB 4 Formbach Nr. 75		1145	Zitat Gampennieder "Gütertausch zwischen Graf Ekbert und Erkenbrecht von Mosebach"	
MB 4 St. Nikola Nr. 23		1145		NB: Heinrich von Hausruck - Frankenburg...dort hatte angeblich Rappoto von Julbach mal die Bauaufsicht??!
Regesten Erzbistum Salzburg	<a href="https://archive.org/stream/registarschiep00meljooq/page/n71/mode/2up/search/julbach">https://archive.org/stream/registarschiep00meljooq/page/n71/mode/2up/search/julbach</a>	1147	Streitigkeiten zwischen Wernhard von Julbach, dessen Frau und seinen Söhnen mit der Propstei Berchtesgaden betreffend	
MB 3 Ranshofen		Zwischen 1143 und 1156	Zitat Gampennieder: "Muss Herzog Heinrich (Jasomirgott) sein, wegen Gefolgschaft"	Zitat Gampennieder: (Ranshofen Nr. 156, 1130; dort zeitlich falsch)
Schenkungsbuch Berchtesgaden (Muffat) Nr. 99		Zwischen 1143 und 1156	Zitat Gampennieder "Domvogt Friedrich"	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SIAAW/Urkunden/1146-1154/charter">http://monasterium.net/mom/AT-SIAAW/Urkunden/1146-1154/charter</a>	1146 - ca. 1164	Zwei Mönche aus Schwaben Edle von Scillingenfirst hatten dem Kloster Ebrach die villa Hiltingeringen unter der Bedingung geschenkt, daß dort ein Cisterzienserkloster gegründet werde. Der erste Abt von Ebrach Adam schickte 2 Mönche dahin, um zu untersuchen, ob der Ort dazu geeignet wäre. Sie berichteten, daß dies der Fall wäre, nur der Umstand sei hinderlich, daß das Kloster Wilhering kürzlich gegründet worden sei und zwei Kloster wegen ihrer Nähe nicht wohl bestehen könnten. Daher verkaufte Abt Adam Hiltingering um 60 Gulden dem Kl. Wilhering und ließ ihm, nachdem er von dessen Armuth gehört, die Hälfte davon nach. <b>Damals bestanden die Burgen Schowenburg und Stoph noch nicht</b> , denn auch der Markt bei Stoph und Stoph selbst gehört zur Besitzung (proprietas) Hiltingeringen-Hilkering.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SIAAW/Urkunden/1146.1/charter">http://monasterium.net/mom/AT-SIAAW/Urkunden/1146.1/charter</a>	1146	Gerlacus, Abt von Rain, übergibt das von den Brüdern Ulrich und Kolo von Wilhering dasselbst gestiftete Kloster dem Bischof Eberhart von Bamberg. Die Schauberber gehören nicht zu den Stiftern des Klosters, wie sie später gern behaupten.	



Babenberger Regesten 37, Nr. 30	<a href="https://archive.org/stream/jahrbuchfrlande02unkngoog#page/n458/mode/2up/search/Wernhard+von+Julbach">https://archive.org/stream/jahrbuchfrlande02unkngoog#page/n458/mode/2up/search/Wernhard+von+Julbach</a>	1158	Schaumberg-Julbach-Zusammenhang etc. Vasallen, Getreue, Ministeriale -> Vermutungen div. Historiker, reinlesen!	
Babenberger Regesten 38, Nr. 32	<a href="https://archive.org/stream/jahrbuchfrlande02unkngoog#page/n458/mode/2up/search/Wernhard+von+Julbach">https://archive.org/stream/jahrbuchfrlande02unkngoog#page/n458/mode/2up/search/Wernhard+von+Julbach</a>	1158		
Babenberger Regesten 42, Nr. 46	<a href="https://archive.org/stream/jahrbuchfrlande02unkngoog#page/n458/mode/2up/search/Wernhard+von+Julbach">https://archive.org/stream/jahrbuchfrlande02unkngoog#page/n458/mode/2up/search/Wernhard+von+Julbach</a>	1158		Bezug auf vernechtenen ersten Stiftsbrief Schottenkloster Wien
Stütz Regest 59 Schottenabel Wien		1159		
monumenta boica VI.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06-landooop#page/n8/mode/1up/search/LXXXVI">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06-landooop#page/n8/mode/1up/search/LXXXVI</a>	ca. 1159	1158 in frommen Gedenken an den verst. Grafen Ekebertus, ...schlecht lesbar im Scan	
monumenta boica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06-landooop#page/n6/mode/1up/search/1130">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06-landooop#page/n6/mode/1up/search/1130</a>	ca. 1160	Die Söhne Heinrich und Gebhard von Julbach geben als Seelenheil für ihren verstorbenen Vater Wernhard die Julbach einen Hof bei Mitlach an den Abt <input type="checkbox"/> trolf von Formbach	
	<a href="https://books.google.de/books?id=EKAwAAQBAJ&amp;pg=PA18&amp;pg=PA18&amp;q=Schaumberg+vertra+von+wellra+1361&amp;source=bl&amp;ots=5t5hGIPqzX&amp;pg=PA18&amp;hl=de&amp;as=K&amp;ved=0ahUJKEwR9ZLx5uZANWHDuakHRwDAQAEILTAB#v=onepage&amp;q=Schaumberg%20&amp;f=false">https://books.google.de/books?id=EKAwAAQBAJ&amp;pg=PA18&amp;pg=PA18&amp;q=Schaumberg+vertra+von+wellra+1361&amp;source=bl&amp;ots=5t5hGIPqzX&amp;pg=PA18&amp;hl=de&amp;as=K&amp;ved=0ahUJKEwR9ZLx5uZANWHDuakHRwDAQAEILTAB#v=onepage&amp;q=Schaumberg%20&amp;f=false</a>	1160	Wernhard von Julbach erbaut die Burg Schauenberg	
monumenta boica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06-landooop#page/n5/mode/2up/search/Julbach">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06-landooop#page/n5/mode/2up/search/Julbach</a>	ca. 1160	Wernhard von Julbach, dieser stolze Mann, gibt sterbeskrank durch die Hand seiner Söhne Heinrich und Gebhard einen Hof, den er bei Mitliche hat, an das Kloster Formbach	
Klosterneuburg 162 und 263		1160		
<a href="http://bavarica.dioi.de/sammlungen.de/id/a/5a1/object/display/bsb01333261_0022.html?booktitle&amp;phone=true&amp;zoom=1.000000000000004&amp;context=Schaumberg&amp;ng">http://bavarica.dioi.de/sammlungen.de/id/a/5a1/object/display/bsb01333261_0022.html?booktitle&amp;phone=true&amp;zoom=1.000000000000004&amp;context=Schaumberg&amp;ng</a>		1160	Erbauung von Burg Schauenberg (Sacc S. 29) -- vorherige und folgende Seiten auch lesen...	
<a href="https://austria-forum.org/austria/wissen:Sammlungen/Burgen_und_Sch/C3%9Bese/r/ber%C3%9Bereich/Schaumberg">https://austria-forum.org/austria/wissen:Sammlungen/Burgen_und_Sch/C3%9Bese/r/ber%C3%9Bereich/Schaumberg</a>		1161	Burguine Schauenberg: Die Vorburg mit Torbau, das Tor zur Hauptburg, die Kapelle und der Bergfried sind erhalten. Heinrich von Schauenberg ließ 1161 die Burg erbauen.  Während der „Schaumberger Fehde“ 1380-1383 (zwischen den Habesburgern und den Schauenbergern) wurde die Burg drei Jahre erfolglos belagert. Mit dem Aussterben der Schauenberger 1559 kam Burg Schauenberg in den Besitz der Familie Starhemberg. Nachdem die Familie Starhemberg im 18. Jh. ins Schloss Eferding übersiedelt war, verfiel die Burg. Die Burguine Schauenberg, in der 1402 König Wenzel IV. von Böhmen als Gefangener festgehalten wurde, ist begehbar und bietet vom Turm aus eine wunderbare Fernsicht über das Eferdinger Land. Eigentümer: Fam. Starhemberg	
Stütz Regest 56 Wilhering		1161	Zitat Campenieder "Abt Gebhard von Wilhering"	
UBL: E II # 314	<a href="https://archive.org/stream/bub_gb_Ah1GAAAcAA#page/n5/mode/2up">https://archive.org/stream/bub_gb_Ah1GAAAcAA#page/n5/mode/2up</a>	1161	Nach dem Tode Eckbert III. findet man sofort diesen Heinrich im Donautal - Heinrich de Scovenberg wird als "nobilis et potentis vir" - also edler und mächtiger Herr bezeichnet (dieser Heinrich ist der Großvater von Wernhard, der die Mautfreiheit zu Aschach verfügt hat) <a href="https://archive.org/stream/bub_gb_uLUSAAAYAA#page/n51/mode/1up/search/Julbach">https://archive.org/stream/bub_gb_uLUSAAAYAA#page/n51/mode/1up/search/Julbach</a> Scan S. 612 ff.	
s. a. Stütz Regest 57 Wilhering <a href="http://www.zabod.at/pdf/.../M_70_0123/0153.pdf">http://www.zabod.at/pdf/.../M_70_0123/0153.pdf</a>	<a href="http://gams.uni-graz.at/archive/get/o:stlub.164/sdef.PDF/get">http://gams.uni-graz.at/archive/get/o:stlub.164/sdef.PDF/get</a>	1161	Abt Gebhard [II.] von Wilhering bezeugt den Ankauf und die Sicherung eines Gutes zu Edramsberg	
		1161	Abt Gebhard von Wilhering übergibt Heinrich von Schauenberg Güter zur Beschrümung	
UBL: E I	<a href="https://archive.org/stream/bub_gb_Qi8JAAAAIAA#page/n260/mode/1up">https://archive.org/stream/bub_gb_Qi8JAAAAIAA#page/n260/mode/1up</a>	1162	Hernandus de Husruke und seine Frau Chunigunt ... tun etwas kund...	
	<a href="https://archive.org/stream/bub_gb_uLUSAAAYAA#page/n512/mode/1up/search/Julbach">https://archive.org/stream/bub_gb_uLUSAAAYAA#page/n512/mode/1up/search/Julbach</a>	1162	Tod Heinrichs von Schauenberg, (Bruder von Wernhard von Schauenberg, Schwager der Benedikta,) nach dem Hoftag von Herzog Heinrich in Regensburg - da war er noch dabei.  Ab jetzt nennt sich Gebhard "von Schauenberg" früher von Julbach.	
		1163		
		1164-1172		
Stütz Regest 60 Klosterneuburg		1165	Zitat Campenieder "Wichart von Streinersdorf und seine Frau Diemut durch die Hand Herzog Heinrichs von Österreich"	
MB 4 Formbach Nr. 58		1165	Kaiser Friedrich I. nimmt das Kloster Raltenhaslach in seinen Schutz und bestätigt dessen Besitzungen, insbesondere die Schenkungen des Ministerialen Rafold, die dieser mit Zustimmung Herzog Heinrichs des Löwen von Bayern zu Schönberg (LK Altötting, westlich von Neumarkt St. Veit) und Walthendorf (LK Zitat Campenieder "Wernhard von Julbach ist verstorben")	
monumenta boica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06-landooop#page/n8/mode/1up/search/LXXXVI">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06-landooop#page/n8/mode/1up/search/LXXXVI</a>	ca. 1165	Dietrich Graf von Viechtenstein gibt einen Mansen und einen halben an Kloster Formbach	
monumenta boica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06-landooop#page/n8/mode/1up/search/LXXXVI">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06-landooop#page/n8/mode/1up/search/LXXXVI</a>	ca. 1165	der edle Herr Engelschalk von Roumingen stiftet halben Mansen	
monumenta boica I.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06-landooop#page/n3/mode/1up/search/Julbach">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06-landooop#page/n3/mode/1up/search/Julbach</a>	1166	<b>Heinrich der Löwe von Bayern bestätigt die Schenkung des Alloid Schauenberg (und Walthersdorf), das Raffoldus der <input type="checkbox"/>inkel (mütterlicherseits) erwährt wird ein Raffoldus, avunculus (= <input type="checkbox"/>inkel mütterlicherseits) von Bertholdus de Levenstein</b> desselben der Kirche der Hl. Maria in Raltenhaslach mit übergeben hat	
dmgh.de	<a href="http://www.dmgch.de/de/fs1/object/display/bsb00000458_00019.html?zoom=1.00%3A049%3A0010%3A010%3A03%3A00&amp;sort=creator&amp;context=Heinrich+von+Stauf&amp;division=titel_str">http://www.dmgch.de/de/fs1/object/display/bsb00000458_00019.html?zoom=1.00%3A049%3A0010%3A010%3A03%3A00&amp;sort=creator&amp;context=Heinrich+von+Stauf&amp;division=titel_str</a>	1166, 1168, 1169	1166 gibt Friedrich das Gut Forsternied als Lehen an Stift Polling. Am 3. Mai 1168 ließ Heinrich von Stauff dem Stift das Gut auf. Friedrich stellt dem Augustiner-Chorherrenstift Polling das ihm widerrechtlich entfremdete Gut Forsternied zurück (20. Januar 1169)	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURaltenhaslach/1168_11_01%7C1177_08_09/charter">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURaltenhaslach/1168_11_01%7C1177_08_09/charter</a>	1168	Erzbischof Adalbert III. von Salzburg bestätigt die von der Edlen Luigard von Schönberg (LK Altötting, westlich von Neumarkt St. Veit) gemachten Schenkungen, u. a. die eines Weingartens zu Rohrendorf (GB Krems) an das Kloster Raltenhaslach, je ein Viertel zum Seelenheil für ihre Brüder Heinrich, Rafold und Ulrich und für sich selbst.	
Regesten Erzbistum Salzburg	<a href="https://archive.org/stream/registearchive00meljocq#page/n131/mode/2up/search/Julbach">https://archive.org/stream/registearchive00meljocq#page/n131/mode/2up/search/Julbach</a>	1169	Klosterverlegung auf den Berg bei St. Veit - nach den Wünschen der Brüder Liebreich (Wernhard) und Heinrich von Julbach	



	1189 - 1191/1192	Der 3. Kreuzzug war ein Kriegszug, zu dem der Papst Gregor in einer Bulle die Königreiche des Abendlandes aufrief, nachdem Sultan Saladin das Kreuzfahrerherz des Königreichs Jerusalem besiegt und die Stadt Jerusalem erobert hatte. Der Kreuzzug begann 1189 unter Führung von Friedrich Barbarossa, dem Kaiser des römisch-deutschen Reiches, der vor Erreichen des Heiligen Landes ums Leben kam.	
<a href="http://www.phil.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/lehre/hsue/freuzionline_tufoertens/geschichte/englisch/Tageno.html">http://www.phil.uni-passau.de/fileadmin/dokumente/lehre/hsue/freuzionline_tufoertens/geschichte/englisch/Tageno.html</a>	1189	Zusammen mit sechs weiteren Mitgliedern des Domkapitels folgt er Bischof Diepold auf dem so genannten <b>dritten Kreuzzug</b> , der von Kaiser Friedrich I. Barbarossa (= Robart) (1152 – 1190), Richard I. Löwenherz von England (1189 – 1199) und Philipp II. Augustus von Frankreich (1180 – 1223) angeführt wurde. Dabei wurde das größte Heer des Mittelalters zusammengestellt. Als Erstes brach das deutsche Kontingent von Regensburg aus auf, dem sich die Passauer am 16. Mai 1189 anschlossen. (weitere Infos siehe selbe Zeile, Spalte Bemerkungen)	<p>Mai 1190 Das deutsche Heer erzielte einen glänzenden Sieg über seldschukische Truppen bei Ikonion und gelangte darauf nach Armenien.</p> <p>Juni 1190 Kaiser Friedrich I. Barbarossa, der mächtigste Herrscher und "natürliche Herrscher" des großen Kreuzzuges stirbt am 10. Juni 1190 völlig unerwartet durch Ertrinken im Fluss Saleph. Das Heer bricht daraufhin auseinander, etwa die Hälfte der Kreuzfahrer kehrte heim, und nur wenige folgten dem Sohn des Kaisers, Herzog Friedrich von Schwaben (1167 – 1191), und nahmen am Kreuzzug Richards I. und Philipps II. teil.</p> <p>Kurze Zeit später erliegt Tageno als letzter der Passauer Domherren in Tripolis der Pest. <b>Der große Verdienst Tagenos bestand im Führen eines Itinerars, eines Tagebuchs, in dem er sehr genau den Verlauf des dritten Kreuzzuges protokollierte. Es gehört daher zu den wichtigsten Quellen dieses Kreuzzuges.</b></p> <p>Sein Bericht reicht vom Auszug des Bischofs Diepolds aus Passau im Mai 1189 bis zur Ankunft des Heeres in Antioch am 21. Juni 1190.</p> <p><b>Eine Abschrift seines Reports sandte Tageno an das Kloster Reichersberg.</b> In der Chronik des Magnus von Reichersberg, die von Wilhelm Wattenbach 1859 in den Monumentae Germaniae herausgegeben wurde und die u. a. gesammelten Nachrichten über den dritten Kreuzzug enthält, wird von S. 50915 bis S.51642 auf jene Abschrift Bezug genommen.</p> <p>Auch wurde von einem weiteren Geistlichen der Passauer Diözese, dem so genannten Ansbart, welcher ebenfalls den Kreuzzug mitgemacht und beschrieben hatte, Tagenos Büchlein als Basis benutzt. Dadurch entstand die als Augenzeugenbericht wertvolle Historia de expeditione Friderici.</p> <p>Zusammen mit der Schrift Ansbarts und anderen Quellen ist der Bericht Tagenos als die Grundlage für die so genannten Historia peregrinorum anzusehen.</p>
monumenta boica IV	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landgoopf/page/n260/mode/1up/search/1133/">https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landgoopf/page/n260/mode/1up/search/1133/</a>	ca. 1190	Wulfkitil (Wulfhild/Wulfhilt) de Sovenberc stiftet zum Seelenheil ein Predium zu Steinbrücke vor dem Altar in St. Nikolai Passau
MB 5 Aspach Nr. 51		1190	
MB 4 St. Nikola Passau Nr. 72		um 1190	Zitat Gampennieder "Gut bei Steinbrück an St. Nikola für Seelenheil"
Wilhering wikipedia	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Wolflger_von_Erta">https://de.wikipedia.org/wiki/Wolflger_von_Erta</a>	um 1190	Zitat Gampennieder "Neugereut St. Marienreut"
	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Wolflger_von_Erta">https://de.wikipedia.org/wiki/Wolflger_von_Erta</a>	1191-1204	Wolflger von Erla war Bischof von Passau - er förderte Dichter und Sänger, u.a. Walther von der Vogelweide, dem er einen teuren Pelzmantel finanziert hat, und vermutlich auch den Nibelungendichter.
	<a href="http://digi.landesbibliothek.at/viewer/image/AC0589852/447/#topDocAnchor">http://digi.landesbibliothek.at/viewer/image/AC0589852/447/#topDocAnchor</a>	1193	Wernhardus Junior de Schaubenberc stirbt 1193 und viele Messen in der Kirche zu lesen für die Verstorbenen jedes Jahr am Sterbetag: Leutholdus dapifer de Schaubenberch - Gedächtnismesse Benigna de Jubach - Gedächtnismesse Johannes de Schaubenberch, Sohn von Ulrich - Gedächtnismesse Hailwigis Comitissa de Schaubenberg, Ehefrau von Herrn Heinrich von Schaubenberch - Gedächtnismesse - nifa de Schaubenberch - Gedächtnismesse Hertricus de Schaubenberch - Gedächtnismesse Dietricus Schauer miles de Schaubenberch - Gedächtnismesse Gonorus comes de Schaubenberch - ... Rambartus nobilis comes de Schaubenberg Herzog Berthold IV. von Dalmatien erneuert dem Kloster Raitenhaslach die von seinem Vater Markgraf Berthold zugestandene Mautfreiheit in Neuburg (LK Passau).
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KULRaitenhaslach/1194_06/charter?q=raitenhaslach%201194%2006">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KULRaitenhaslach/1194_06/charter?q=raitenhaslach%201194%2006</a>	1194	Quelle Regest: Krausen, Edgar, Die Urkunden des Klosters Raitenhaslach, 1034-1350, München, 1959, Nr. 44, S. 42
MB 3 Raitenhaslach Nr. 15 - Zitat Gampennieder: "Datierung muss falsch sein." — warum übernimmt Gampennieder die Datierung dann?!		1194	Quelle Regest: Krausen, Edgar, Die Urkunden des Klosters Raitenhaslach, 1034-1350, München, 1959, Nr. 44, S. 42
	<a href="https://search.onb.ac.at/primo/librar.ylibwe?action=dsClick&amp;ds=9&amp;dsTab&amp;dsDisplay=&amp;fn=search&amp;docId=TN_AB_%2F210489590&amp;trq=&amp;scids=TN_AB_">https://search.onb.ac.at/primo/librar.ylibwe?action=dsClick&amp;ds=9&amp;dsTab&amp;dsDisplay=&amp;fn=search&amp;docId=TN_AB_%2F210489590&amp;trq=&amp;scids=TN_AB_</a>	1195	Luitolt von Jubach erscheint als Truchsess/dapifer von Schaubenberg
Todenbücher Wilhering	<a href="https://archive.org/stream/Dieletzen_todtenbcher_des_cisterciens_ersiltes/Wilhering/page/n63/mode/1up/search/Schaubenberg">https://archive.org/stream/Dieletzen_todtenbcher_des_cisterciens_ersiltes/Wilhering/page/n63/mode/1up/search/Schaubenberg</a>	1195 - ca. 1247	Leutholdus dapifer de Schaubenberg (Truchsess, Ministeriale, d. Graf von Schaubenberg) - mit Stammbauch seiner Kinder
MB Reichersberg Nr. 24		1195	Zitat Gampennieder "Herzog Berthold von Isieren und sein Sohn Berthold bestätigen den Brüdern in Reichersberg, dass sie von der Maut in Neuburg befreit sind. Die Maut ist als Lehen an den Getreue Wernhard gegeben. (Dieser Sohn Berthold wird später Bischof in Ungarn)"
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/search?trq=1196+Jubach&amp;option=rand&amp;img&amp;annotations=&amp;sort=date&amp;categories=&amp;content=https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landgoopf/page/n162/mode/1up/search/LXXXVI">http://monasterium.net/mom/search?trq=1196+Jubach&amp;option=rand&amp;img&amp;annotations=&amp;sort=date&amp;categories=&amp;content=https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landgoopf/page/n162/mode/1up/search/LXXXVI</a>	1196	Aufschreibung über die Stiftung und die Privilegien des Klosters Formbach. Das Kloster Formbach wird von der Maut bei Aechau befreit. <b>Heinrich der Vairre hatte ihnen das Recht dazu strengt gemacht.</b> Beziehen sich auf Privileg Kaiser Lothars. Quelle Regest: Urkundenbuch des Landes ob der Enns, Nr. CCLXVI. , S. 403
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KULFormbach/13/charter?q=Formbach%201196">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KULFormbach/13/charter?q=Formbach%201196</a> <a href="https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landgoopf/page/n160/mode/1up/search/LXXXVI">https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landgoopf/page/n160/mode/1up/search/LXXXVI</a>	1196	Bischof Wolflger von Passau verleiht auf Bitten des Abtes Heinrich dem Kloster Formbach das Bürgerrecht auf dessen Haus in Passau und ferner das Recht der Zollfreiheit für die Lebensmittelschiffe des Klosters.
MB 4 Formbach DM Nr. 15		1196	Zitat Gampennieder "Bischof Wolflger vergibt an Kloster Formbach das Bürgerrecht in Passau"
monumenta boica XII.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boicae07wisspooop/page/n374/mode/1up/search/Schaubenberg">https://archive.org/stream/monumenta-boicae07wisspooop/page/n374/mode/1up/search/Schaubenberg</a>	1198	Leupoldus dux Austriae et Styrie - Mautfreiheit und Zollfreiheit für Kloster - sterhoven auf österreichischem Gebiet
		ca. 1200	Entstehung des Nibelungenliedes (beruht dabei jedoch auf älteren mündlichen Überlieferungen). Es wurde in der damals üblichen Sprache, nämlich in Mittelhochdeutsch verfasst. Im Jahre 2009 wurden alle drei Handschriften durch die UNESCO zum Weltokumentenerbe erklärt. Der Dichter des Nibelungenliedes ist bis heute unbekannt. Man geht jedoch aus mehreren Gründen davon aus, dass die Entstehung des Liedes eng mit Passau bzw. dem damaligen Hochstift Passau verbunden ist. Dafür sprechen unter anderem die genaue -ritkenntnis des Verfassers sowie vor allem die hervorstechende Gewichtung des Bischofs von Passau. Auftraggeber und Mäzen des nicht bekannten Autors war demnach vermutlich der damalige Bischof von Passau, Wolflger von Erla. So zählt Kriemhild auf ihrem Weg ins Hunnenland (Ungarn) durch bayerisches Gebiet nach Passau, wo sie von ihrem -heim, dem Bischof Pilgrim, ehrenvoll empfangen und beherbergt wird. Der Verfasser erwähnt den ihn („ih“, der hier in die Donau („Tüdonwe“) mündet, und verweist auf ein Kloster, womit Kloster Niedenburg gemeint ist, das 1193 unter die Vogtei des Bischofs kam. Danach reist Kriemhild weiter durch damals zum Bistum Passau gehörenden Gebiet über <b>Eferding</b> , Melk, Mautern, Zeiselmauer und Tulln nach Wien.
	<a href="https://www.wissenschaft.de/magazin/weitere-themen/alle-spuren-foehren-nach-passau/">https://www.wissenschaft.de/magazin/weitere-themen/alle-spuren-foehren-nach-passau/</a>		
St. Florian		ca. 1200 - 1212	Wolfram von Eschenbach's Parzival - Heute gilt der Parzival als Wolframs berühmtestes Werk, häufig stuft man es als das wichtigste Epos dieser Zeit ein. Es ist das erste in deutscher Sprache erhaltene Werk, dessen Motiv der Heilige Gral ist. Der Hinweis Wolframs im Parzival: „min herns der grave von Werthaim“ ist Grundlage der Annahme, dass er ihn zu einem Teil in der Burg der Grafen schrieb. Die Niederschrift, die allgemein angenommen zwischen 1200 und 1210 erfolgte, fällt dadurch in die Regierungszeit des Wertheimer Grafen Poppo II. ab 1212.
monumenta boica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landpoop/page/n193/mode/1up/search/LXXXV">https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landpoop/page/n193/mode/1up/search/LXXXV</a>	ca. 1206	4. Kreuzzug - Eroberung und Zerstörung von Konstantinopel - viele Wissenschaftler und Gelehrte fliehen nach Europa, dies bedingt mit die Entstehung Renaissance.
MB 4 Formbach Nr. 117		1206	Reinhold de Eholvingen...einen Halbhof bei Ulheim, einen bei Radolheim, ... an das Kloster Formbach
Ubl.:E III	<a href="https://archive.org/stream/bub_gb_Ah1GAAAAcAAJ/page/n517/mode/1up/search/Sowenberch">https://archive.org/stream/bub_gb_Ah1GAAAAcAAJ/page/n517/mode/1up/search/Sowenberch</a>	1207	Leopold VII., Herzog von Österreich und Steiermark, genehmigt die Ehe der Aelbit, der Tochter seines Ministerials Ernst von Traun, welche den würzburgischen Dienermann dietrich von Pübel geheiratet hat, gegen gleiche Teilung der Nachkommen derselben zwischen ihm und dem Bisthume Würzburg
Linz		1207	Zitat Gampennieder "Herzog Leold bezüglich Gleink"
Urkundenbuch Enns Nr. 25 bzw. MB 29		1209	Zitat Gampennieder "Bischof Manegold von Passau"
		1209	Zitat Gampennieder "Herzog Leopold stiftet Kloster Lilienfeld"
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SAAWILivindsee/1214-1234_22/charter?q=Wilhering%20AND%20Schaubenberg">http://monasterium.net/mom/AT-SAAWILivindsee/1214-1234_22/charter?q=Wilhering%20AND%20Schaubenberg</a>	1214 - 1234	Chunradus de Curia, ein Ritter und Ministeriale von Schaubenberg , schenkt dem Kl. Wilhering ein Prädium bei der Traun, genannt Engellers Lehen, auf den Todesfall.
<a href="http://www.bavaria.digital-sammlungen.de/de/fts1/object/display/bsb10374617_00073.html?roctx=true&amp;phone=true&amp;start=49&amp;context=Jubach&amp;ngnam=true&amp;hl:scen&amp;fulltext=Jubach&amp;rows=7&amp;mode=simple">www.bavaria.digital-sammlungen.de/de/fts1/object/display/bsb10374617_00073.html?roctx=true&amp;phone=true&amp;start=49&amp;context=Jubach&amp;ngnam=true&amp;hl:scen&amp;fulltext=Jubach&amp;rows=7&amp;mode=simple</a>	1214	Conradus, Graf von Schaumberg und Jubach, Domherr zu Freysing und Probst von St. Veit, dann domdechant	
Urkundenbuch Enns 403		1215	Zitat Gampennieder "Bischof Ulrich von Passau bezüglich Kremsminster "
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/RVIV/1217-06-14_2_0_5_1_1537_908/charter?q=Leopold%20Lilienfeld">http://monasterium.net/mom/RVIV/1217-06-14_2_0_5_1_1537_908/charter?q=Leopold%20Lilienfeld</a>	1217	Friedrich II. bestätigt dem vom herzoge Leopold von -sterreich neugegründeten Kloster Lilienfeld in Nieder -estreich seine rechte güter und freihelten, insbesondere das landgericht und anderes, was zur königlichen iurisdiction gehörend dem fürsten von ihm und dem reiche gelehien ist.
monumenta boica III, Nr. 137	<a href="http://www.bavaria.digital-sammlungen.de/de/fts1/object/display/bsb10334110_00062.html?context=true&amp;scan&amp;contentSort=sortKey%20descending&amp;groctx=true&amp;phone=true&amp;contextRows=10&amp;zoom=0.8000000000000003&amp;context=1112&amp;ngnam=true&amp;hl:scan&amp;fulltext=monumenta-boica-vol-3&amp;mode=simple">http://www.bavaria.digital-sammlungen.de/de/fts1/object/display/bsb10334110_00062.html?context=true&amp;scan&amp;contentSort=sortKey%20descending&amp;groctx=true&amp;phone=true&amp;contextRows=10&amp;zoom=0.8000000000000003&amp;context=1112&amp;ngnam=true&amp;hl:scan&amp;fulltext=monumenta-boica-vol-3&amp;mode=simple</a>	ca. 1220	Wichardus de Puchstetten....







monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1289/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1289/charter?q=Schaumberg</a>	1289	Heinrich der Ältere von Schaumberg bezeugt, daß sein Procurator F. (Friedrich) Walch von dem Abt Ch. von Wilhering mit Einwilligung des dortigen Conventes das Prädium in der Aue um 10 lb. Wiener de. leibgedingsweise verkauft habe, welches nach des Walchs Tode ohne Widerrede zurückfallen u. dessen Seelgerathe sein soll. Auch hat das Kloster dessen Leichnam zur Bestattung nach Wilhering zu bringen, mag er wo immer intra limites terrae nostrae sich befinden. Siegel Heinrich v. Schaumberg. Zeugen dominus Wernerus de sancto Vito, Marchardus Gresso, Wernerus de Rotenwelle, Sigwardus de Grueb dicti officiales de Wachsenberch, H. et Uschalcus, mutarii in Aschach.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1292/charter?q=Eferding%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1292/charter?q=Eferding%20Schaumberg</a>	1289	Arnolt, Bischof von Bamberg, sowie Heinrich, Heinrich und Wernhart von Schaumberg schließen eine Übereinkunft zur Feststellung der Vogltrechte im Atergau.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StASchl/Urkunden/1289_VIII_24/charter?q=Schaumberg%20-R%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-StASchl/Urkunden/1289_VIII_24/charter?q=Schaumberg%20-R%20Schaumberg</a>	1289	Heinrich von Schaumberg bestätigt, daß der Hof zu Melme, welchen sich Salman von Ludwigsdorf aneignen wollte, dem Kloster Schlägl (Slag) gehöre.	<b>Siegel:</b> Siegel an Pergamentbändchen hängend: Heinrich von Schaumberg . Braunes Wachs, rund, 55 mm Dm. Umschrift unleserlich, doch nur wie beschädigt! Im Innerfeld dreieckiges Wappen von Jubach; Fünfmal geteilter Schild mit Sparrén, Helmzier 2 Scheiben mit Federn bestückt
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURanshofen/1290_VI_05/charter?q=1290%20Chunrad%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURanshofen/1290_VI_05/charter?q=1290%20Chunrad%20Schaumberg</a>	1290	Ulrich Kalk bekant, dem Kloster Ranshofen eine Hofstat und einen Garten gegeben zu haben	...ipsam sub sigillo Domini Chunradi Stalonis militis de Jubach ... - beglaubigt mit dem Siegel des Herrn Chunrad Stal Soldat von Jubach...
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1291_I_13/charter?q=Wilhering%20AND%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1291_I_13/charter?q=Wilhering%20AND%20Schaumberg</a>	1291	Heinrich der Ältere, Heinrich der Jüngere und Bernhart von Schaumberg schenken dem Kloster Wilhering das Patronat der Kirche zu Teras.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1292_I_13/charter?q=Wilhering%20AND%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1292_I_13/charter?q=Wilhering%20AND%20Schaumberg</a>	1291	Heinrich der Ältere von Schaumberg verzichtet zu Gunsten des Klosters Wilhering auf alle seine Rechte an der Kirche Leonfelden.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURanshofen/1292_VI_11/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURanshofen/1292_VI_11/charter?q=Schaumberg</a>	1291	Bischof Wernhard zu Passau bestätigt die Schenkung des Patronats zu Teyra (Thaya) durch den Grafen Gebhard von Hirzperon an das Kloster Aderspach, nachdem Leutold von Chuning, dem dieses Recht zustand, seine Zustimmung erteilte.	
UBL:E IV	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes4landpooop/page/n16-4/mode/1up/search/Schaumberg">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes4landpooop/page/n16-4/mode/1up/search/Schaumberg</a>	1291	Heinrich der Ältere von Schaumberg, Heinrich der Jünger und Wernhard verliehen dem Kloster Ranshofen Maufrreit zu Aschach	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StASchl/Urkunden/1291_IX_10/charter?q=Schaumberg%20-R%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-StASchl/Urkunden/1291_IX_10/charter?q=Schaumberg%20-R%20Schaumberg</a>	1291	Abt obo von Hohenfurt (Vysl Brod) verkauft dem Kloster Schlägl einen Hof zu Rudolfspach und ein dabei liegendes Lehen zu Grilberg.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURanshofen/1291_IX_09/charter?q=chunrad%20sta%20vonschaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURanshofen/1291_IX_09/charter?q=chunrad%20sta%20vonschaumberg</a>	1291	Heinrich der Ältere, Heinrich der Jüngere und Wernhart von Schaumberg verliehen dem Kloster Ranshofen Maufrreit zu Aschach. ... und geschach zu Jublach of dem Haus	<b>... und geschach zu Jublach of dem Haus</b> - 3 große Siegel gut erhalten, Wappen von Jublach; Helmzier: 2 mit Federn besteckte Scheiben (Heinrich Ältere und Jüngere), bzw. sieben Raute mit Kleeblättern (Wernhard) --- Wir Heinrich der Eller und Heinrich der Junger und wernhart von Schowwerch Tün churt allen den, di disen prief lesent vns sehent, daz wir dem Gotshaus und der samung ze Ranshofen ze voltest vns und vnsrem vorfodem und auch vns nachhumt zu einem heil und zu einem selget und auch durch des Gotshauses dinst und sein got, domi ez protist Chunrat an vns erworben hat, ham gegeben ein soetan fring, daz si ebichleich alle iar fuerfzehn gantzi fuder wein an Moxl fuerren an vnsrer Movstat ze Ashach freilichen, nuwan daz man von dem podm dez Sheffes geben sol vnzohen pfening und zween pfening ze litz und swaz si doz vorgenanen weins in dem herwest nit getuemern muog daz sun si fuerren in vnsrer Maufrreit, swann si wellent in dem selben iar, mit ganzer fring alsam in dem ...
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1292_I_13/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1292_I_13/charter?q=Schaumberg</a>	1292	Hedwig von Schaumberg, Witwe des Wok von Rosenberg, tritt ihre Rechte auf die Strotziner Kirche dem Hohenfurter Kloster ab, zum Gedenken an ihren verstorbenen Ehemann.	<b>Siegel:</b> Kleines, beschädigtes, an einem Pergamentstreifen hängendes Siegel in weißem Wachs. - Zwei in einander verschlungene Hände und beiderseits ein Pfau. + Hed . . . oieta, D' Schowenbk'.
UBL:E IV	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes4landpooop/page/n17-3/mode/1up/search/Schaumberg">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes4landpooop/page/n17-3/mode/1up/search/Schaumberg</a>	1292	Heinrich der Ältere von Schaumberg verzichtet auf alle seine Rechte an der Kirche Leonfelden zugunsten Wilherings	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURanshofen/1292_IX_28/charter?q=chunrat%20stol%20von%20Jubach">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURanshofen/1292_IX_28/charter?q=chunrat%20stol%20von%20Jubach</a>	1292	Probst Chunrat und der Convent zu Ranshofen geloben, für Herrn Chunrad den Stol von Jublach und seine Hausfrau Elisabeth einen Jahrtag zu begeben.	cop. Aus einem Codex des 14. Jahrhunderts
monumenta boica III.	<a href="http://bavaria.digital-sammlungen.de/dfs/1obje/disp/obj/bib10334110_00130.html?contextType=scan&amp;contextSort=sortBy%20Descending&amp;prox=true&amp;home=true&amp;contextRows=10&amp;zoom=0.8000000000000003&amp;context=H112&amp;ngam=true&amp;is=scan&amp;fulltext=monumenta-boica-vol-3&amp;mode=simple">http://bavaria.digital-sammlungen.de/dfs/1obje/disp/obj/bib10334110_00130.html?contextType=scan&amp;contextSort=sortBy%20Descending&amp;prox=true&amp;home=true&amp;contextRows=10&amp;zoom=0.8000000000000003&amp;context=H112&amp;ngam=true&amp;is=scan&amp;fulltext=monumenta-boica-vol-3&amp;mode=simple</a>	1293	Wir Heinrich der elder und Heinrich der jünger und Wernhard von Soucnower tun kund...	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1296/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1296/charter?q=Schaumberg</a>	1296	Heinrich der Ältere v. Schaumberg urkundet, daß sich vor ihm der Abt Conrad v. Wilhering und sein Convent mit Sibrant v. Gelling und seinem Sohn Ulrich wegen des Hofes zu Sebach verglichen habe. Letztere entsagen gegen 8 lb. Wde. allen Ansprüchen an diesen Hof und sind desselben Gewähr. Würde das Kloster um dieses Hofes willen angefochten, so setzen aus ihrem Güte u. Egen zu Gelling das Entsprechende zu Ebenhieser. Kame der Sohn der Frau, welche den Hof zum Seelgerathe gab, wieder ins Land u. spreche er den Hof an, so zahlen die Gellinge die 8 lb. wieder zurück. Siegel Heinrich v. Schaumberg und Ulrich v. Gelling, da sein Vater Sibrant kein Siegel hat. Zeugen: her Dielmar v. Aytersharn, her Chunrad der Stol, her Dtrich und her rudoif de Schyler, her Reicher v. Perchaim, Wernhard der Rotenweller.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-HHSA/SBzE/AUR_1297_IX_24_2/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-HHSA/SBzE/AUR_1297_IX_24_2/charter?q=Schaumberg</a>	1297	Hzg. Albrecht v. Österreich versöhnt sich mit Eb Konrad; ersterer steht von seinen Ansprüchen auf Radstadt (Rastat) und die Vogtei auf dem Admonter Gut oberhalb der Mandling (Maenlich) in Bayern ab und läßt sie für sich und seine Erben der Salz. Kirche ledig. Dafür verleiht der Eb dem Herzog und seinen Erben 264 Hufen zu Lutenberg (Lutenwerd), die auf 132 Mark Pfg. jährlich geschätzt sind, ferner den Marchdienst auf dem Salz. Gut in der Mark, auf 20 Mark Pfg. geschätzt, und die halbe Maut zu Rottermann (Rotenmarn) und alles Gut, das wid. Kg. Rudolf der Salz. Kirche vorauslieh, als von Eb Friedrich II. Albrecht und seinem Bruder ihre Lehen verliehen wurden (Bd. n. 832 f.). Fürst A. v. Österreich steht auch vom Sieden des Brunnens in Gosau (Gosach) für sich und seine Erben ab, wofür ihm der Eb 3000 Mark Silber Wiener Gew. gibt. (Gegenurkunde zu n. 345). Z.: Bf Heinrich v. Lavant, Ulrich v. Seckau, DP Friedrich, die Dornherren Hartnid und Nikla, die Abte Friedrich v. St. Lambrecht und Engelbert v. Admont, Meister tito, oberster Schreiber des Hzgs, Heinrich v. Schaumberg (Schambersch), des Hzgs. Oheim, Stefan v. Meißen, tito v. Lichtenstein, Ulrich v. Kapellen (Chapelle), Friedrich und Heinrich v. Stubenberg, Marquat v. Schellenberg, Eberhart, Heinrich und Ulrich v. Wallisee, tito Ungnad (Vngenade), Rudolf v. Scharffenberg, Vicedom Rudolf v. Friesach, Burkart v. Elerbach (Eribach), ze Wienn an sand Ruprehtestag in dem herbest 1297.	Hier wird Heinrich von Schaumberg als iheim des Herzogs betitelt
archive.org	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-14landpooop/page/n1-159/mode/2up/search/Schaumberg">https://archive.org/stream/monumenta-boica-14landpooop/page/n1-159/mode/2up/search/Schaumberg</a>	um 1299	Heinrich von Schaumberg der ältere vermittelt der sanna, Witwe des Ulrich von Dobei, den Besitz eines Gutes bei Antlag gegen eine jährlich den Chorherren zu Passau zu verreichende Gült	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StAKG/Kremsmuenter-;SB/1299_I_22/charter?q=jans%20von%20Dor">http://monasterium.net/mom/AT-StAKG/Kremsmuenter-;SB/1299_I_22/charter?q=jans%20von%20Dor</a>	1299	Jans von Dor erklärt für sich und seine Erben, bezüglich der Vogtei über die Ranshofener Güter folgende Rechte und Pflichten zu haben von einem ganzen Hof vier Maetzen wuchs, und der Hub zween Metzen und von dem Lehen ainen, nur zaimal in dem Jar, und von dem Haus ein Hun auch zaimal in dem Jar; keinen Anteil an den wandelten der Klosterleute, bei entaufenen oder fremden Untertanen ein Drittel, Unterstützung des Klosteramannes in schwierigen Fällen; keine Vergebung der Vogtei als an das Kloster; bei Nichterhaltung der Bestimmungen gänztlicher Verlust derselben. S: Mein Herr Abt Friedrich von Kremsminster...; 2.A.4a2. 3. Herr Chunrat der stal von Jublach; 4.S.SZ: Her Fridrih von Chamer und iurh der Rot und ulrth in dem t...und Fridrih sein bruder und Chunrat der Lauterbach und ander biorders Liut.	<b>Siegel:</b> 1. Mein Herr Abt Friedrich von Kremsminster; 2. A. 4a2; 3. Siegel: Herr Chunrat der stal von Jublach; 4.
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-SABALangheim/1300_I_6%20vor%201300_I_6_Urkunde_undat.%201300_I_6_Urkunde_undat.">http://monasterium.net/mom/DE-SABALangheim/1300_I_6%20vor%201300_I_6_Urkunde_undat.%201300_I_6_Urkunde_undat.</a>	1300 II 6 (vor 1300 II 6, Urkunde undat.)	Die Brüder Heinrich (IV.) und Eborhard (III.) von Schaumberg übereignen für ihr Seelheilen dem Abt und Konvent in Langheim eine Hufe in Wohlbach, Ekeharderger genannt, welche die Brüder Eborhard, Karl, Ekehard und Konrad, genannt von Sand, als Schaumbergisches Lehensgut besitzen und mit dem Kloster Langheim gegen zwei Güter in Lenhard (Wüstung zwischen irbisfeld und Redwitz) mit Genehmigung ihrer Lehensherren eingetauscht haben.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1300_II_25/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1300_II_25/charter?q=Schaumberg</a>	1300	Heinrich der Ältere von Schaumberg beurkundet, dass Sibot der Fischer, sein Mauner zu Aschach, ein Gut in Sighartswange vom Erlakloster zu Erbrecht habe.	
UBL:E IV	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes4landpooop/page/n35-6/mode/1up/search/Schaumberg">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes4landpooop/page/n35-6/mode/1up/search/Schaumberg</a>	1300	Frau Hedwig von Schaumberg verkauft an Herrn Heinrich von Wallisee vier Dörfer: Jappans, Ludwigs, Ulrichschlag und Cepe im Gerichte Drosendorf samt der Mannschafft zu Prossnerreut	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/KDKJKJG5-INP5NVG57ZZ-F8MILJQVZC7M79J-Thumbnail?file=HSA/SBzE/AUR_1302_IX_20/charter?q=Schaumberg&amp;contextType=scan&amp;contextSort=sortBy%20Descending&amp;prox=true&amp;home=true&amp;contextRows=10&amp;zoom=0.8000000000000003&amp;context=H112&amp;ngam=true&amp;is=scan&amp;fulltext=monumenta-boica-vol-3&amp;mode=simple">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/KDKJKJG5-INP5NVG57ZZ-F8MILJQVZC7M79J-Thumbnail?file=HSA/SBzE/AUR_1302_IX_20/charter?q=Schaumberg&amp;contextType=scan&amp;contextSort=sortBy%20Descending&amp;prox=true&amp;home=true&amp;contextRows=10&amp;zoom=0.8000000000000003&amp;context=H112&amp;ngam=true&amp;is=scan&amp;fulltext=monumenta-boica-vol-3&amp;mode=simple</a>	Anfang 14.	Hochgrab von Schaumberg in Wilhering - (einzelner) Apotele, nicht spezifiziert; der Erzengel Michael kämpft gegen den Drachen (Teufel, Satan)	
UBL:E IV	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes4landpooop/page/n35-5/mode/1up/search/Schaumberg">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes4landpooop/page/n35-5/mode/1up/search/Schaumberg</a>	1301	Heinrich der Ältere, Heinrich der Jüngere und Wernhard von Schaumberg verliehen dem Kloster St. Veit an der Rot Maufrreit zu Aschach	
UBL:E IV	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes4landpooop/page/n35-5/mode/1up/search/Schaumberg">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes4landpooop/page/n35-5/mode/1up/search/Schaumberg</a>	1301	Heinrich der Ältere, Heinrich und Wernhard von Schaumberg bestätigen dem Kloster Suben, dessen Vogt sie sind, die Freiheiten	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1301_XIII_08/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-StAW/Urkunden/1301_XIII_08/charter?q=Schaumberg</a>	1301	Graf Herman von rtenberg compromittit betreffs seiner Forderung weiterer 100 Pfund Wiener Pfennige an Bischof Emcho von Freising als Heimsteuer seiner Frau Agnes geg. von Schaumberg, auf den Ausspruch ganerter Schiedsrichter.	...dar ver haben (wir) genomen hern Heinrich. von Schamberch vnsem lieben sweher. Heirich ist der Schwager von Grafen Hermann von rtenberg
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-HHSA/SBzE/AUR_1302_IX_20/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-HHSA/SBzE/AUR_1302_IX_20/charter?q=Schaumberg</a>	1302	Heinrich der Ältere von Schaumberg nimmt zwei Lehen in Grafenberg (Grafenberch), zwei in Krenzing (Chrentzing), eines in Pfaffing und eines in Pranchant samt einer Stapa balneari in Wörth (wennich) bei Wien, die ihm der Abt und der Konvent zu Beurn zum Eigentum angewiesen haben, in seinen Schutz und überläßt diese Güter freiwillig zur Tafel des besagten Klosters.	Siegel gut erkennbar - Schild und Helmzier Scheben mit Federn besetzt
UBL:E IV	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes4landpooop/page/n42-4/mode/1up/search/Schaumberg">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes4landpooop/page/n42-4/mode/1up/search/Schaumberg</a>	1302	Heinrich der Ältere von Schaumberg übergibt gewisse ihm von Abt Ulrich ausgelieferte Güter dem Convente zu Michaelbeuern	
UBL:E IV	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes4landpooop/page/n44-6/mode/1up/search/Schaumberg">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes4landpooop/page/n44-6/mode/1up/search/Schaumberg</a>	1303	Heinrich von Schaumberg bezeugt ein Übereinkommen des Klosters St. Nikola/Passau mit Ulrich, Friedrich von Wassen Sohn, wegen der Voglei des Hofes zu Wassen	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-HHSA/SBzE/AUR_1303_IX_24/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-HHSA/SBzE/AUR_1303_IX_24/charter?q=Schaumberg</a>	1303	Heinrich der Ältere von Schaumberg (Schowenberch) bestätigt, dass Wernhart, Pfarrer zu Salz, aus einem Hof zu Weische zum gottheusau Beuern ein ewiges Licht und einen Jahrtag gestiftet habe.	Siegel gut erkennbar - Schild und Helmzier Scheben mit Federn besetzt - siehe auch Rückseite von Siegel!
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-HHSA/SBzE/AUR_1304_VI_17/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-HHSA/SBzE/AUR_1304_VI_17/charter?q=Schaumberg</a>	1304	Heinrich von Schamberg und seine Erben...	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/SaevUCon/1304_VI_16/charter?q=1304%20Jubach">http://monasterium.net/mom/SaevUCon/1304_VI_16/charter?q=1304%20Jubach</a>	1304	Heinrich der Eller und Heinrich der Jünger von Schaumberch schenken dem Kloster Raitenhaslach die Kapelle zu Sarling bei lveas als Seelgeräth. S.S: Heinrich der Eller. SSZ: Abt Ulrich von Raitenhaslach, die Konventualen Ilansch, Heinrich von Mvrenchen, Gebhart, Erwin, Eberhart der Chag (Chap), Wolfram der Stal, Chonrad der Stal, Pub von Graf Hoidling, Stephan von Jubach, Charl Raspo Godesen zu Jubach des pfirtzags nach sant Margerentag.	... gegeben zu Jubach des pfirtzags nach sant Margerentag --- Siegel an Pergament-Streifen: Heinrich der Ältere und Heinrich der Jünger von Schaumberg, Vorderseite (ø 6,2 cm); Heinrich der Jüngere (Schild: Tmal geteilt, belegt mit Sparrén, Helmzier: 2 mit Federn besteckte Scheiben); Legende: . . . [HE]INRICI. DE. SCH-[W]EIJN [HE]INRIJ (Legende beschädigt). Rückseite (rot, d 3 cm): Heinrich der Ältere (Schild: gespalten, links liegend gegittert, Helmzier wie Vorderseite); Legende + S.H. SENI-RIS. DE. SCH-WENEBECH.
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURaitenhaslach/1304_08_08/charter?q=Eferding%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURaitenhaslach/1304_08_08/charter?q=Eferding%20Schaumberg</a>	1304	Bischof Bernhard von Passau bestätigt die Übertragung der Kapelle zu Sarling bei Ybbs (NO) an das Kloster Raitenhaslach durch Heinrich d. Ä. und Heinrich d. J. von Schaumberg. (GB Eferding).	Siegel gut erhalten - Wappen von Jubach gut erkennbar - Schild siebenteilig mit zwei Sparrén, Helmzier: 2 mit Federn besteckte Scheiben.

monumenta boica IV. <https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landpooop/page54mode/1up/search/Schaumburg> 1306

Erneute Bestätigung der Mautfreiheit zu Aschau durch die Schauberberger - aufgezigt werden hier auch die späteren Bestätigungen durch die namentlich genannten Grafen von Schaumburg in den Jahren 1363, 1375, 1377, 1397, 1423, 1490, 1536 und 1557.

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/AT-:eA/SubenCarReg1306\\_IV\\_13\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/AT-:eA/SubenCarReg1306_IV_13(charter?q=Schaumburg) 1306

Herzog Stephan von Bayern trägt seinen Richtern auf, keine Klagen von Bauern des Klosters Suben wegen Streitigkeiten in Erbrechtsangelegenheiten anzuhören, wenn diese keine Zeugen oder gültigen Briefe beibringen können.

UBL: E IV <https://archive.org/stream/urkundenbuchdes04landpooop/page51mode/1up/search/Schaumburg> 1306

Heinrich der Ältere von Schaumburg urkundet, dass er laut Verabredung mit Herzog Stefan von Bayern keine Klage eines Bauern des Klosters Suben um Erbrecht mehr anheben wolle, es sei denn, dass der Kläger gültige Handveste vorweisen kann

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/Domkapitel/128\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/Domkapitel/128(charter?q=Schaumburg) 1307

Heinrich von Schaumburg d.Ä. beurkundet, daß **Alheit die Jubechin (Jubechinna)** die Hube zu Aue von den Chorherren als Leihbedingung erhalten hat.

Alheit die Jubecherin

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/Domkapitel/130\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/Domkapitel/130(charter?q=Schaumburg) 1307

Heinrich von Schaumburg d.Ä. beurkundet den Verzicht des Konrad Chirchmayr auf alle Rechte an dem Kirchnhof.

Besonderes Siegel mit Vorder- und Rückseite, gut erkennbar. Vorderseite Schild von Julbach und Helmzier Federscheiben. Rückseite Schild von Julbach und erstmals Helmzier HfHörmer

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-SIABa/Langheim/1307\\_VI\\_2\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-SIABa/Langheim/1307_VI_2(charter?q=Schaumburg) 1307

Heinrich und Theoderich von Kotzau ("de Cozzowe"), Brüder, verzichten auf ihres verstorbenen Vaters und ihrer eigenen Seelen Willen auf den Zehnt von 6 Gütern in "Sleacht" (Schletach) zugunsten des Klosters Langheim, dass diese Einkünfte frei und ruhig genießen soll. Zeugen: Bruder Heinrich, Cellerarius, Bruder Heinrich, Verwalter zu Tambach, Bruder Gottfried aus Sonnenfeld, Werner von Esefeld u.a.m.

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/242\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/242(charter?q=Schaumburg) 1308

Heinrich d.Ä. und Heinrich d.J. von Schaumburg, Vettern, tauschen mit Churnat von Chapelle ihre Hube bei Reut zu Ebelsberger Pfote gegen den Hof zu Reut.

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/Domkapitel/138\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/Domkapitel/138(charter?q=Schaumburg) 1310

Heinrich von Schaumburg d.Ä. bezeugt, daß das hinterlassene Gut des Ulrich von Tobel das Eigentum seiner Kinder sei

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/search2?q=20\\_April+1311+Julbach&option=and&img=8&notations=8&sort=date&categories=8&context="](http://monasterium.net/mom/search2?q=20_April+1311+Julbach&option=and&img=8&notations=8&sort=date&categories=8&context=) 1311

Wernhart von Schaumburg mit seinem Sohn übereignet dem Kloster Raitenhaslach die Kapelle Saering als Seelgerät

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/367\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/367(charter?q=Schaumburg) 1311

Die Brüder Konrad, Nikia und Friedrich von Schaumburg verkaufen dem Bischof von Passau ihren vom Hochsifitz zu Lehen gehenden Hof zu Werdaren.

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-EUB/1312\\_V\\_25\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-EUB/1312_V_25(charter?q=Schaumburg) 1312

Wernhart von Schaumburg leiht Berthold von Staina das Gut zu Dietrichsdorf, welches ihm die Brüder Friedrich und Churnat von Dietrichsdorf aufgesandt haben.

Siegel: Mit einem hängenden Siegel (Querbalken mit dem Spärsen).

UBL: E VI <https://archive.org/stream/urkundenbuchdes03landpooop/page17mode/1up/search/Schaumburg> 1313

Heratrat der Dechant zu Mattsee revidiert, dem gotthaus Mauerkirchen von den durch Leuthold von Schaumburg nach Mattsee gestifteten Güllen jährlich eine sechs Pfund schwere Kerze geben zu wollen

regesta-imperi.de [http://www.regesta-imperi.de/regesten/friedrich-der-schonen/1315-09-01\\_2\\_0\\_7\\_0\\_0\\_313\\_313.html](http://www.regesta-imperi.de/regesten/friedrich-der-schonen/1315-09-01_2_0_7_0_0_313_313.html) 1315

Berthold Graf von Hardegg und Burggraf von Maidburg gibt dem Nonnenkloster St. Bernhard zum Seelenheile seines ...heims Graf Bertholds und seiner Mähme Gräfin Wilburg von Hardegg aus deren Seelgerät erkaufte Einkünfte von 6 Pfund und 28 Pfennigen in Stranzendorf zu rechtem Erge, wie er es von seinem Herrn Kg. Friedrich (Friedrich der Schöne) empfangen hat. Zeugen: Graf Burkhard von Hardegg, Bruder Bertholds, **Wernhart und Konrad von Schaumburg**, Bertholds ...heim Ulrich von Meissau, Marschall in Österreich und Stifter des Klosters St. Bernhard, die beiden Zende, Ritter der Grafen von Hardegg, die Burggrafen und Herr Emet von Schöding, d. i. gesch. u. d. brief ist geg. datz Reut in der stat 1315 an s. Gilgen tag. — Abschr. Klosterneuburg Stifts-A. Stiftungsbuch d. Kl. St. Bernhard n. 70. Font. rer. Austr. III, 222.

Siegel mit einem hängenden Siegel (Querbalken mit dem Spärsen).

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/CZ-NAAZK/1316\\_VIII\\_09\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/CZ-NAAZK/1316_VIII_09(charter?q=Schaumburg) 1316

Hartwig von Strahen und Bernhart von Woeking, Richter des Herrn von Schaumburg, entscheiden den Streit des Klosters Goldenkron mit einem gewissen Gerung um das Dorf Rojau.

Zitat aus Text: Bemerkungen: 1 Heute Rojau (Rájov) ein gleich oberhalb Goldenkron am rechten Moldauer gelegenes Dorf, welches bis zur Säcularisation des Stiftes bei demselben verblieb. Wie hiebei namentlich der Richter der oberösterreichischen Schaumberger interveniert gekornit, ist uns völlig unerklich.

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/search2?q=schaumburg+melk+1316&option=and&img=8&notations=8&sort=date&categories=8&context="](http://monasterium.net/mom/search2?q=schaumburg+melk+1316&option=and&img=8&notations=8&sort=date&categories=8&context=) 1316

Graf Heinrich der Ältere von Schaumburg bewilligt mit Zustimmung seiner Frau Agnes für Abt Ulrich und den Convent von Melk die Mautfreiheit bei Ascha für 1/2 Pfund weises Bad Salz z. ...

zum ersten Mal verwendet er den Titel "Graf" und gleichzeitig sein neues Siegel, das zweigeteilte Schild

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-EUB/1317\\_III\\_28\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-EUB/1317_III_28(charter?q=Schaumburg) 1317

Die Brüder Berchold und Burkhart Grafen von Maidburg reversieren, sich der Entscheidung Ulrichs von Maissau über den zwischen ihnen und den Brüdern von Schaumburg umstrittenen Teil an dem Haus zu Hardeck fügen zu wollen. Quelle Regest: ...ÜB 5 (Wien 1956), S. 168, Nr. 190

...das ein krieg ist gewesen zwischen vns (an) einem vrrnd zwischen vnsrer getreuen (sie?) Schwagem herrn Wernhart vnd herrn Cunraden den zwan bruedern herrn hainrichen Sun den Jungen von Schaumburg an dem andern thail vns den thail, den die Erber frau Graefin Wilburg vnsrer liebe Mueter...

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/Domkapitel/161\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/Domkapitel/161(charter?q=Schaumburg) 1317

Heinrich d.Ä., Graf von Schaumburg, reversiert die Verleihung einer Hube zu Erbrecht.

Siegel relativ gut erhalten - Wappen von Julbach erkennbar

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/Domkapitel/161\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/Domkapitel/161(charter?q=Schaumburg) 1317

Heinrich d.Ä., Graf von Schaumburg, reversiert die Verleihung einer Hube zu Erbrecht.

Siegel relativ gut erhalten - Schild und Helmzier erkennbar

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-SIABa/Langheim/1317\\_VII\\_11\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-SIABa/Langheim/1317_VII_11(charter?q=Schaumburg) 1317

Imgard von Redwitz, die Witwe Wolframs von Redwitz, bestätigt die letztwillige Verfügung ihres Gatten im Einvernehmen mit dessen Brüdern Iring und Wolfram als Vormünder ihrer Kinder und übergibt dem Kloster Langheim alle ihre Güter in Niederlaubs (= Kirchlous), besonders den Wald genannt "Tegehohz" sowie einen Hof in Maniklein, den Konrad genannt Berwic, nutzt.

Ist das "unser" Heinrich von Schaumburg?? Ich glaub nicht - prüfen!

UBL: E <https://archive.org/stream/urkundenbuchdes03landpooop/page20mode/1up/search/Schaumburg> 1317

Die Grafen von Maidburg reversieren, dass bis zur Entscheidung Ulrichs von Maissau über den Streit zwischen ihnen und den Herren von Schaumburg um den Anteil am Hause zu Hardeck beide Teile in ungestörtem Besitze bleiben sollen

http://monasterium.net/mom/DE-EUB/1317\_VIII\_24(charter?q=Schaumburg

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/SN/1317\\_III\\_28\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/SN/1317_III_28(charter?q=Schaumburg) 1317

lokaler Futer von Schaumburg reversiert, den Hof zu Edereschsdorf (im Amt Wessen) von St. Nicola zu Leihbedingung erhalten zu haben. - Ich ...boken der furer von Schaumburg...Pazzaw...leibgeding...mein Herr von Schaumburg in des Grafenschaft...mit meins Herrn insigel von Schaumburg...

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/AT-SIASch/Urkunden/1318\\_I\\_21\(charter?q=Eferding%20Schaumburg](http://monasterium.net/mom/AT-SIASch/Urkunden/1318_I_21(charter?q=Eferding%20Schaumburg) 1318

Graf Heinrich von Schaumburg erteilt dem Kloster Schlägl Mautfreiheit zu Aschach für Wein und Getreide gegen Entrichtung von zwölf Pfennigen und die Feier eines Seelgerätes für seine Frau Agnes am Montag nach Mittfasten.

Siegel an Pergamentbändchen hängend: Graf Heinrich III. von Schaumburg. Siegel fehlt, nur Bändchen erhalten.

UBL: E <https://archive.org/stream/urkundenbuchdes03landpooop/page21mode/1up/search/Schaumburg> 1318

Graf Churnat von Schaumburg verkauft an Heinrich von Pernhartstorf 12 Pfund Geldes auf Güter zu Pfaffendorf und Pernhartstorf um 60 Mark Silbers

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/AT-HHSIA/SbGE/1318\\_V\\_011\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/AT-HHSIA/SbGE/1318_V_011(charter?q=Schaumburg) 1318

Heinrich der ältere von Schaumburg (Schawbrich) bezeugt, dass Rudolf Schiler und Albert von Porzhaim (Porzhaim) dem Gotteshaus Bauern ihr Eigen zu Stainsulze geschenkt haben (do Schaumburg)

Siegel mit Schild und Helmzier gut erkennbar

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/AT-SIASF/SilForCanReg/1318\\_VI\\_24\(charter?q=Julbach%20R%20Schaumburg%20R%20Schaumburg](http://monasterium.net/mom/AT-SIASF/SilForCanReg/1318_VI_24(charter?q=Julbach%20R%20Schaumburg%20R%20Schaumburg) 1318

Graf Heinrich von Schaumburg bestätigt einen Gütertausch zwischen St. Florian und Ulrich dem Geltinger

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-EUB/1318\\_VI\\_28\(charter?q=Eferding%20Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-EUB/1318_VI_28(charter?q=Eferding%20Schaumburg) 1318

Graf Churnat von Schaumburg verkauft zu rechtem Lehen eine Gülte von zwölf Pfund Wiener Pfennigen zu Pfaffendorf und zu Bernhartstorf x. [?] um 60 Mark Mit dem gut erhaltenen Siegel in weissem Wachs: Das Siegel zeigt den Schild mit dem Querbalken und dem Spärsen. lötlgen Silbers und ein vierzig Pfund Wiener Pfennige an Heinrich von Bernhartstorf.

Siegel in weissem Wachs: Das Siegel zeigt den Schild mit dem Querbalken und dem Spärsen.

UBL: E <https://archive.org/stream/urkundenbuchdes03landpooop/page23mode/1up/search/Schaumburg> 1318

Graf Heinrich von Schaumburg mit all seinen Brüdern Bernhartern, Rudolphen, Wilhalmen, Leutolden, Friedreichen und ...tten bestätigt alle Briefe seiner Verfahren zugunsten es Klosters Wilhering

regesta-imperi.de [http://www.regesta-imperi.de/regesten/friedrich-der-schonen/1318-10-27\\_1\\_0\\_7\\_0\\_0\\_742\\_742.html](http://www.regesta-imperi.de/regesten/friedrich-der-schonen/1318-10-27_1_0_7_0_0_742_742.html) 1318

Kg. Friedrich trifft mit Meinung von Waldsee (Waldkko) Vitum von Passau, über des Haus zu Neuburg (Neuembrun), das dem Kapitel und der Stadt Passau für 3000 Mark Silber verpfändet ist, folgendes Übereinkommen: Meinung soll ihm die Burg um 1800 Mark, die zu Passau am Sonntag des nächsten Faschings (so die vier Tag evastet werden) zahlbar sind, zu lösen geben. Wird dieser Betrag nicht bezahlt, bleiben die Bestimmungen der alten Urkunde (1316 Apr. 5) aufrecht, wird er bezahlt, soll Friedrich für die restliche Schuld von 1200 Mark folgendermaßen bürgen: seine Amtleute in Gemeinden sollen innerhalb Jahresfrist zu jeder Quatterber 300 Mark in Passau zahlen, unterbleibt eine dieser Zahlungen, können nachbenannte Bürgen gemahnt werden, die entweder 8 Tage nach erfolgter Mahnung in Passau persönlich Einlager halten sollen oder an ihrer Statt je einen Ritter mit 3 Pferden senden sollen: Grf. Albrecht von Hals, **Heinrich von Schaumburg**, Eberhard und Heinrich von Walsee, Dietrich von Pillichsdorf, Marschall in Österreich, und Jans von Kapellen. Erfolgt nach 4 Wochen die Zahlung nicht, muß je ein weiterer Ritter mit 3 Pferden Einlager leisten bis zur erfolgten Zahlung. Auch stellt den Passauern das Recht zu, sich 12 Herren und 4 Bürger aus Österreich als Bürgen zu wählen, die zu den gleichen Leistungen verhalten sind. Falls sie eine Person wählen, die der König nicht zur Leistung verhalten kann, sollen sie nach Rat des Grafen von Hals eine andere wählen. Alle Aulagen, die ihnen bei diesen Bürgen durch Botengelder erwachsen, sollen ihnen ersetzt werden. Der Vitum verbürgt sich, daß die Chorherren und Bürger von Passau diesen Vertrag mit ihren Brüdern bis zum 26. November bekräftigen werden, auch sollen Kapitel und Stadt, sobald sie der 1800 Mark und der Bürgschaft sicher sind, Neuburg und Wernstein auslösern.

UB: E <https://archive.org/stream/urkundenbuchdes03landpooop/page24mode/1up/search/Schaumburg> 1319

Graf Churnat von Schaumburg stiftet mit seiner Hausfrau Alheit einen Jahrgang zu Mattsee und Vöckelsdorf (Vöcklamarkt) gewisse Rechte auf dem Widem und drei Gütern zu Pfaffing

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/AT-HHSIA/SilBernhart/Cas/1319\\_VI\\_03\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/AT-HHSIA/SilBernhart/Cas/1319_VI_03(charter?q=Schaumburg) 1319

Adlissin Elisabeth von St. Bernhard bezeugt, daß Graf Konrad von Schaumburg dem Kloster S. Bernhard zugunsten seiner Schwester Agnes 10 Pfund Güllen zu Geppendorf gewidmet habe, unter der Bedingung, daß er oder seine Erben diese Gülle mit 150 Pfund Pfennig ablösen können.

archivinformationssystem.at <https://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=3969997> 1319

Heinrich von Schauenberg verpflichtet sich, König Friedrich und seinen Brüdern, den Herzogen von Österreich gegen Herzog Ludwig von Bayern mit 20 Helmen und 10 Schützen auf dem Feld zuzuführen und mit seinen Vesten Schauenberg, Neuhaus, Kamer, Waden und Frankenburg ihnen zu Dienste zu sitzen.

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-EUB/1321\\_IV\\_04\(charter?q=Eferding%20Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-EUB/1321_IV_04(charter?q=Eferding%20Schaumburg) 1321

Die Grafen Albrecht und Alram von Hals geben ihrem ...heim, dem Grafen Heinrich von Schaumburg, zu seiner Vermählung mit Frau Anna, der Tochter ihres ...heims, des Grafen Ulrich von Truhendingen, 600 Mark Silbers Wiener Gewichtes zu geben.

archivinformationssystem.at <https://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=1652505> 1321

Graf Heinrich von Schaumburg bekennet, daß Erzbischof Friedrich von Salzburg ihm, seinem Bruder und auch seinem Vetter Konrad von Schaumburg zu rechtem Lehen verliehen hat die halbe Veste Wolfsegg und andere ihm nach welland Christian von Wolfsegg erledigte Lehen und samt den dazugehörigen Leuten zu Puchheim und Wolfsegg, dann Güter, Höfe, Huben und Mühlen in den ...rten Kropping unter Wolfsegg, an der Wies bei Wolfsegg, zu Hub, Aich, in Zaun, zu Piesdorf, Neukirchen, Aich, Weinzierl, Mitterbuch, Rabenberg, Pitting, Reut, Stetten, Hub, auf der Od, "Perngeringe", Grünbach, ...sternach, "Zeylm", Moos, auf dem "...rnensperg", Pitting und Piesdorf. Diese Güter wurden ihnen von Edlen Dietrich von Weissenberg streig gemacht. Durch Vermittlung Erzbischof Friedrichs ist Dietrich aber von seinen Ansprüchen abgestanden und hat dem Erzbischof sein rechtes Eigen, nämlich Höfe unter Wolfsegg, ...thang, Altenhof, Kirchschorf, an dem Schachen, zu Hartheim und zu Dösenham aufgegeben, die der Erzbischof nun den Schaumbergen verleiht, während diese dem Dietrich die halbe Veste Wolfsegg und die andern obengenannten Güter, sowie die von Dietrich selbst aufgegebenen Güter zu Lehen verleiht. Dietrich siegelt mit.

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/SN/1321/124\(charter?q=Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-BayHSIA/Passau/SN/1321/124(charter?q=Schaumburg) 1321

Graf Heinrich von Schaumburg tut kund... (wer kann's lesen?? Bitte ergänzen)

monasterium.net [http://monasterium.net/mom/DE-EUB/1321\\_V\\_31\(charter?q=Eferding%20Schaumburg](http://monasterium.net/mom/DE-EUB/1321_V_31(charter?q=Eferding%20Schaumburg) 1321

Die Gräfin Cunigund von ...rtenberg verzichtet auf alle Ansprüche an die Herrschaften, die ihr Sohn Graf Heinrich von ...rtenberg in Besitz hat.

Aus einem Inventarium Schaumberg'scher Urkunden aus dem Ende des 15. Jahrhunderts, das einst im Schloss Eferding aufbewahrt wurde ...

mp	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SIAM/MatseeCan11921_XII_21(charter?q=Schaumburg)">http://monasterium.net/mom/AT-SIAM/MatseeCan11921_XII_21(charter?q=Schaumburg)</a>	1321	Wolfer von Aystersheim, Archidakon von Lambach und Canoniker von Passau, und Hylprand, Archidakon von Matsee, beide an Stelle des Leutold von Schoemberch, Proptes zu Matsee, mit dem ganzen Capitel (Richter von Satzbach, Werhard von Matze, Herthyd von Tevsendorf per procuratorem, Heinrich Pfarrer in Druma, Hartilo von Swanschen, Heinrich von Lintach, Margard de S. Johanne per procuratorem, Herthyd von Lampoling, Heinrich von Chuchel per procuratorem, Heinrich von Chuischweig und :-t:to Pfarrer von St. Egidii) bestimmen die Statuten des Stiftes wie folgt:...	Kommentar Den Anlass zur Festsetzung dieser Statuten hatte die langdauernde Krankheit des Propstes Leutold von Schaumburg, endlich zu dessen freiwilliger Resignation führte (s. Reg. 28b und 32), gegeben. Wohl während seiner Abwesenheit war die herkömmliche Zweifzahl der Canoniker durch Aufnahme von zwei Mitgliedern, welche den dem Stifte nahebestehend Familien der Steiner und der Edelmann angehörten, überschritten worden. Dadurch war eine Neueintheilung der Häus und Grundstücke notwendig geworden. Indem die Archidakone von Lambach und Matsee im Verein mit dem Capitel diese Eintheilung vornahm, trafen sie zugleich allgemeine Bestimmungen, welche, obwohl sie lange nicht so ausführlich sind wie die im Jahre 1356 festgesetzten Statuten von Adzager (Duellius, Miscellanea 1, 108 f., und Fries Archiv für österr. Gesch. 46, 505 ff.; vgl. auch eben 442 ff.), dennoch sehr werthvolle Aufschlüsse über die Einrichtung des Collegiatstiftes geben. Ergänzt werden dieselben durch spätere Capitelsbeschlüsse (Reg. 35, 42, 51, 56, 60), welche insbesondere das wichtige Amt des Kellermeisters betreffen.
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel190(charter?q=Schaumburg)">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel190(charter?q=Schaumburg)</a>	1323	Leutold von Schaumburg, Domherz zu Passau, erklärt, daß auf seinem Chorfog ein Burgesch liegt	Interessant ist das Siegel des Leutold von Schaumburg: enthält zwei Schilde (einer Julbach)
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SIAM/MB-SB/C_29(charter?q=Schaumburg)">http://monasterium.net/mom/AT-SIAM/MB-SB/C_29(charter?q=Schaumburg)</a>	1324	Abt Vitalis meldet einige Güter, die er und die früheren Abte erworben haben, dem Schirmvogt Heinrich von Schaumburg an. Dieser nimmt sie pflichtgemäß in seinen Schutz und weist sie dem Convent zu (womit wohl gesagt ist, daß der Schirmvogt sie nicht als sein Eigentum behandeln will).	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-SA/Bai/erghem/1924_III_19(charter?q=Schaumburg)">http://monasterium.net/mom/DE-SA/Bai/erghem/1924_III_19(charter?q=Schaumburg)</a>	1324	Heinrich von Schaumburg bestätigt die Verzichtleistung seines Schwagers Konrads von Druschendorf und seiner Frau Elisabeth auf alle Ansprüche auf einen Hof in Theilitz ("Tiedheitz").	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg</a>	1324	Graf Berthold von Neiffen und seine Hausfrau Elisabeth tun kund, dass sie die ihnen vom Grafen Friedrich von Truhending, ihrem Bruder, und vom Grafen Ulrich von Truhending, ihrem Vater, angefallenen Güter zu gleichen Theil mit Graf Heinrich von Schaumburg und dessen Hausfrau Anna, ihrer Schwester, teilen wollen.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel196(charter?q=Schaumburg)">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel196(charter?q=Schaumburg)</a>	1324	Ulrich Udo zu Erfding erwirbt die Verleihung des Zehnten zu Erfding als Leibgeding	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg</a>	1325	Heinrich der Steinspek gibt dem Grafen Heinrich von Schaumburg sein Eigentum auf acht Gütern und einer Hübe unter der Bedingung, dass er ihm, seinem Sohn und ihren Erben die Güter und die Hübe wieder zu Lehen gebe.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg</a>	1325	Heinrich Bernhart, Rudolf, Wilhelm und Friedrich, Brüder und Grafen von Schaumburg, übernehmen die ihnen übertragene Vogtei des von ihrem Getreuen Rudolf dem Schiffer zu Eferding gestifteten Spitals.	Fünf Brüder genannt!!!
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel11(charter?q=Schaumburg)">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel11(charter?q=Schaumburg)</a>	1326	Die Grafen von Schaumburg Heinrich, Wernhart, Rudolf, Wilhelm, Leutold, Friedrich und :-t: erklären ihr Einverständnis zu einem Hauverkauf.	
regesta-imperi.de	<a href="http://www.regesta-imperi.de/regesten/friedrich-der-schoene/1327-02-14_1_0_7_0_0_1790_1785.html">http://www.regesta-imperi.de/regesten/friedrich-der-schoene/1327-02-14_1_0_7_0_0_1790_1785.html</a>	1327	Kg. Friedrich bestätigt den Schiedspruch, welchen Bischof Dietrich von Lavant, :-t:to von Liechtenstein, :-t:to von Steir und Herdingen von Pettau als Schiedsrichter in dem Streite zwischen dem Grafen Ulrich von Pfannberg, Friedrich dem Freien von Saneck (Sannek) für sich und andere Erben des von Heinrich (Haimburch) auf der einen und dem Grafen Wilhelm von Schaumburg und dessen Gattin Elisabeth auf der anderen Seite gefüllt haben.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg</a>	1327	Chunrad der Schlegel verkauft an Herrn <b>Heinrich, Herrn Leutold und deren Brüder, die Grafen von Schaumburg</b> , Guntzkirchen mit Ubrag, Zehent, Mannschaf etc. wie es von den Grafen Schaumburg zu Lehen geht. [?]	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg</a>	1327	Die Grafen Alheit von :-rtenberg verzichtet für sich und ihre Erben auf alle Ansprüche an das hinterlassene Vermögen ihres Vaters, des Grafen Heinrich von Schaumburg.	Grafin Adelheid von :-rtenberg, geb. von Schaumburg
<a href="http://rgda.bayern.de/">http://rgda.bayern.de/</a>	<a href="http://rgda.bayern.de/finding/details/bankbarchivalvalue=919643&amp;cat=289-449-45&amp;as=5673258159">http://rgda.bayern.de/finding/details/bankbarchivalvalue=919643&amp;cat=289-449-45&amp;as=5673258159</a>	1327	Graf Chivrad von Schoenenberg bestätigt Bischof Nikolaus von Regensburg die Übertragung der Schirmvogtei über ein Gut in Hargense (1), die früher der inzwischen gestorbenen Dietrich von Pilchsdorf, Marschall von :-sterreich (2), innehatte.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg</a>	1327	<b>Graf Heinrich von Ottenberg</b> beurkundet, dass er von seinen Schwagern, dem <b>Grafen Heinrich und Albert von Schaumburg</b> , vom Heiratstag seiner Hausfrau (Adelheid), einer Schwester der vorgenannten Grafen, zweihundertzwölf Pfund Regensburger Pfennige erhalten hat.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg</a>	1328	Hanns der :-ren gibt dem Grafen Heinrich von Schaumburg, der ihn auf Bitten Htz. Leopolds und Hansens von Traun aus der Gefangenschaft entlassen hat, einen Urfehdebrief.	<a href="http://www.regesta-imperi.de/regesten/friedrich-der-schoene/1328-02-25_1_0_7_0_0_1913_1907.html">http://www.regesta-imperi.de/regesten/friedrich-der-schoene/1328-02-25_1_0_7_0_0_1913_1907.html</a>
regesta-imperi.de	<a href="http://www.regesta-imperi.de/regesten/friedrich-der-schoene/1328-06-10_1_0_7_0_0_1930_1924.html">http://www.regesta-imperi.de/regesten/friedrich-der-schoene/1328-06-10_1_0_7_0_0_1930_1924.html</a>	1328	Graf Konrad von Schaumburg verspricht dem Htz. :-tto, der ihn laut der zwei von :-tto ausgestellten Urkunden von einer Judenschuld von 1000 Pfund Pfennigen lösen und den dabei aufaufenden Schaden ersetzen soll, sobald er ihm von den Juden gelöst hat, die eine der beiden nur über eine Sache ausgestellte Urkunde auszuliefen und den in der anderen Urkunde wegen derselben 1000 Pfund aufgenommenen Artikel für aufgehoben zu erklären oder dieselbe gleichfalls zurückzustellen, in welchem Falle :-tto über die restlichen Artikel eine neue Urkunde ausfertigen soll. Die beiden Urkunden :-ttos sind nicht nachweisbar.	
regesta-imperi.de	<a href="http://www.regesta-imperi.de/regesten/friedrich-der-schoene/1328-09-21_2_0_7_0_0_1935_1928.html">http://www.regesta-imperi.de/regesten/friedrich-der-schoene/1328-09-21_2_0_7_0_0_1935_1928.html</a>	1328	Kg. Friedrich und seine Brüder Albrecht und :-tto erklären dem Krieger, der zwischen ihnen und ihrem consanguineus Kg. Karl von Ungarn wegen des zwischen Heinrich, dem Sohn des verstorbenen Hzgs. :-tto von Bayern, und der Tochter Friedrichs geschlossenen Eheverhältnisses und des dadurch bei Kg. Karl wachsenden Verdachts fandsüßiger Gesinnung von ihrer Seite, sowie wegen der Besetzung einzelner in Ungarn gelegener Gebiete und Schlösser und Aneignung von Rechten durch sie und ihren Adel entstanden war und schwere Schädigungen auf beiden Seiten nach sich gezogen hat, durch folgenden Friedensschluß beendigt zuhaben: 1. Sie versprechen dem König von Ungarn, seinen Erben und seinem Leide keine Schäden zuzufügen, noch durch ihre Untertanen zuzufügen zu lassen, sondern vielmehr gegen jeden Angreifer, auch wenn es der Kaiser wäre, so oft sie dazu aufgefordert werden, mit allen ihren Kräften beizustehen, insbesondere aber auch Friedrichs Schwigersohn Htz. Heinrich keine Hilfe gegen den König und dessen Reich zu leisten, ihm den Durchzug durch ihre Länder nicht zu gestatten und ihm, falls er den König oder dessen Erben angreifen sollte, mit aller Macht entgegenzutreten. 2. Sie verzichten auf alle Rechte und Ansprüche, die ihnen auf Stadt, Burg und Grafenschaft von Preßburg aus was immer für einem Rechtstitel, insbesondere aber von der Mügltz und Wiedertieg ihrer Schwester Agnes zustehen, und versprechen, Agnes davon abzuhalten, wegen Preßburg mit dem König Streit anzufangen, widrigensfalls sie dem König zur Hilfeleistung gegen ihre Schwester verpflichtet sind. 3. Sie verzichten auf alle Besitztungen und Rechte, die sie, ihre Vorfahren und ihre Barone und Ministerialen in den Grenzgebieten Ungarns innerhalb der wahren und alten Grenzen Ungarns besitzen oder beansprucht haben, in besonders auf das von Ulrich von Walsee besetzte Gebiet zwischen Drau und Mur, mit allen Städten, Burgen und Dörfern ohne Vorbehalt irgend eines Rechtes, ausgenommen jedoch alle Weinberge und Weinkulturen, die ihren Besitzern gegen den bisher üblichen Zins verbleiben sollen. 4. Sie erklären alle Urkunden und Rechtstitel, die sie, ihre Barone und Ministerialen über diese Rechte besitzen oder besaßen, für null und nichtig, ermächtigen den König von Ungarn, jene ihrer Untertanen, die die Herausgabe dieser Besitztungen oder Rechte verweigern, mit Gewalt daraus zu vertreiben, und versprechen ihm hierbei, so oft als nötig, beizustehen. 5. Sie verpflichten sich, ohne Zustimmung des Königs keinen seiner Barone und Edlen in ihre Dienste zu nehmen oder gegen ihn zu verteidigen; Friedrich und seine Brüder schwören auf Evangelium und Kreuz, alle diese Bedingungen ohne Trug und List stets getreu einzuhalten, widrigensfalls der Papst auf Verlangen Kg. Karls oder dessen Erben und nach Vorweisung ihrer Urkunde sie für eidbrüchig erklären und exkommunizieren soll und der unten genannte Bischof sowie ihre Edlen und Ministerialen verpflichtet sind, den König von Ungarn oder dessen Nachfolger gegen sie zu unterstützen und sie solange zu bekämpfen, bis sie ihren Verpflichtungen wieder vollauf nachgekommen sind. Über Ausschreitungen, die in Grenzgebiet und in ihren Gebieten durch Plünderung, Brandlegung und Raub ohne ihren Befehl oder ihre Zustimmung verübt werden, sollen die in einer anderen eigenen Urkunde hiezu bestimmten Barone und Kastellane entscheiden und sie gültig belegen, wie es des näheren in dieser Urkunde bestimmt ist. Bischof Albert von Passau, die Grafen Ulrich von Pfannberg, Konrad von Schaumburg und Burkhard von Mießburg, ferner Ulrich von Walsee, Rudolf und :-tto von Liechtenstein, Albert, Johannes und Leutold von Kuening, Eberhard von Walsee zu Linz, Heinrich, Reinprecht und Friedrich von Walsee, Reinprecht von Eberstorf, Johannes von Kapellen, Nikolaus von Ternberg, Pilgrim von Fuchheim, Christian von Lengedach, Herdingen und Armat von Pettau, Helmair und Martin die Stuchten (von Trausmannsdorf), Eberhard von Walsee zu Drosendorf, Albert von Raubenstein, Rudolf und Konrad von Pottendorf, Herinud und Rudolf von Stadelck, Friedrich von Saneck und Cholo von Saldeinthal schwören in gleicher Weise, wie die Aussteller dieses bestimm haben, für die Einhaltung dieser Bedinommen einzutreten und wenn nötig, dem König von Ungarn gegen Friedrich und dessen Brüder Abrechnung des Kgs. Friedrich mit Linz, über 1000 Pfund, zu bezu; die darüber auf Grund königlicher Anweisungen Zahlungen der Grafen von Schaumburg, des an Herrn von Raubenstein 2000 Pfd., an Eberhard von Walsee 1300 Pfund Dienstag, demselben für die Burghut in Linz 825 Pfd., den Herren von Walsee in Enns am Dienstag 600 Pfd., den Häuslern (Haulsaln) an Schulden 60 und 144 Pfund, Heinrich von Pappenheim 100 Pfd. für Burghut, Htz. Albrecht für die Auslagen bei Ankunft seiner Gattin in Linz 518 Pfund, an den König selbst für Aufenthaltskosten in Linz 6 Pfd. 40 g, desgleichen der Gemahin Htz. :-ttos 24 Pfd. 10 g; Zehentzinsen erfolgen auf Grund der Anweisungen für die Nonnen in Dürnstein, für Philipp Höttemer, die drei Richter von Hubs wegen dessen Kosten für den König, Htz. Albrecht und dessen Gattin, für die Nonnen in Dürnstein, für den Richter in Klosternburg, für Heinrich Rosenlacher, Bürger in Stein, für Berthold, Bruder Leopolds Kurz (Brevis) in Wien, für <b>Heinrich und Rudolf von Schaumburg</b> .	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg</a>	1329	Chunrad der Zeller verpflichtet sich, dem Grafen von Schaumburg mit dem Haus zu Riedsau, das er von ihnen zu rechtem Lehen erhalten hat, für ewige Zeiten Genoss und dienstbar zu sein.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg</a>	1329	Revers des Espen von Hag und seines Sohnes Wernher für den Grafen Heinrich von Schaumburg und seine Brüder, die Befestigung des Schlosses zu Hartlaim betrefend.	
<a href="http://www.Deutsche-Bibliothek.de/">www.Deutsche-Bibliothek.de/</a>	<a href="http://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/F9D7M0MNLB33-QPBYBRG4V-HVPLNLS7uqgrrrsaqsh_gf%3A%28Julbach%29-Rrsesrch_gf%3A%28Schaumburg-F%3ASchaumburg%29&amp;action=show2&amp;viewType=#&amp;highlight=MENYVZPPBEE56CRZNNNUZ17-EZVJIM&amp;highlight=1&amp;highlightNumber=16">http://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/F9D7M0MNLB33-QPBYBRG4V-HVPLNLS7uqgrrrsaqsh_gf%3A%28Julbach%29-Rrsesrch_gf%3A%28Schaumburg-F%3ASchaumburg%29&amp;action=show2&amp;viewType=#&amp;highlight=MENYVZPPBEE56CRZNNNUZ17-EZVJIM&amp;highlight=1&amp;highlightNumber=16</a>	1329	GF. Ch[un]rad von Scha[um]berch überträgt mit Konsens des Bischof Nikolaus von Regensburg seiner (des A) Gemahlin, der S. Z. Adalheitin die dem Hochstift Regensburg lehenbare Herrschaft :-r(1) im Wert von 3.000 m Silber zu 72 d bohem je m als Morgengabe, :-r(2) a. d. Donau - donauabwärts unterhalb von Wien)	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg</a>	1329	Graf Ludwig von Ottingen der Jüngere beurkundet die Bestimmung und Beschreibung jener Bauteile und Guthöfe der Veste Hohentrudingen, welche dem Grafen Heinrich von Schaumburg rechtlich zugefallen sind und gehören sollen.	Siegel: Von den fünf Hängesiegeln sind noch jene des Grafen Ludwig von Ottingen - etwas beschädigt - und des Grafen Heinrich von Schaumburg - vollständig - erhalten. Beide Siegel sind von großem Format und in ungefährtes Wachs gedrückt. Das Siegel des Schaumburg zeigt den gespaltenen Schild und einen Helm mit zwei goldenen Hühnerköpfen.
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel249(charter?q=Schaumburg)">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/Passau/Domkapitel249(charter?q=Schaumburg)</a>	1330	Albert, Dompropst zu Passau, und Wolfkar, Domekan zu Passau, überlassen dem Choroerrn Graf Leutold von Schaumburg den Chorfog bei der Wer u.a. zu Leibgeding.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg</a>	1330	Graf Friedrich von Ottingen gelobt eidlich, dem Grafen Heinrich von Schaumburg jene Urkunde zu fertigen und zu siegeln, welche die Vermählung ihrer Kinder betrifft.	
UBL: :E VI	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooop/page/n9/mode/1up/search/Schaumburg">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooop/page/n9/mode/1up/search/Schaumburg</a>	1331	Dienstveus Ulrich's des Schifer auf die Grafen von Schaumburg bezüglich Veste Weidenholz	
UBL: :E VI	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooop/page/n11/mode/1up/search/Schaumburg">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooop/page/n11/mode/1up/search/Schaumburg</a>	1331	Dienstveus Ulrich's des Schifer auf die Grafen von Schaumburg wegen der Veste Steinsluz	
regesta-imperi.de		1331	<b>Ks. Ludwig verleiht den Brüdern Heinrich [VIII.], Wernhard [VIII.], Rudolf [I.], Wilhelm und Friedrich [I.] und ihrem Vetter Konrad [I.], Grafen von Schaumburg, alle Güter und Lehen, die sie und ihre Vorfahren vom Reich zu Lehen besaßen. — Ks. Ludwig (I) bestätigt den Brüdern Heinrich [VIII.], Wernhard [VIII.] und Friedrich [I.], Grafen von Schaumburg, und ihren Erben die ihnen Vorfahren von den römischen Kaisern und Königen verliehenen Privilegien, (2) verleiht ihnen alle grafschafft und Rechte, die sie und ihre Vorfahren vom Reich zu Lehen gehabt haben, und den Gerichten, den sie an ihre Richter erhalten können und womit sie über weltliche Lehen nach Landrecht urteilen können, (3) bestätigt, daß sie auf ihrer Aschacher Maut für 1 Pfund Großkunsalz (aus dem podem von dem weiten pant de saltz ye von ain phunt chuffen saltz des weiten pantz) 11 Pfund Wiener Pfenninge und für ein Pfund Kleinkunsalz (von ain pfunt Chueffelin saltz des chlain pantz) sechs Schilling Wiener Pfenninge, für ein Fuder Wein 32 Denare und für einen Dreiling (dreyling) Wein 21 Pfenninge Wiener Münze neben allen anderen Gülten, die sie dort einnehmen, erheben können, und (4) verleiht ihnen das Recht, die Maut auf ihrem grunde dort einzunehmen, wo es ihnen am besten erscheint.</b>	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg</a>	1331	Kaiser Ludwig der Baier bestätigt den Brüdern Heinrich, Wernhart und Friedrich Grafen zu Schaumburg die Handfeste und Briefe, die sie über ihre Rechte, Gnaden und Freiheiten von dem Reiche erhalten haben, namentlich über ihre Güter, den Blubann und die Maut zu Aschach und auf ihren Gründen	Wir Ludwig Von gotes Gnaden Römischer Kayser sw Allen Zeiten merer des Reichs Tun chund mit dem Brf Allen den, die in sehent, hortent oder lesent, das für vnser kaiserlich mayestet chomen sind die edellen Heinrich, Wernhart und Frideich gebürder Grafen zw Schawmberch Vnsrer und des heyligen Reichs getreue und habent vns diemwiltich gelobet, das wir in vnser erben her jarhtes und brif, die si unser recht, genad und freyhait vnd vber ander sach saliger geadhertwz Römischen kayser und Chnigen vnser voruden und auch von dem heyligen Reich erworben und herpracht haben, Bestatigen, bauen und .....Auch haben wir den edelen vorgenannten Heinrich, Wernhart und Frideichen oberbudern grafen von Schawenberch und iren erben sunder onend oetam mit vnser kaiserlicher mayestet
UBL: :E VI	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooop/page/n55/mode/1up/search/Schaumburg">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooop/page/n55/mode/1up/search/Schaumburg</a>	1332	Die Herzoge Albrecht und :-tto beurkunden den Tausch mit dem Grafen Chunrad von Schaumburg, .... die sein Kirchenzal und die Vogtei zu :-rbeils gegen den von Ruprechtshofen abteten	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/search?zq=1332+Julbach&amp;option=and&amp;ling=&amp;annotations=&amp;sort=date&amp;categories=&amp;context="></a>	1332	Friedrich Auer, Richter zu Julbach, beurkundet den Verkauf eines Gutes zu Bergham an das Kloster Raitenhaslach durch Wolfhart den Meier von :-rjulbach (sämtl. LK Pfarrkirchen, NB).	erwähnt wird Wolfhart der Mayer von oberm Julbach
UBL: :E VI	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooop/page/n60/mode/1up/search/Schaumburg">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooop/page/n60/mode/1up/search/Schaumburg</a>	1332	:-tacher von Egenberg verspricht den Bau einer Veste auf dem schaumburgischen Lehns gute inmskirchen, wenn er die Erlaubnis von den Herzogen von Österreich erhält, nur mit Wissen und Willen der Grafen von Schaumburg zu beginnen....	
UBL: :E VI	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooop/page/n9/mode/1up/search/Schaumburg">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooop/page/n9/mode/1up/search/Schaumburg</a>	1332	Graf Heinrich von Schaumburg urkundet, dass die Brüder Chunrad, :-ttakar und Alber die Furter dem Kloster Wilhering zum Seelgerät Güter zu Herstor, Fuch und Rabatzsdorf gekauft haben	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Raitenhaslach/1332_12_13(charter?q=1332%20heini">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Raitenhaslach/1332_12_13(charter?q=1332%20heini</a>	1332	Heinrich der Schnitzer von Burghausen (LK Alttobing) gibt als Seelgerät nach Raitenhaslach sein Eigen zu Bergham im Gericht Julbach (LK Pfarrkirchen, NB). Kein Julbacher als Zeuga, aber der Besitz in Julbach wird erwähnt!	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg</a>	1332	Friedrich der Auer von Prennberg Bürgermeister, der Rath und die ganze Gemeinde der Stadt Regensburg geloben den Krieg mit den Grafen von Schaumburg und deren Dienern wegen Ansprüchen und Forderungen gänzlich beizulegen.	
regesta-imperi.de	<a href="http://www.regesta-imperi.de/regesten/7-3-0-ludwivnr/1333-08-21_1_0_7_0_0_315_315.html">http://www.regesta-imperi.de/regesten/7-3-0-ludwivnr/1333-08-21_1_0_7_0_0_315_315.html</a>	1333	Ks. Ludwig (I) nimmt Abt und Konvent des :-tizersziersen(klosters Adersbach mit Leuten und Gütern gegen Schädigungen zu Wasser und zu Lande in seinem Schutz, (2) gelobt den Herzh. Grafen, Freien, Räten, Knecchten, Landvögten, Vögten, Röchtern, Amteuten, edeln und gemeinen, das Kloster zu schützen von vnsem wegen, wenn in deses not geschehe, und nicht an Wein, Korn noch anderer Gült schädigen zu lassen, und (3) befiehlt den [Herren] von Schaumburg, das Kloster in seiner Gült nicht zu beeinträchtigen, sondern es vielmehr vor in, vor iem diernem und gegen jedeman zu schirmen.	
monumenta boica	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landpooop/page/h379/mode/1up/search/Schaumburg">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/landpooop/page/h379/mode/1up/search/Schaumburg</a>	1336	Jus Vogteiae - Frag Heinrich von :-rtenberg an St. Nikola (Nycia) Passau	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/H/Passau/462(charter?q=Schaumburg)">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/H/Passau/462(charter?q=Schaumburg)</a>	1336	Die Grafen Leutold und Heinrich von Schaumburg verzichten auf alle ihre Ansprüche an den Bischof von Passau.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/search?zui=&amp;q=Schaumburg&amp;sort=ate&amp;rch=ablock2">http://monasterium.net/mom/search?zui=&amp;q=Schaumburg&amp;sort=ate&amp;rch=ablock2</a>	1337	Die Brüder Leutold und Friedrich Grafen von Ottingen geben die Bestimmungen kund, welche nach der Schliessung der Ehe zwischen des Grafen Friedrichs Sohne Grafen Ludwig von Ottingen und des Grafen Heinrichs von Schaumburg Tochter Imaina gelten sollen.	Siegel: Mit zwölf Hängesiegeln, von welchen aber nur meh'r Fragmente jenes des Burgraffen von Nürnberg und des Choroerrn von Augsburg, beide in weissem Wachs erhalten sind, -- Es gibt einen sehr langen Text, in dem alles aufgelistet wird, was die Brant an Müglt bekommt - Burgen, Dörfer, etc.
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Passau/StNikola/185(charter?q=Schaumburg)">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Passau/StNikola/185(charter?q=Schaumburg)</a>	1337	Brüder Wernhart und Heinrich geben irgendein Leibgeding.... - Siegel Heinrich von Schaumburg	Siegel gut erkennbar - Schild und Helmzier Hiltförfner (von Heinrich dem Jüngeren - der Ältere hatte diese Federn als Helmzier)
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-Ing%20Schaumburg</a>	1338	Heinrich, Wernhart, Wilhelm und Friedrich Grafen von Schaumburg weisen Ulrichen von Tamnberg für 71 Pfund Pfennig Passauer Münze eine jährliche Rente von sieben Pfunden auf ihrem Ate zu Aschach, das Babenberger Amt genannt, bis zur Wiedererrönte an.	Mit vier Siegeln in schwarzgrünem Wachs -- lauter geteilte Schilde.

monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-HHSIA/Silberhand_CasI1338_I_21charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-HHSIA/Silberhand_CasI1338_I_21charter?q=Schaumberg</a>	1338	Heinrich Graf von Schaumberg und alle seine Brüder, dann Graf Konrad, ihr Vetter von [r], schenken dem Kloster St. Bernhard zu ihrem und dem aller ihrer Vorfahren Seelenheil das ihnen als Lehensherrn zustehende [beraugen] über 4 Wiener Pfennig zu Naalb. — Die Grafen Heinrich und seine Brüder von Schaumberg und ihr Vetter Chunrat von [r] geben den Klosterfrauen zu St. Bernhard die Eigenschaft der vier Pfund Pfennige zu Naib, welche sie von Herrn Billing gekauft.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-424AEIgehaszsel_CasI1338_V_08charter?q=Stau%20ANd%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-424AEIgehaszsel_CasI1338_V_08charter?q=Stau%20ANd%20Schaumberg</a>	1338	Schiedsbrief, mit welchem ein Gut in Traunfing dem Kloster Engelszell zuerkannt wird.	
	<a href="http://docplayer.org/126874-Chronik-von-simbach-am-inn-von.html">http://docplayer.org/126874-Chronik-von-simbach-am-inn-von.html</a>		Heuschreckenplage Im Jahre 1338 kam zum Glücke nach der Erndte ein verheerender Heuschreckenzug. Die Länge seiner Wolke betrug sieben Meilen und ihr Flug verursachte ein donnerähnliches Getöse. Fugger in seinen „Jüterreichten Ehrenspegel“ setzt den Anfang dieser Landplage in das Jahr 1335 und erzählt von ihr, daß sie vier Jahre lang wiederkehrte. In Bayern führte. Einer ein Heer Hühner gegen sie ins Feld, aber je mehr diese aufpiketen, desto mehr erschienen derselben. Endlich im vierten Jahre kamen die Störche, Raben, Geier und Eulern darüber und ein dicker Schnee am nächsten Tage nach St.Lukii den19. [ktober 1338 vernichtete sie vollständig.	
http://personenat.enbank.germania.sacra.de/files/booke/NF%2011%20Krausen%20Rattenhaslach.pdf	<a href="http://personenat.enbank.germania.sacra.de/files/booke/NF%2011%20Krausen%20Rattenhaslach.pdf">http://personenat.enbank.germania.sacra.de/files/booke/NF%2011%20Krausen%20Rattenhaslach.pdf</a>	1339	Stiftung des Guts [ed (bei Kirchberg, n.ö von Simbach am Inn) im Gericht Juchich in die Pflanz durch Pabo von Hocholding	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SIAWUlurkunden/1339_I_31charter?q=Eferding%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-SIAWUlurkunden/1339_I_31charter?q=Eferding%20Schaumberg</a>	1339	Graf Heinrich von Schaumberg [urkundet, dass in seiner Gegenwart Peter Poppe, Bürger zu Eferding, seine Hufe zu Strasheim dem Kloster Wilhering gegen eine Herrenpfunde und zum Seelgerathe gegeben habe.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Passau/S Nikola196charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Passau/S Nikola196charter?q=Schaumberg</a>	1339	Siegler Graf Rudolf von Schaumberg	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1339_VIII_14charter?q=Eferding%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1339_VIII_14charter?q=Eferding%20Schaumberg</a>	1339	Graf Berthold von Graisbach von Marstetten — genannt von Nyffen — vereint sich mit Graf Heinrich von Schaumberg, den er seinen Bruder nennt, über die Teilung aller ihnen von den Truhendingen zugefallenen oder noch zufallenden Güter.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1339_XII_07charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1339_XII_07charter?q=Schaumberg</a>	1339	Berchtholt Graf zu Graisbach auf Marstetten, genannt von Neffen, Hauptmann in obem Baiern verspricht dem Grafen Heinrich von Schaumberg, den er Bruder nennt, die ihm um 600 Pfund verpfändete Veste Truhendingen auf Erfordern zu lösen zu geben, für welche Summe Graf Heinrich seinen Theil an der Veste Spielberg gelöst hatte.	
registra-imperiil.de	<a href="http://www.regesta-imperiil.de/regesten/7-3-0-ludwig/hr/1347-04-07-1-0-7-3-0-629-629.html">http://www.regesta-imperiil.de/regesten/7-3-0-ludwig/hr/1347-04-07-1-0-7-3-0-629-629.html</a>	1340	Ka. Ludwig bittet Ekk, Dekan und Kapitl von Freising, dem zu ihnen gesandten Bischof [Konrad] von [simis, seinem Baidchvater und Kapellain, in allen übermittelten Weisungen Folge zu leisten. Überlieferung: Literat[ur] [r]ig, und Kopien bisher nicht aufgetaucht, ergibt sich aus Ludowicus [...] venerabilis electo neoron honorabilibus viris decano totius capitulo ecclesie Frisingens[is] [...] gratiam suam [...] Mitimus ad vos fratres M. venerabilis episcopus Auxanensis ecclesie confessorem et capellanum nostrum devotum, cuius indicandis ex parte nostre celestidinis fidem [...] in omnibus primus adhiberi. Datu. [Briefformular aus dem Kloster Ebersberg Pap. lat. 15. Jh. in der StB München, Cim 5963 fol. 259r]. Anmerkungen Der Termin post quem ergibt sich aus der Nennung eines Freisinger Ekketen, den es mit Ludwig von Kammerstein nach 1340 April 7 und Leutold von Schaumberg seit 1342 März 17 gab; Mass S. 260f.	
UBL:E:VI	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page35">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page35</a>	1340	Die Grafen Ludwig und Friedrich von Öttingen, Landgrafen im Elsass, urkunden über die ihnen von dem Grafen Heinrich von Schaumberg gegebene Vollmacht in Bezug auf die Einlösung der Güter	
UBL:E:VI	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page35">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page35</a>	1340	Die Grafen Friedrich und Ludwig von Öttingen, Landgrafen im Elsass, geben dem Grafen Heinrich von Schaumberg ein Gelobnis in Bezug auf die Lehen von dem Gotteshause zu Fülida (?)-Wald (Hales ich)	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1340_VIII_14charter?q=Eferding%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1340_VIII_14charter?q=Eferding%20Schaumberg</a>	1340	Ludwig und Friedrich Grafen von Öttingen und Landgrafen im Elsass, versprechen dem Grafen Heinrich von Schaumberg zu helfen, die zu Truhendingen, Spielberg etc. gehörigen Güter wieder herzu zu bringen und selbe treulich zu bewahren.	Wir Ludewig und Friedrich Grauen von [öttingen und Lantgrauen in Elsassenz Vargehen mit diesem brief, Das wir dem Edeln manne vnserm lieben Swelher und Bruder Grauen Heinrich von Schaumberch und allen seinen erben befohlen sollen sien mit minne und mit reht, so wir best mugen an geurde, daz in daz Out wider werde, daz ze Truhendingen v[on] ze Spielberch gehort vnd zu der Brunst vnd anderwa, swa wir daz erforschen, an Airham, vnd sollen wir daz inne hab[en] in allem dem rehten, als ander g[ut], daz er vns enpflohen hat nach der brief sage, die wir von dem hirsh haben vnser Kinde. Er hat vns auch enpfahen den Grozzen brief dez von Niffen vmb di[er] Lösung ze Hohentruhdingen und dez Kai[ser] brief dar vber, de[er] brief vmb die lehen ze guelnhouen, daz er siner Kinde truer treger sol sin, vnd der diener brief, daz Steinhouen enpfahen habent seinen Kinde ze tragen in trives hand vnd die tall brief vmb Spielberch vnd wittingen vmb den Vorst ze Guntzenhusen, daz wir in die behalten sin in trives hand. Er hat in auch behaltten die Ansprach, di[er] er hat vmb den vberschertz ze Airham. Dar vber ze vrchund geben wir in disen brief versigeln mit vnsem Insigh, di[er] dar an hangent. Data anno domini M. CCC. XL. in villa Assumpcionis Marie virginis.
UBL:E:VI	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page35">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page35</a>	1340	Ludwig und Friedrich Grafen von Öttingen und Landgrafen im Elsass, versprechen dem Grafen Heinrich von Schaumberg zu helfen, die zu Truhendingen, Spielberg etc. gehörigen Güter wieder herzu zu bringen und selbe treulich zu bewahren.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1340_IX_08charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1340_IX_08charter?q=Schaumberg</a>	1340	Werner der Pay von Ruspach verkauft für 9 Schilling Pfennig auf dem halben Lehen zu Siegharskirchen, welches er von Graf Chunrat von Schaumberg zu Lehen hatte, an Herrn Ulrich von Pergau.	
docplayer.org	<a href="http://docplayer.org/19222929-Regesten-kaiser-ludwigs-des-bayern-1314-1347-heft-9.html">http://docplayer.org/19222929-Regesten-kaiser-ludwigs-des-bayern-1314-1347-heft-9.html</a>	1340	Herzog Albrecht [II.] von Österreich verspricht Kaiser Ludwig und dessen Erben, sich der Grafen von Schaumberg nicht zu widerwinden, diese nicht als Diener gegen den Kaiser anzunehmen noch sie vor ihm in Schutz zu nehmen, und den Empfängern mit ganzer Macht zu helfen, sollte die Grafen diese oder deren Land angreifen würden, und erklärt, dass der Kaiser ihm und seinen Erben gegenüber die gleichen Verpflichtungen eingegangen ist	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1340_XI_16charter?q=Eferding%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1340_XI_16charter?q=Eferding%20Schaumberg</a>	1340	Urteilsbrief Eberharts von Wallsee über die Ansprüche des Grafen Heinrich von Schaumberg auf das Haus zu Freudenstein.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Passau/S Nikola211charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Passau/S Nikola211charter?q=Schaumberg</a>	1341	Siegler Graf Heinrich von Schaumberg	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-D-2A/Urkunden/1754charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-D-2A/Urkunden/1754charter?q=Schaumberg</a>	1341	Friedrich der Pohnalm und Margarethe, seine Gattin, verkaufen mit Zustimmung ihres Grundherrn Heinrich Graf v. Schaumberg, [brüsten Komtur St. Johanns] und in Österreich, ihre Mühle an der Schwach samt Zubehör zu Reinhardtsdorf zunächst der Deutschen Herren Mühle an Ulrich v. Zierberg, Komtur des Deutschen Hauses zu Wien, mit dem Recht, die darauf haftenden verschiedenen Zinsungen ablösen zu können.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Passau/S Nikola217charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Passau/S Nikola217charter?q=Schaumberg</a>	1341	Siegler Graf Rudolf von Schaumberg	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Passau/Niedemburg/158charter?q=Eferding%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Passau/Niedemburg/158charter?q=Eferding%20Schaumberg</a>	1341	Graf Heinrich von Schaumberch(1) und seine Brüder übergeben dem Kloster Niedemburg alle ihre Rechte an der Awe zu Mitterheim(2). Aussteller:Graf Heinrich von Schaumberch	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SIASchnSchotten-SB1341_IX_17charter?q=Jubach%20RN%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-SIASchnSchotten-SB1341_IX_17charter?q=Jubach%20RN%20Schaumberg</a>	1341	Graf Konrad von Schaumberg bezeugt, dass er dem Schottenkloster zu Wien den Kaufpreis des von letzterem erkauften Hauses in der Renngasse/Senngassee zu Wien zuverlässig bis kommende Weihnachten berichtigten werde.	
registra-imperiil.de	<a href="http://www.regesta-imperiil.de/regesten/7-10-0-ludwig/hr/acacba92-925c-493f-a665-788ca989d3.html">http://www.regesta-imperiil.de/regesten/7-10-0-ludwig/hr/acacba92-925c-493f-a665-788ca989d3.html</a>	1342	Ka. Ludwig (1) kauft Agnes [von Graisbach und Marstetten, genannt] von Neuffen, als Vormund und Pfleger der Kinder ihres verstorbenen Ehemanns Graf Berthold [VI.] von Graisbach und Marstetten, genannt von Neuffen. Forderungen aus ihrer Heimsteuer, Morgengabe und Wiederlegung für 7000 Pfund Haller abt, (2) verpfändet ihr dafür 500 Pfund Haller Herrensall auf die Veste Hohentruhdingen(3), die zur Hälfte seinem Sohn Herzog Stephan [II.] von Bayern und dessen Erben gehört und zur Hälfte den Grafen von Schaumberg verpfändet wurde, sowie auf die Vogteien der [Benediktiner]kloster Heidenheim und Sohlföhren, auf die Stadt Weilbom, die Veste Buch und das dabeiliegende Dorf Ritzienad, auf [ber]reichenbach bei Biberachzell (Celle) und Untereichenbach, auf die Wynde dabei, auf Waldreichenbach, auf Halberthofen, auf Babenhäusen und Garmetholen, die er Agnes mit dem Zehnt zu Deisenhaußen und Heselshurt mit allem Zubeh[ör] zur freien Verfügung übertragen hat, (3) behält sich die Auslösung der genannten Güter jeweils vier Wochen vor oder nach Lichtmess[er] für die genannte Summe vor, (4) bestimmt, falls Heinrich [IV.] von Schaumberg seinen Teil[er] für 3000 Pfund Haller auslösen sollte, dass ihr diese Summe zugeht und von den 7000 Pfund Haller abgezogen wird, und (5) legt fest, dass 3000 Pfund Haller von Herzog Stephan [II.] und seinen Erben gelöst werden sollen, wobei sich die Summe nach Agnes Tod auf 4000 Pfund erhöht.6	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-D-2A/Urkunden/1754charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-D-2A/Urkunden/1754charter?q=Schaumberg</a>	1342	Detrich der Urbatsch, Bürger zu Wien, und Elisabeth, dessen Hausfrau, bezeugen, daß Bruder Ulrich v. Zierberg, Komtur zu Wien, von ihnen im Namen des Deutschen Hauses in Wien 17 Pfund Gil Burgrecht mit 70 Pfund und 100 Pfund Wiener Pfennige auf ihrer Mühle zu Reinhardtsdorf an der Schwachat, die Wieland Eigentum Hierrens des Zeresabodgest war, abgelobt hat. Zeuge: Heinrich Graf v. Schaumberg, oberster Komtur des St. Johannsordens in Österreich und rechter Grundherr der Mühle.	
UBL:E:VI	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page46">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page46</a>	1343	Jakob der Strachner revisiert die Lehen, die er von den Grafen von Schaumberg nebst der Veste Mistelbach inne hatte	
UBL:E:VI	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page47">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page47</a>	1344	Ulrich der Anhangen von Choplach gelobt den Herren von Schaumberg mit seiner Veste Choplach zu dienen	
UBL:E:VI	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page48">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page48</a>	1344	Die Herren von Schaumberg geben der Äbissin zu St. Bernhard, Sophie Gräfin von Maubourg - ihre Muhme (Tante mütterlicherseits), die Eigenschaft von 3 Pfund zu Ziegisdorf	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-SIA/BalLangheim/1344_XII_11charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-SIA/BalLangheim/1344_XII_11charter?q=Schaumberg</a>	1344	Abt Heinrich und der Konvent des Klosters Langheim tauschen mit Konrad von Coburg alle was sie in dem Dorf "Rögen" (gelegen bei Coburg) besitzen, alle ihre Güter zu Drunkendorf (?) und im wüsten Dorf Elmstadt (gelegen bei Schwanberg/Schaumberg), alles rechtes Eigen, gegen dessen Hof zu Garnstadt im Wert von einer halben Hufe, gekauft von den von Schwanberg/Schaumberg sowie alle anderen Güter zu Groß- und Kleingarnstadt, die ihm zugefallen sind. CAVE: Ist das ein anderes Schwanberg? .. prüfen!	
archive.org	<a href="https://archive.org/stream/Dielstien_todtenbcher_des_disteriens_erStihesWilhering/page22mode/1up">https://archive.org/stream/Dielstien_todtenbcher_des_disteriens_erStihesWilhering/page22mode/1up</a>	1344	to Graf von Schaumberg ist verstorben vor dem 1. August 1344	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SIAK/Klosterneuburg/GarReg/1344_IX_25charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-SIAK/Klosterneuburg/GarReg/1344_IX_25charter?q=Schaumberg</a>	1344	Br. Heinrich, Graf von Schaumberg, <b>Öbrister Meister der Johanner zu Mailberg</b> verkauft [rof mit der Petzichen Gelddienste zu Klosterneuburg	Siegel: Das erste Siegel ist in grünes Wachs, auf einer breiteren Unterlage von gelbem, gedruckt. Umschrift: I. S. HENRICI. C. MITIS. D. SCH. MBERGHT. Dasselben Embleme, welche beim Jahre 1280 erwähnt wurden (Mon. Bo. III. Tab. VII. n. 39 et 40); jedoch nicht der Helm mit Helmzier (Hilfdröner) auf der Ecke des Schildes
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1344_X_16charter?q=Eferding%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1344_X_16charter?q=Eferding%20Schaumberg</a>	1344	Die Brüder Heinrich, Wernhart, Rudolf und Friedrich Grafen von Schaumberg legen den mit Conrad von Tannberg gehaltenen Krieg bei und geben ihm und seinen Erben Mautfreiheit zu Aschach für seinen Bedarf an Wein und Getreide	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Passau/S31charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Passau/S31charter?q=Schaumberg</a>	1344	Graf Heinrich von Schaumberg, Konrad von Tannberg und zwölf andere Aussteller als vom Bischof von Passau bestellte Mitrichter in einer Angelegenheit des Lehensrechts	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SIA/R/Bairhschberg/GarReg/1344_XII_211charter?q=Reichersberg%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-SIA/R/Bairhschberg/GarReg/1344_XII_211charter?q=Reichersberg%20Schaumberg</a>	1344	Die Brüder, Leutold ewahlter Bischof von Freising, Wernhart und Rudolf von Schaumberg, verhausen dem Kloster Reichersberg, für die 2 Hufe zu Porzhelm und Chaling bei Aschach, den Hof zu Hofseining und die Vogteien auf den Gütern zu Wiespach und in der Öd (Weizenkirchner Pflanz). Siegel: Leutold von Schaumberg	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1345_0611charter?q=Friedrich%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1345_0611charter?q=Friedrich%20Schaumberg</a>	1345	Die Brüder Wernhart, Rudolf und Friedrich Grafen von Schaumberg stellen Bürgen dem Chunrat Siebepacher, Bürger zu Wels, wegen einer Schuld von zweihundert sieben und zwanzig Pfunden aller Wiener Pfennigen für Wein und Gewand.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1345_V_24charter?q=Eferding%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1345_V_24charter?q=Eferding%20Schaumberg</a>	1345	Gotschalk von Flachenek und Elisabeth seine Hausfrau verkaufen den Brüdern Wernhart, Rudolf und Friedrich Grafen von Schaumberg mehrere Güter	Ich Gotschalk von Flachenek und Ich Eltzpet sein Hauszrau und alle vnser erben wir vergehen und tun chunt allen den, di[er] disen brief sehen, lesen oder hören. Daz wir mit wol wedsachtm muet und nach vnser pesten wrent rat und aller vnser erben guelichen willen und wort cze brauchen haben geben Dem Hochwirdigen furesien dem Erwelten H. Leutolden dez Pistums cze freysing vnd sein brueder Graf Wernharten, Graf Rudolfen, Graf fridrichen von Schwamwerch di[er] guet, di[er] her nach geschriben stent: vier guet daz Hofing vnd ein guet daz Speling vnd ein guet daz Eder vnd ein guet daz Speche vnd ein guet daz Hugendorf vnd ein halcz guet da[er] seib vnd ein halcz guet daz Eberthal vnd zwei wiesfische auf der estenawe vmb Sybenzantz phunt alter wienner phennig, der wier gar vnd ganzt gewert sein also beschaidner red: swenn graf wernhart oder graf Ru[dolf] oder graf fridrich ir amer, swelher vns dar zu voldet, so schullen wier vns auf geben vor dem bischof von der pazzawe, wier aber, daz er in nicht leichen woit, dez schullen wier vnsgeloten sein dienn alz vil, ob er sen mit emm Recht an sprech, so schullen wier vnd vnser erben, di[er] vnser gut nach vnserm tod weszint, recht gewer sein nach landes recht ob der ens. Wer aber, daz wier oder vnser ...
UBL:E:VI	<a href="https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page57">https://archive.org/stream/urkundenbuchdes00landpooq/page57</a>	1346	Bischof Friedrich von Regensburg verleiht seinem [heim dem Grafen Chunrat von Schaumberg die von Volsinger dem Getloser ledig gewordenen Lehen	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/HU/Passau/S31charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/HU/Passau/S31charter?q=Schaumberg</a>	1347	Graf Heinrich von Schaumberg, Konrad von Tannberg und zwölf andere Aussteller als vom Bischof von Passau bestellte Mitrichter in einer Angelegenheit des Lehensrechts	





monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-N_eLA/SIA_Urk/SIA_Urk_1069/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-N_eLA/SIA_Urk/SIA_Urk_1069/charter?q=Schaumberg</a>	1382	Wolfgang von Ror verpachtet seine Rechte zu Ebersdorf auf 3 Jahre an seinen Onkel Hans von Ebersdorf.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1383_X_17/1/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1383_X_17/1/charter?q=Schaumberg</a>	1383	Herzog Albrecht von Österreich bekennt, daß Bischof Johann von Passau ihm die von Graf Heinrich von Schaumberg aufgesandten passausischen Lehen Schaumberg, Stauff, Neuhaus und Eferding zu Lehen verliehen hat.	Im Oktober 1383 wurde nach zweijährigen Verhandlungen der sog. Friede von Linz geschlossen und der Krieg zwischen den Grafen von Schaumberg und dem Herzog Albrecht III.
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1383_X_17/2/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1383_X_17/2/charter?q=Schaumberg</a>	1383	Herzog Albrecht von Österreich verleiht dem Grafen Heinrich von Schaumberg die von diesem dem Bischof Johann von Passau zu Gunsten des Herzogs aufgesandten passausischen Lehen Schaumberg, Stauff, Neuhaus und Eferding.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/HUPassau/655/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/HUPassau/655/charter?q=Schaumberg</a>	1383	Herzog Albrecht von Österreich verspricht dem Bischof von Passau, bei der Auslösung der von ihm an die Grafen von Schaumberg ausgestellten Pfandbriefe zu unterstützen.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1383_X_17/charter?q=Stauff%20ANd%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1383_X_17/charter?q=Stauff%20ANd%20Schaumberg</a>	1383	Graf Heinrich von Schaumberg bekennt, daß Herzog Albrecht von Österreich ihm die von ihm selbst aufgesandten passausischen Lehen Schaumberg, Stauff, Neuhaus und Eferding zu Lehen verliehen hat.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SIASIA/Urkunden/1385_VII_11/charter?q=Julbach%20AND%20MC9%BC">http://monasterium.net/mom/AT-SIASIA/Urkunden/1385_VII_11/charter?q=Julbach%20AND%20MC9%BC</a>	1385	Johannes, Bischof von Passau, entscheidet mit seinem Kapitel den Streit um die Grenzen zwischen dem Gutern und Wäldern des Hochstiftes Passau und denen des Stiftes Schlägl, vertreten durch Propst Heinrich und Prior Ulrich im Namen des Konventes, zwischen <b>der Großen und Kleinen Mühl</b> . Quelle Regest: Pichler, Isfried H., Urkundenbuch des Stiftes Schlägl, Algen i. M., 2003, Nr. 203 (S 142), S. 203	Diese Zeile nur eingefügt wegen Bezug zum Gebiet zwischen Meiner und Großer Mühl und der dort genannten "rischalten" - nichts weißt auf hier allerdings Schaumberger Lehen etc. hin. (1) Johannes von Scharffenberg, Bischof (1381-1387); vgl. oben Urk 202, Anm 3. (2) Heinrich IV, Propst: Ebd. Anm 1. (3) Prior Ulrich: Ebd. Anm 2. (4) "berflating, Dorf Flatting in der Pfarre Peilstein; hier erstmals genannt. Vgl. Kaltenbrunner, Peilstein (1926) 62f. - Schiffmann 1 (1935) 298. (5) Finsterbach: Grenzbach gegen Bayern; vgl. Urk 85, Anm 16. (6) Große Mühl: vgl. Urk 50, Anm 8. (7) Kleine Mühl; hier erstmals ausdrücklich genannt. Diese entspringt bei Bräuerau, <b>Pfarrer Julbach</b> und mündet bei "bermühl" in die Donau; 1322 bereits angedeutet; Urk 111, Anm 12. (8) Kerschbaumers: Wohl ein abgekommer Flurname in der Nähe des Dorfes Weichselbaum; nicht ident mit Kerschbaum nächst Schlägl; vgl. Urk 50! Vgl. auch HB Peilstein (1999) 345-348; Weichselbaum. (9) Weichselbaum, Pfarre Peilstein; hier erstmals oenannt, Kaltenbrunner, Peilstein 63f. - Schiffmann 2, 508.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/W5FN5XJY6JPFQTS24D3M5ZV6VMDYCMUW7query=search_all%3A%28Pfleger%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=RD0TKLTSVBSKRNQR7QTSJLZZCH4JLKBMM&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=14">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/W5FN5XJY6JPFQTS24D3M5ZV6VMDYCMUW7query=search_all%3A%28Pfleger%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=RD0TKLTSVBSKRNQR7QTSJLZZCH4JLKBMM&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=14</a>	1386	Walchun von Hitzensaw und seine Ehefrau reversieren St. Veit ihren Leibrechtsbrief für das Gut zu Heitzing (? Hautzing) [im Gericht Julbach]. - S: Thomas der Schreiber, Pfleger zu Julbach	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1386_X_01/1/charter?q=Stauff%20-R%20Stauff%20AND%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1386_X_01/1/charter?q=Stauff%20-R%20Stauff%20AND%20Schaumberg</a>	1386	Graf Heinrich und sein Sohn Graf Ulrich von Schaumberg erneuern mit Stephan Friedrich und Johann Gebrüder Herzogen von Bayern das Bündnis zwischen ihrem Vetter Grafen Ulrich und deren Vater Herzog Stephan seligen.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1386_X_01/charter">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1386_X_01/charter</a>	1386	Graf Heinrich und sein Sohn Graf Ulrich von Schaumberg erneuern mit Stephan Friedrich und Johann Gebrüder Herzogen von Bayern das Bündnis zwischen ihrem Vetter Grafen Ulrich und deren Vater Herzog Stephan seligen.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SIAR/Reichersberg/CanReg/1387_VII_17/charter?q=Reichersberg%20Julbach">http://monasterium.net/mom/AT-SIAR/Reichersberg/CanReg/1387_VII_17/charter?q=Reichersberg%20Julbach</a>	1387	Friedrich der Hohenwartner, Richter zu Schärding, beurkundet den Gerichtsspruch für Propst Greiff von Reichersberg über eine Brücke zu Hiling bei der Anlesien.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1389_X_03/charter?q=Stauff%20-R%20Stauff%20AND%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1389_X_03/charter?q=Stauff%20-R%20Stauff%20AND%20Schaumberg</a>	1389	Bischof Georg von Passau belehnt den Herzog Albrecht von Österreich neuerlich mit Schaumberg - Stauff, Neuhaus und der Stadt Eferding.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1390_VIII_03/2/charter?q=Stauff%20-R%20Stauff%20AND%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1390_VIII_03/2/charter?q=Stauff%20-R%20Stauff%20AND%20Schaumberg</a>	1390	Johann von Abensberg gelobt, seinen Schwiegersohn (= aydam, aydem) Grafen Ulrich von Schaumberg zu bewegen, Herzog Albrechts Diener zu werden und von diesem seine Lehen zu nehmen.	
Todtenbücher Wilhering	<a href="https://archiv.org/stream/Deltesten_todtenbcher_des_cisterciens_erStiftesWilhering/page/165/mode/1up/search/Schaumberg">https://archiv.org/stream/Deltesten_todtenbcher_des_cisterciens_erStiftesWilhering/page/165/mode/1up/search/Schaumberg</a>	1390	Heinrich VIII (VII), Sohn von Heinrich VI (V) und der Anna von Truhendingen wird zum letzten mal 1390 erwähnt	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/USWJIVGHYSJ7ZFCVWSUXD33WXLV77BF2guv=search_all%3A%28Pfleger%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=RD0TKLTSVBSKRNQR7QTSJLZZCH4JLKBMM&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=30">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/USWJIVGHYSJ7ZFCVWSUXD33WXLV77BF2guv=search_all%3A%28Pfleger%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=RD0TKLTSVBSKRNQR7QTSJLZZCH4JLKBMM&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=30</a>	1394	Konrad auf dem Wispach, Zöllner zu Neumarkt, und seine Ehefrau stiften dem "bleiamt von St. Veit ein Ewiggeld von der Plekthube zu Wiesbach,; - S: Thomas der Schreiber, Pfleger zu Julbach	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1395_XII_13/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1395_XII_13/charter?q=Schaumberg</a>	1395	Ulrichs Graf zu Schaumberg brief, kraft welchem die freiheit ein pfunt salz mautfrei durch Aschach durchzuführen /; so doro verfahren dem gottschhaus ertheilet / unter gleicher bedingnus confirmiet wird.Datum Schaumberg an S. Luciae tag 1395	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUPassau/SN/441/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUPassau/SN/441/charter?q=Schaumberg</a>	1396	Wir Graff Ulrich zw Schawberch...	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURaitenhaslach/1396_03_26/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KURaitenhaslach/1396_03_26/charter?q=Schaumberg</a>	1396	Graf Ulrich von Schawberch erneuert Abt Hanns von Raitenhaslach die dessen Kloster von seinen Vorfahren verliehenen Mautfreiheiten zu Aschach, wofür Abt und Konvent versprechen, alljährlich am St. Agathetag [5. Februar] einen Jahrtag mit Vigil, Seelenamt und 2 Beimesen abzuhalten.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1396_VII_24/1/charter?q=Julbach">http://monasterium.net/mom/AT-EUB/1396_VII_24/1/charter?q=Julbach</a>	1396	Hanns Dieberschircher, Richter bey der Rott, beurkundet den Spruch des Gerichtes in der Klage des Herrn Wernher Schenkch, Pfleger bey der Rott, daz er meiner frau der herczogyn die gut ze Walxhalm und die gut ze Neuxhalm und waz in dem ting lag, daz gein Julbach gehört...	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUAldersbach/00577/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUAldersbach/00577/charter?q=Schaumberg</a>	1396	Graf Ulrich zu Schawwerkch (Schaumberg) gestattet dem Kloster A. jährlich 1 Pfund Salz, ferner Wein, Getreide und Zimmerholz mautfrei durch Aschach (Aschau) zu führen.	
regesta-imperti.de	<a href="http://www.regesta-imperti.de/regesten/suche/result/vr/a5/d170e-8a2-d8c3ad10-d00f6bc3d9c.htm?h_hisdat_sources%5BsearchMode%5D=10&amp;v_hisdat_sources%5B%40widget_0%5D%5BourantPage%4D%28&amp;hash=c44a1381be1ef6bc351600206710mrev">http://www.regesta-imperti.de/regesten/suche/result/vr/a5/d170e-8a2-d8c3ad10-d00f6bc3d9c.htm?h_hisdat_sources%5BsearchMode%5D=10&amp;v_hisdat_sources%5B%40widget_0%5D%5BourantPage%4D%28&amp;hash=c44a1381be1ef6bc351600206710mrev</a>	1396	Wenzel belehnt <b>Graf Ulrich von Schaumberg</b> mit den Lehen seines verstorbenen Vaters und schickt ihm Mix Rott, Burggraf von Froburg, zur Abnahme des Lehensseides.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUAldersbach/00577/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUAldersbach/00577/charter?q=Schaumberg</a>	1396	Graf Ulrich zu Schawwerkch (Schaumberg) gestattet dem Kloster A. jährlich 1 Pfund Salz, ferner Wein, Getreide und Zimmerholz mautfrei durch Aschach (Aschau) zu führen.	Siegel sehr gut erhalten - vollständig. Wappen von Julbach nicht mehr enthalten



monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StAR/ReichersbergCarReg/1397_I_12/charter?q=Reichersberg%20Schauberg">http://monasterium.net/mom/AT-StAR/ReichersbergCarReg/1397_I_12/charter?q=Reichersberg%20Schauberg</a>	1397	Graf Ulrich von Schaumburg erneuert dem Propst Greiff von Reichersberg eine Urkunde Heinrichs und Wernharts von Schaumburg bezüglich einer Wasserleitung über eine Wiese zu St. Ulrich.	Siegel mit Portrait, Helmzier Hiltömer
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Rainhofen/1397_III_24/charter?q=Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Rainhofen/1397_III_24/charter?q=Schaumburg</a>	1397	Wir Graf Ulrich Graf zu Schaumburg ...	
<a href="http://www.Deutsche-digitale-bibliothek.de">www.Deutsche-digitale-bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/PK2BEX7ZM3SBEXDQK8AXNMFQVF2537ieThumbnaillFiltered=false&amp;user=Schauberg&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=1161URH2ZGZUKA6VZQVZUP6B53DUY4FR2&amp;lastHit=lasthitNumber=3">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/PK2BEX7ZM3SBEXDQK8AXNMFQVF2537ieThumbnaillFiltered=false&amp;user=Schauberg&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=1161URH2ZGZUKA6VZQVZUP6B53DUY4FR2&amp;lastHit=lasthitNumber=3</a>	1398	Grabmal von Ulrich der Jünger von Schaumburg - die zwölf Apostel (als Gruppe), in der Regel mit Büchern oder Schriftrollen (nicht im biblischen Kontext), mit Paulus statt Judas; Personengruppen aus dem Alten Testament in Wöhring	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StAR/ReichersbergCarReg/1398_IV_28/charter?q=Reichersberg%20Schauburg">http://monasterium.net/mom/AT-StAR/ReichersbergCarReg/1398_IV_28/charter?q=Reichersberg%20Schauburg</a>	1398	Jobst v. Abensberg entsagt als künd und herschäfte vormund und pfleger seiner Schwester der grefin Elisabeth von Schaumburg auf die Lehenschaft über das gut Willungsperg zugunsten des Stiftes Reichersberg.	
archive.org	<a href="https://archive.org/stream/Dellesten_Iodtenbcher_des_cisterciens/StiftesWilhring/page/n95/mode/2up/search/Schauburg">https://archive.org/stream/Dellesten_Iodtenbcher_des_cisterciens/StiftesWilhring/page/n95/mode/2up/search/Schauburg</a>	1398	Ulrich II. Graf von Schaumburg und seine Gemahlin Elspeth stiften dem "halben Convent jährlich eine dünne Chutten" und mehrere Höfe	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StAU/Landberg-Cap/1399_III_19/charter?q=Schaumburg">http://monasterium.net/mom/AT-StAU/Landberg-Cap/1399_III_19/charter?q=Schaumburg</a>	1399	Graf Hanns zu Schawenberg bestätigt dem Kloster Lienzold die Mautfreiheit für 1 Schiff und 2 lb Salz zu Aschach gegen die Haltung eines Jahrtages am Montag nach Jakobi mit Vigi, gesungener Seelenmesse und 3 gesprochenen Messen. \$\$\$iegler: da der A. zur Zeit kein S. besitzt. Gräfin Elspet zu Schawmberg.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUPassau/S Nikola/495/charter?q=Jubach">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUPassau/S Nikola/495/charter?q=Jubach</a>	1400		
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUPassau/S Nikola/28598%29/charter?q=Jubach">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUPassau/S Nikola/28598%29/charter?q=Jubach</a>	1404	...Jubach - kann Text nicht lesen...Current repository: HSA Muenchen, GU Jubach 51	
<a href="http://www.Deutsche-digitale-bibliothek.de">www.Deutsche-digitale-bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WNJSR8UKR7GAD5-CB3-IHWKXHLXG-N7?user=search_at%3A%28Jubach%29&amp;offset=880&amp;rows=20&amp;_id=149595573044&amp;viewType=list&amp;firstHit=8V4GJQTYTZ2B7DSNHRTUSZ2C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthitNumber=67">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WNJSR8UKR7GAD5-CB3-IHWKXHLXG-N7?user=search_at%3A%28Jubach%29&amp;offset=880&amp;rows=20&amp;_id=149595573044&amp;viewType=list&amp;firstHit=8V4GJQTYTZ2B7DSNHRTUSZ2C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthitNumber=67</a>	1406	A: Staphel, Friedrich, Jägermeister in Ndbey; S 1: A, fehlt; S 2: Staphel, Hartprecht, zu Wannersdorf, fehlt; Kaufbrief über das Gut "Atzmannsd" Ger. Jubach, f. Stephan den Hawssen, Bgr. Braunau	
<a href="http://archivinformationssystem.at">archivinformationssystem.at</a>	<a href="https://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=57413">https://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=57413</a>	1409	Herzog Heinrich von Bayern verpfändet seiner zukünftigen Gemahlin Herzogin Margaretha, Tochter Herzogs Albrechts IV. von Österreich, zur Sicherstellung ihrer Paraphernalien (Heiratsgut, Widerlage und Morgengabe) im Betrage von 70.000 Gulden die Städte <span style="background-color: #e0e0e0;">e</span> ting, <b>Jubach</b> , Erneck und Wald.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/HUPassau/1202/charter?q=Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/HUPassau/1202/charter?q=Schaumburg</a>	1411	Landgräfin Kunigunde von Leuchtenberg, geb. von Schaumburg	
<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FVWQPEPTZHH4HOTT5E4Z1P::EG22HQ?query=Jubach&amp;ThumbnailFiltered=false&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=8V4GJQTYTZ2B7DSNHRTUSZ2C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthitNumber=3">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FVWQPEPTZHH4HOTT5E4Z1P::EG22HQ?query=Jubach&amp;ThumbnailFiltered=false&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=8V4GJQTYTZ2B7DSNHRTUSZ2C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthitNumber=3</a>	1413 - 1419	1. Stifsbuch des Kastens Jubach (1413) fol. 1; 2. Stifregister des Kastens Jubach (1419) fol. 19 (Einband: Pergamenturkunde von 1367)	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/HUPassau/1236/charter?q=Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/HUPassau/1236/charter?q=Schaumburg</a>	1414	Graf Johann von Schaumburg	
<a href="http://www.Deutsche-digitale-bibliothek.de">www.Deutsche-digitale-bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/9PFB3GG7ZHKAWIALSBCGRENLIK4AV7?user=search_at%3A%28Pfleger%29+AND+search_at%3A%28Jubach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=8V4GJQTYTZ2B7DSNHRTUSZ2C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthitNumber=14">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/9PFB3GG7ZHKAWIALSBCGRENLIK4AV7?user=search_at%3A%28Pfleger%29+AND+search_at%3A%28Jubach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=8V4GJQTYTZ2B7DSNHRTUSZ2C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthitNumber=14</a>	1415	A 1: Haiden, Hermann, Bgr. Braunau; A 2: Vischer, Albrecht, von Geretsham; S 1: Fraunberger, Seltz, Ritter, Pfleger Jubach, fehlt; S 2: Neunhauser, Ruger, Kastner Griesbach, fehlt; Kaufbrief über das Gut Handobl, Pfarrn Kirchberg, Ger. Jubach, für Georg Closner zum Stubenberg.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-N-eA/SIA_Lrk/504_Lrk_1977/charter?q=Schaumburghttp://monasterium.net/mom/AT-N-eA/SIA_Lrk/504_Lrk_1977/charter?q=Schaumburg">http://monasterium.net/mom/AT-N-eA/SIA_Lrk/504_Lrk_1977/charter?q=Schaumburghttp://monasterium.net/mom/AT-N-eA/SIA_Lrk/504_Lrk_1977/charter?q=Schaumburg</a>	1417	Johann, Graf von Schaumburg, bestätigt die testamentarische Verfügung Sigmund Schifers, laut der, für den Fall, daß Schifer ohne männlichen Erben sterben sollte, ein Hof zu "Vesting gelegen in Penbekcher pfarr" und eine Hube zu "Yrencing" in der Pfarre Weizenkirchen, die Schaumburger Lehen sind, an Michel <span style="background-color: #e0e0e0;">e</span> berhaymer und Erasmus Hohenfelder fallen sollen.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-N-eA/SIA_Lrk/504_Lrk_2018/charter?q=Schaumburg">http://monasterium.net/mom/AT-N-eA/SIA_Lrk/504_Lrk_2018/charter?q=Schaumburg</a>	1418	Spruchbrief des Grafen Johannes von Schaumburg im Streit zwischen Nicolaus Praltenprucker genannt Vasolt und seiner Schwester Ursula einer- und Jörg dem Hohenfelder und seinem Enkel Jörg dem Schernheimer andererseits um die Verlassenschaft nach Vasolts Eltern.	
Todtenbcher Wöhring	<a href="https://archive.org/stream/Dellesten_Iodtenbcher_des_cisterciens/StiftesWilhring/page/n161/mode/1up/search/Schauburg">https://archive.org/stream/Dellesten_Iodtenbcher_des_cisterciens/StiftesWilhring/page/n161/mode/1up/search/Schauburg</a>	1419	In junglichem Alter stirbt ein Ulricus de Schwamperch, Sohn von Johann III. und Anna von Pettau	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-N-eA/SIA_Lrk/504_Lrk_1977/charter?q=Schilf%20C3%A4q%20AN/D%20Schauburg">http://monasterium.net/mom/AT-N-eA/SIA_Lrk/504_Lrk_1977/charter?q=Schilf%20C3%A4q%20AN/D%20Schauburg</a>	1419	Johann, Graf von Schaumburg , bestätigt dem Stift Schlägl die von seinen Vorfahren im Jahr 1318 verliehene Mautfreiheit zu Aschach, sodaß pro Schiffsladung nur zwölf Pfennige zu entrichten sind, dafür wird die Abhaltung eines Jahrtages erneuert.	Siegel: Siegel an Pergamentbändchen hängend. Johann, Graf von Schaumburg, Braune Schale, rotes Siegel, rund, 35 mm Dm. Wappen: Schild, gespalten, darüber Helm mit zwei Hiltömer
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StASchilf/Lrk/uden/1420_XII_10/charter?q=Jubach">http://monasterium.net/mom/AT-StASchilf/Lrk/uden/1420_XII_10/charter?q=Jubach</a>	1420	Konrad Landshuter und seine Frau Kunigunde, ansässig zu Eferding, verkaufen ihren Zehent zu Vordorf auf dem Propstgut in der Pfarre Peleinste ihrem Schwager Friedrich dem Weber und seiner Frau Margreth zu Jubach/Mühviertel.	geben vnserm lieben sweher Fridreichen dem Weber jm Julwach (Mühviertel)
monumenta boica iv	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/andpooop/page/n387/mode/1up/search/Schauburg">https://archive.org/stream/monumenta-boica-06/andpooop/page/n387/mode/1up/search/Schauburg</a>	1423	Graf Johann von Schaumburg bezeugt erneut die Rechte für Aschach	
regesta-imperii.de	<a href="http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/rsau/vhr/h0166030-05e-1e48-9e0c-617e830650c.htm?rx_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=10&amp;ix_hisodat_sources%5B%40/widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=2&amp;lc=last=517&amp;cc=149&amp;bc=545&amp;0844710292&amp;df=mv">http://www.regesta-imperii.de/regesten/suche/rsau/vhr/h0166030-05e-1e48-9e0c-617e830650c.htm?rx_hisodat_sources%5BsearchMode%5D=10&amp;ix_hisodat_sources%5B%40/widget_0%5D%5BcurrentPage%5D=2&amp;lc=last=517&amp;cc=149&amp;bc=545&amp;0844710292&amp;df=mv</a>	1423	Kg. Sigmund fordert Ulrich von Rosenberg auf, die Streitigkeiten mit Leopold Kraiger von Kraig ruhen zu lassen, solange Graf <b>[Johann II.] von Schaumburg</b> und der Herr [=to IV.] von Maissard, den Streit nicht entschieden bzw. gültlich beigelegt haben.	
archivinformationssystem.at	<a href="https://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=2924506">https://www.archivinformationssystem.at/detail.aspx?ID=2924506</a>	1423	Johann Graf zu Schaumburg bestätigt das Vermächtnis Tybolds des Peleiter, seines Pflegers zu Peuerbach auf das Haus zu Peuerbach zunächst der Ringmauer genannt das Gruental und auf die Schiferhub bei Peuerbach samt den Hofstätten (Schauburg, Lehen) für seine Frau Margatha	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUAldersbach/0074/charter?q=Schaumburg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUAldersbach/0074/charter?q=Schaumburg</a>	1423	Graf Johans zu Schawberg (Schaumburg) bestätigt die dem Kloster A. verliehene Mautfreiheit zu Aschach unter der Bedingung, dass für ihn im Kloster ein ewiger Jahrtag gehalten wird.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StAU/ReichersbergCarReg/1424_XI_08/charter?q=Reichersberg%20Schauburg">http://monasterium.net/mom/AT-StAU/ReichersbergCarReg/1424_XI_08/charter?q=Reichersberg%20Schauburg</a>	1423	Graf Johannes v. Schaumburg bestätigt dem Propste Paul v. Reichersberg des Klosters Mautfreiheit zu Aschach.-Jartag.	





monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-ABP/Urkunden/1462_IV_08/charter?q=Julbach">http://monasterium.net/mom/DE-ABP/Urkunden/1462_IV_08/charter?q=Julbach</a>	1462	Jörg Pogner yetz gessen zw Pruell verkauft Stöcke und Güter zw Treppoting, Hartmannieg, Ruegäperig, Odenrewt in pfarchircher gericht und in pawngartiner herrschaft an "Fridrich Pienzenawer zw Harnasperg dy zeit pfleger zw Julbach".
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-WSL/AH/UrK/40/35/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-WSL/AH/UrK/40/35/charter?q=Schaumberg</a>	1462	Wolfgang, gessen zu irkirchen im Haihenpach, Ulreich im Lehen daselbs und Hanns Wirt, gessen zu Haihenpachkirchen in der graftschaft Schaumberg, bestätigen, dass Anna, Andre, wienend gessen in Kirchperger Winkl, wib und Steffan des Reuschleins, wienend burger zu Wern, gessen in der Schefstass, zewster, und Hanns, Katharina und Dorothea, gewestret, Kunzen des Smitz, wienend gessen zu Lempach bei Valckstein saligen, kinder, zu ihnen mit der Nachricht von dem in Wien erfolgigen Ableben des Steffan Reuschl gekommen seien, und bezeugen, dass Anna des Verstorbenen rechte Schwester, die drei Geschwister seine enckelchen seien.
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SchAU/Rechenberg/Charter/1463_IV_07/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-SchAU/Rechenberg/Charter/1463_IV_07/charter?q=Schaumberg</a>	1463	Graf Bernhart von Schaumberg bestätigt dem Propste Paul v. Reichersberg die Mauffreiheit zu Aschach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/7P3DAUGBJ3OR25X7EGJKPQJACBRSPJ77gucvrsasrcah%3A%28Pfeiler%29+AND+research%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=R6DTKLTVBSKRNKR7OTSJLZZCHJLKB&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=20">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/7P3DAUGBJ3OR25X7EGJKPQJACBRSPJ77gucvrsasrcah%3A%28Pfeiler%29+AND+research%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=R6DTKLTVBSKRNKR7OTSJLZZCHJLKB&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=20</a>	1465	A 1: Pienzenauer, Friedrich, zu Hartmannsberg, Pfleger zu Julbach; A 2: Pienzenauer, Barbara, Hausfrau von A 1; S 1: A 1; S 2: Propst, Hans, Richter von A 2; Verkauf von Fischwasser und Fischwald zu Münying im Weilhartgericht mitsamt der Hofstatt in Münyinger Pfarr an den Ritter Sigmund Apfentaler zu Honhardt, Pfleger zum Fraunstein. - - -
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-KLA/AUR/AT-KLA_418-B-A_5082_S/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-KLA/AUR/AT-KLA_418-B-A_5082_S/charter?q=Schaumberg</a>	1466	Hans Rott, Pfleger zu Reicheneis, tut kund, dass er auf Befehl des Jörg von Schaumberg, Vizedoms zu Wolfsberg, 40 Gulden Weiststeuer für den neuen Bischof Philipp von Bamberg vom Dechant Urban und dem Kapitel des Stifts Unserer lieben Frau zu Spital am Pyhrn eingenommen habe und quittiert dies.
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-ABP/Urkunden/1466_XII_07/charter?q=Julbach">http://monasterium.net/mom/DE-ABP/Urkunden/1466_XII_07/charter?q=Julbach</a>	1466	Syman Tächenberger dy zeit gessen zwo Reigsdorff, "Barbara dy alt Pognerin zw Kriesdorff sein Muetter", "Ursula sein Swester" und "Anna sein Swester" übergeben das halbe Gut zu "Pranstall" gemeinsam mit unsem lieben Vetterm Jörg dem Pogner zw Pruell gessen" und das "Dittial zehent" (groß und klein) auf dem "Mairhoff zw Pruell", dem "Hof zw Treppoting" sowie je eine Hube zu "Hartmannig" und "Ruegäperngk", außerdem bestimmte Acker der zwei Güter zu "Prenpeig" ...
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/HU/Passau/2144/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/HU/Passau/2144/charter?q=Schaumberg</a>	1467	Bischof Ulrich von Passau Lehnsbrief für Kaiser Friedrich III. auf die Grafschaften zu Schaumberg, Staufen, Neuhaus und die Stadt Eferding.
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUP/Passau/Salvator/196/charter?q=Julbach">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUP/Passau/Salvator/196/charter?q=Julbach</a>	1469	Hans Muher yetz gessen auf der mul zu Lengham u. seine Frau Elisabeth u. ihr Sohn Lienhart lassen ihr v. St. Salvator erhaltenes Leibgeding an der Mühle vom Pfleger zu Julbach u. Muldorf Friedrich Pienzenauer zu Harnasperg beurkunden.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SHLJKJGWGXCV70TJIMTYA25OLIC5X7isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfelegerich+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=BVGJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=15">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SHLJKJGWGXCV70TJIMTYA25OLIC5X7isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfelegerich+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=BVGJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=15</a>	1469	Amtsbücher, Register und Grundbücher
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUP/Raitenhaslach/1470_06_13/charter?q=Julbach">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUP/Raitenhaslach/1470_06_13/charter?q=Julbach</a>	1470	Fridrich Pienzenauer, Pfleger zu Julbach und Muldorf, Ritter, und Jörg Gareys, Pfleger zum Neumarg (als imänner) sowie Hanns Klooner, Pfleger zu Oting, Hanns Maroltinger zu Wolfseck, Pauls Harnperger, Pfleger zu Krayburg, samtl. Ritter, Sigmund Waler, Pfleger zu Reichenhall, Erasm Mayrberger, Rentmeister zu Burghausen, Hanns Pusch, Pfleger zu Wald, Hanns Zachreys und Hanns Sattler (als Zusatz) entscheiden einen Wegrechtstreit durch Raitenhaslacher Gründe zwischen dem Erzpriester Propst Bernhard von Berchtholdsgaden und Abt Egidius von Raytenhaslach durch gültliche Vereinbarung dahin, daß der Raitenhaslacher Maier auf dem Hof zu Änging dem Berchtesgadenen Müller zu Ysen die Durchfahrt durch seinen Grund zu gestatten, dafür aber dieser dem Maier jährlich 1 Metzen Korn Roter Maßes zu liefern oder ihm 1 Mutt Korn in der Mühle zu Ysen zu mahlen hat, bei Übertragung des Spruches hat der schuldige Teil dem Herzog von Bayern 60 Pfd. Pfg. Strafe zu zahlen.
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-ABP/Urkunden/1471_IV_28/charter?q=Julbach">http://monasterium.net/mom/DE-ABP/Urkunden/1471_IV_28/charter?q=Julbach</a>	1471	Jörg Pognar dy zeit gessen zw Pruell verkauft Zehnten auf dem Hof und Sitz zu Pruell der Sölde...
	<a href="http://digi.landesbibliothek.at/viewer/image/AC05898962450/#p/Doc413b1c">http://digi.landesbibliothek.at/viewer/image/AC05898962450/#p/Doc413b1c</a>	1437	Todestag von Ludovico Sohn von Graf Johannis de Schaumberch
Todtenbücher Wilhering	<a href="https://archive.org/stream/Daestelen_todtenbuicher_des_cisterciens_ersStiftesWilhering/page/n123/mode/1up/search/Schaumberg">https://archive.org/stream/Daestelen_todtenbuicher_des_cisterciens_ersStiftesWilhering/page/n123/mode/1up/search/Schaumberg</a>	1473	Todestag von Albrecht Graf zu Schaumberg, Grabstein in Puppig
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NSNSK7HWGLAHHSP7GVCELPMLCP9F2AJ7uqevrsasrcah%3A%28Pfeiler%29+AND+research%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=R6DTKLTVBSKRNKR7OTSJLZZCHJLKB&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=19">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NSNSK7HWGLAHHSP7GVCELPMLCP9F2AJ7uqevrsasrcah%3A%28Pfeiler%29+AND+research%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=R6DTKLTVBSKRNKR7OTSJLZZCHJLKB&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=19</a>	1475	Hans Propst, Richter zu Baumgarten, erhalt in Vertretung von Friedrich Pienzenauer zu Harnasperg, Pfleger zu Julbach, einen Gerichtsbrief in der Streitsache des Friedrich Maier aus der Turm mit dem Kloster St. Veit wegen des berguts zu Stroham (Strohaim) und der daraus zu leistenden Gütern; - S: Hans Propst, Richter zu Baumgarten
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/EG-F2-ULW5UA4W0HQFZYKYBJQP0SU57isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfelegerich+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=200&amp;_id=149225806108&amp;reqType=ajax&amp;viewType=list&amp;firstHit=BVGJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=201">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/EG-F2-ULW5UA4W0HQFZYKYBJQP0SU57isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfelegerich+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=200&amp;_id=149225806108&amp;reqType=ajax&amp;viewType=list&amp;firstHit=BVGJQTYTZ2B7DSNHRUUSZ2C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=201</a>	1475	Asam Sachsenheimer, Richter zu Julbach, stellt in Vertretung von Friedrich Pienzenauer zu Harnasperg, Pfleger zu Julbach, einen Gerichtsbrief in der Streitsache des Friedrich Maier auf der Turm mit dem Kloster St. Veit wegen des Erbrechts auf dem bergut zu Stroham (Strohaim) aus. Nach dem Tod des bisherigen Erbrechters Michael Strohamer und seiner Ehefrau hatten dessen Vettern als nächste Erben, darunter auch Friedrich Maier, Ansprüche auf das Gut erhoben, die das Kloster nicht anerkennt; S: Asam Sachsenheimer, Richter zu Julbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CJ2BKXSJKUEP2337KMBCCQ4U3VAPPC579ThumbnailFiltered=false&amp;query=Schaumberg&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=R6DTKLTVBSKRNKR7OTSJLZZCHJLKB&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=13">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CJ2BKXSJKUEP2337KMBCCQ4U3VAPPC579ThumbnailFiltered=false&amp;query=Schaumberg&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=R6DTKLTVBSKRNKR7OTSJLZZCHJLKB&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=13</a>	1478 - 1489	Wappen des Erzbischofs Graf von Schaumberg - Schild/Wappen von Julbach gut erkennbar
<a href="https://gda.bayern.de">https://gda.bayern.de</a>	<a href="https://gda.bayern.de/finde/mitteldatenbank?searchPanel=1">https://gda.bayern.de/finde/mitteldatenbank?searchPanel=1</a>	1480	Graf Wolfgang von Schwaberg ((1)) bestätigt einen vor ihm geschlossenen Vergleich zur Beilegung der Streitigkeiten zwischen Wilhelm Freyer für seine Ehefrau Margreth, Tochter des gestorbenen Wolfgang Hertsinger, Vinch Seydenewant u. Wolfgang Kalmer, beide Bürger von Enns ((2)), einerseits, u. Bischof Heinrich IV. von Regensburg andererseits, um eine jährliche Gült in Höhe von 10 Pfund Wiener Pfennige zu beziehen aus dem Kasten in Pechham ((3)), die urspr. von Bernhart Glanast für 2.000 Gulden ungarisch erworben wurde ((4)), u. von der bereits ein Viertel für 500 Gulden ungarisch durch das Hochstift Regensburg abgelöst wurde, wonach das Hochstift die restlichen 1.500 Gulden ungarisch in sechs jährlichen Raten von jeweils 250 Gulden ungarisch, auszahaltbar in Passau ((5)), ablösen soll.
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUP/Passau/S Nikola/21862%29/charter?q=Julbach">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KUP/Passau/S Nikola/21862%29/charter?q=Julbach</a>	1481	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Asbach/298/charter?q=Julbach">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Asbach/298/charter?q=Julbach</a>	1481	Hanns und Wolfgang, Gebrüder Pienzenauer, Söhne weil. Friedr. Pienzenawers zu Harnasperg geben im Wechselschäft dem Kloster Aspach ihr Gut Scheffan, darauf Linhard Smdhueber sitzt, Pfarrei Weichmering, an das Kloster Asp. gegen dessen Gut zu Hinderhag, das Wernhard Hager bebaut.
Todtenbücher Wilhering	<a href="https://archive.org/stream/Daestelen_todtenbuicher_des_cisterciens_ersStiftesWilhering/page/n134/mode/1up/search/Schaumberg">https://archive.org/stream/Daestelen_todtenbuicher_des_cisterciens_ersStiftesWilhering/page/n134/mode/1up/search/Schaumberg</a>	1484	Wolfgang I. Graf von Schaumberg gestorben - Grabstein in Puppig
	<a href="https://archive.org/stream/Daestelen_todtenbuicher_des_cisterciens_ersStiftesWilhering/page/n132/mode/1up">https://archive.org/stream/Daestelen_todtenbuicher_des_cisterciens_ersStiftesWilhering/page/n132/mode/1up</a>	1485	Johannes V. (IV.) von Schaumberg - Sohn des Ulrich III. (1435 - 1485) - stirbt
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SchAU/UrKunden/1487_XII_22/charter?q=Schl%3C%3A%4q%20AN D%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-SchAU/UrKunden/1487_XII_22/charter?q=Schl%3C%3A%4q%20AN D%20Schaumberg</a>	1487	Sigmund Vorsthorpe, Kanoniker und ißfizial zu Passau, stellt dem Kloster Schlägl über die von den Grafen von Schaumberg dem Stift verliehenen Mauffreiheiten ein Vidimus aus; dies bestätigt der kaitische Notar Jörg Eferdinger aus Wels.
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SchAU/UrKunden/1488_IV_21/charter?q=Schl%3C%3A%4q%20AN D%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-SchAU/UrKunden/1488_IV_21/charter?q=Schl%3C%3A%4q%20AN D%20Schaumberg</a>	1488	Graf Sigmund von Schaumberg bestätigt dem Propst von Schlägl die von seinen Vorfahren dem Stift verliehene Mauffreiheit (Maut von nur zwölf Pfennigen) Siegel: Siegel an Pergamentbändchen hängend; Graf Sigmund von Schaumberg, Braune Schale, rotes Siegel, rund, 35/60 mm Dm. Wappen herausgebrochen. Umschrift: "S Sigmund graf zu Schaumberg".
Todtenbücher Wilhering	<a href="https://archive.org/stream/Daestelen_todtenbuicher_des_cisterciens_ersStiftesWilhering/page/n161/mode/1up/search/Schaumberg">https://archive.org/stream/Daestelen_todtenbuicher_des_cisterciens_ersStiftesWilhering/page/n161/mode/1up/search/Schaumberg</a>	1489 - 1494	Fridericus comes de Schwaberg ist Erzbischof von Salzburg (geboren ca. 1441)





monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StASchlUrkunden1544_II_28?charter?q=Sch%3C%4d%3E20AN%3D%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-StASchlUrkunden1544_II_28?charter?q=Sch%3C%4d%3E20AN%3D%20Schaumberg</a>	1544	Erasmus von Starhemberg verleiht dem Hanns von Sexing, Lehenträger und Zechmeister der St. Jakobs-Kirche zu Rohrbach, den halben Zehent auf dem Hof zu Kanten bei Öpping, Pfarre Rohrbach, zu Rechten.	>>>Erasmus I. von Starhemberg, Herr von Wildberg, Sohn des Bartholomäus v. St. und der Magdalena von Leostenstein. Geb. um 1510, Heirat 1529 mit der Erbtochter Anna Gräfin von Schaumberg, damit Aufstieg und Reichtum des Hauses begründet; + 1560
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=9">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=9</a>	1544	A: Schätzl, Benedikt, fürstl. Rat und Anwalt in Stadtrat zu Passau; S: Trainer, Wolf, Pfleger zu Julbach, Holzk.; Kaufbrief über die Schickenhube zu Stroham, Pfarre Kirchdorf, Ger. Julbach, für Kaspar ðfenheimer zu Gutebeck, fürstl. Rat und Rentmeister zu Burghausen	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=28">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=28</a>	1546	Bericht des Pflegers zu Julbach über zwei zum Kasten Julbach gehörige und in "Verschleiß" geratene Urbargüter, welche Bartholomä Gunzkofer, mittlerweile zu Matighofen wohnend, von Mathias Wiesmayr, Wirt zu Julbach, auf drei Jahre auf Bestand erworben hatte.	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-StASchlUrkunden1547_II_28?charter?q=Sch%3C%3A%4d%3E20AN%3D%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-StASchlUrkunden1547_II_28?charter?q=Sch%3C%3A%4d%3E20AN%3D%20Schaumberg</a>	1547	Balthasar von Prösing, Landeshauptmann in Österreich ob der Enns, stellt dem Propst Georg Nadler und dem Konvent von Schlägl eine Klageschrift und Vorladung aus, weil Christoph von Reichenburg das Amt Klaffer und Freundorf für sich beansprucht.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=499">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=499</a>	1548	Supplik des Leonhard Zöllinger gegen Stefan Kieberger und dessen Tochter, Ehefrau von Veit Aichinger, welcher für seine Enkel ein Einstandsrecht auf dem durch Zöllinger erworbenen liegigen Gut zu Aicha im Gericht Julbach geltend macht.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=83">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=83</a>	1549	Beschwerde des Glig Schmid von Stroham im Gericht Julbach gegen den mit grundherrlichen Konsens erfolgten Verkauf der Mühle und der Schmiede in Ritzing durch seinen Bruder Andre Pfister an den ðnfrieden Leonhard Schmid von Ramsaling im Gericht Julbach sowie Stellungnahme und Beschwerde der Witwe Anna Trauner geb. Wespock als Grundherrin gegen den Eingriff des Julbacher Gerichtsschreibers Korbrian Sauer in ihre Rechte als Hofmarksherrin	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=46">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=46</a>	1550	Stellungnahme des Pflegers von Julbach in der Bitte des Jörg Kuglmair, Untertan des Landgericht Julbach, um Ratifizierung des zwischen ihm und seiner Ehefrau geschlossenen Rezesses u.a. bezüglich der gemeinsamen Wohnung, des ihm zustehenden Heiratsguts und der gemeinsamen Fahnis.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=353">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=353</a>	1550-1557	Supplik des Peter Paup auf Bestätigung seines Erbrechts auf dem zum Pfarrhof in Kirchberg grundbaren Widum Gut zu Dietmaning im Gericht Julbach.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://books.google.de/books?id=2_p2AAAcAAIA&amp;pg=PA535&amp;ieq=PA535&amp;dq=Scharning+Schaumberg&amp;source=bl&amp;ots=D5n1Xmjd8&amp;sig=OMT5A2NB-Sy4b1wIw-v_KCFM8&amp;hl=de&amp;ax=s&amp;ved=DahUKFwKvMDNwoiANVCvWHTwMdFQ6AEZTAIlwvonspace&amp;as=Schaumberg&amp;f=false">https://books.google.de/books?id=2_p2AAAcAAIA&amp;pg=PA535&amp;ieq=PA535&amp;dq=Scharning+Schaumberg&amp;source=bl&amp;ots=D5n1Xmjd8&amp;sig=OMT5A2NB-Sy4b1wIw-v_KCFM8&amp;hl=de&amp;ax=s&amp;ved=DahUKFwKvMDNwoiANVCvWHTwMdFQ6AEZTAIlwvonspace&amp;as=Schaumberg&amp;f=false</a>	1551	Johannes Graf von Schaumberg, Erbmarschall in Österreich und Steyr, stirbt. (Siehe Buch S. 650)	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=514">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=514</a>	1551	Supplik der Magdalena, Witwe von Georg Wentzl auf dem Wenzl - Gut zu Schnellham in der Vogtei Hartkirchen, Gericht Julbach, gegen das Kloster St. Veit in Neumarkt als Grundherrn um Gewährung des Verkaufsrechts für ihr Kind als "rechtem Kaufherr".	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=502">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=502</a>	1551	Supplik des Lienhart Siglhueber zu Simbach im Gericht Julbach gegen die Vormünder der Kinder seines verstorbenen Schwagers wegen der Erbgerichtsbarkeit auf der Sigl - Hube, grundbar dem Sebastian Auer, Bürger zu Braunau.	
www.bayerische-landsbibliothek-online.de	<a href="https://www.bayerische-landsbibliothek-online.de/his/karten">https://www.bayerische-landsbibliothek-online.de/his/karten</a>	1554	1554 erteilte Herzog Albrecht V. von Bayern Philipp Applan den Auftrag, Bayern kartografisch zu erfassen. Die Karten sollten die 1526 bis 1533 entstandene Baisische Chronik des Johannes Aventinus ergänzen. In sieben Sommer bereiste Apian ðber- und Niederbayern, die ðberpalz, das Erzbistum und Hochstift Salzburg und das Bistum Eichstätt und führte Landvermessungen durch. Nach zweijähriger Ausarbeitung erstellte er eine gut 6 x 6 Meter große Karte im Maßstab 1:45.000, die von dem Maler Bartel Reifinger kolonialt wurde; Während einer gemeinsamen Vermessungseisre starb Apians Bruder Timotheus nach einem Sturz vom Pferd, am Unfallort ließ Philipp das sogenannte Timotheuskreuz errichten. Die 1563 fertiggestellte Karte war in der Bibliothek der Residenz untergebracht. Sie zeigte wesentlich feinere Details als die Landtafeln. Mitte des 18. Jahrhunderts fertigte der Ingenieurleutnant Franz Xaver Pusch eine Replik der Großen Karte an. Als er 1782 starb, wurde das ðiginal der Großen Karte, die inzwischen stark beschädigt war, verbrannt.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=444">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=444</a>	1554	Abrechnung des Forstmeisters von Hohenkuchel und Wildmeisteramts von Burghausen über die Einnahmen (u.a. Holzverkauf, Strafen, Reinnisse, Gülten) und Ausgaben (Besoldung, Zehnung, Botenlöhe, Schreibmaterial)	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://books.google.de/books?id=2_p2AAAcAAIA&amp;pg=PA535&amp;ieq=PA535&amp;dq=Scharning+Schaumberg&amp;source=bl&amp;ots=D5n1Xmjd8&amp;sig=OMT5A2NB-Sy4b1wIw-v_KCFM8&amp;hl=de&amp;ax=s&amp;ved=DahUKFwKvMDNwoiANVCvWHTwMdFQ6AEZTAIlwvonspace&amp;as=Schaumberg&amp;f=false">https://books.google.de/books?id=2_p2AAAcAAIA&amp;pg=PA535&amp;ieq=PA535&amp;dq=Scharning+Schaumberg&amp;source=bl&amp;ots=D5n1Xmjd8&amp;sig=OMT5A2NB-Sy4b1wIw-v_KCFM8&amp;hl=de&amp;ax=s&amp;ved=DahUKFwKvMDNwoiANVCvWHTwMdFQ6AEZTAIlwvonspace&amp;as=Schaumberg&amp;f=false</a>	1554	Georg von Schaumberg stirbt im 82. Lebensjahr (s. Buch S. 649)	
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BavHSA/KUfuerstentum/880/charter?q=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BavHSA/KUfuerstentum/880/charter?q=Schaumberg</a>	1555	Wolfgang Graf zu Schaumberg, Erbmarschall zu Österreich, bestätigt dem Kloster Fürstenzell die Mautfreiheit an der Maut zu Aschach.	NB: Im Siegel des Grafen noch der Schild von Julbach!!
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=89">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=89</a>	1556	Klage des Hans ðfenheimer zu Seibersdorf gegen seinen Hinterrassen Jakob Tannberger im Gericht Julbach wegen Abschleiß und Baufälligkeiten auf dem Tannberger Gut.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=651">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=651</a>	1557	A 1: Stelzheimer, Hans; A 2: Stelzheimer, Jörg; S: Paumgartner, Wolf, zum Stubenberg u. Schönstätt als Lehensherr; Holz.; Verzichtbrief über die Hube zu Stelzheim, Pfarrei Eggstetten, Ger. Julbach, für ihre Schwester Barbara	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=26">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=26</a>	1557	Supplik des Wolfgang Staudinger gegen seine Vormünder Hans Resch und Leonhard Tagwerker wegen der elterlichen Fahnis und wegen des Verkaufs seines Anteils an dem vom Kastenamt Julbach lehensbaren Staudinger Gut.	
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=508">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/P4CUB9F28F1E7673NNDIYSLGY2JULLATZF2ueer?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;ANDsearch_all%3A%28Jubach%29&amp;firstHit=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lastHit&amp;hitNumber=508</a>	1557-1558	Supplik des Georg Peter (auch: Wagner) gegen Peter und Georg Hölzl ("Hetzl"), alle zu ðberjulbach, wegen eines Brunnens bzw. Grabens.	





www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NF7V2A08_MBCDFJAT75FFAPRSFQJLJXYCY7?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=5_01">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NF7V2A08_MBCDFJAT75FFAPRSFQJLJXYCY7?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=5_01</a>	1568 Supplik des Sebastian Reiss, Wirt zu Taubenbach, um Aufhebung eines Urteils des Landgerichts Jubach im Streit mit seinen Bestandsmänn Jörg Prucklaler bezüglich der Abgaben von einem Acker.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/LBLOJLSJ-4VZVFL4IAY7KYPASNOG2MDVE7n?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=100&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=111">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/LBLOJLSJ-4VZVFL4IAY7KYPASNOG2MDVE7n?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=100&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=111</a>	1568 Berichte über die Anzahl der "Kommunikanten" in Markt, Seibersdorf und Jubach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/H23WFORSLF7TQMZ4VBSITPCXSFY2HQF7?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=20&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=22">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/H23WFORSLF7TQMZ4VBSITPCXSFY2HQF7?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=20&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=22</a>	1569 Feststellung des Verwandtschaftsgrads ("Siptschaft") im Erbschaftsstreit zwischen Stefan Meyerl und Christoph Hundspurger, beide im Gericht Jubach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/U2FWAFU3GLC67AAQULFP76CAMRDUJZ271s?ThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Jubach&amp;offset=120&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=136">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/U2FWAFU3GLC67AAQULFP76CAMRDUJZ271s?ThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Jubach&amp;offset=120&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=136</a>	1569 Streiffall des Caspar Mellmeister mit Ruepp Vogleder wegen eines Werchs an einem Holzgrund bei der zu den Brücken von Markt gehögen Brücke am Türkenbach im Gericht Jubach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QQV4H4W6SMJUY6XMYQL4YCAW-3HTZHUJC2?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=60&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=70">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QQV4H4W6SMJUY6XMYQL4YCAW-3HTZHUJC2?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=60&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=70</a>	1569 Philipp Forster J. seinen Schwager Georg Aschner, Pfleggericht Jubach, wegen seines Erbtells an der "Vorstrube" bei Zimmern aus der Hinterlassenschaft seiner Schwiegermutter Helena Forsthuber.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/YGYSAWYX2RDN267GQCF3RIJAGQKGGJ7?query=search_all%3A%28Pfeizer%29+AND+search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=20&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=RDJTKLTSVBSKRNQR7QTSJLZ2CH4JLKBMS&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=24">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/YGYSAWYX2RDN267GQCF3RIJAGQKGGJ7?query=search_all%3A%28Pfeizer%29+AND+search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=20&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=RDJTKLTSVBSKRNQR7QTSJLZ2CH4JLKBMS&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=24</a>	1569 A: Odenleuter, Wolfgang, zu Pergern (=Berger ?), Pfarrei Eng. Ger. Jubach; S: Hohenkircher, Zacharias, zu Iffeldorf u. Stubenberg, Pfleger auf Reichenberg, fehlt, Kaufbrief über das Gut zu "Odenleuten" für seinen Schwager Wolfgang Kallendorf zu Kallendöd
	<a href="https://books.google.de/books?id=c2LAAAIAAJ&amp;pg=PA53&amp;dq=35&amp;dq=Sigarting+Schauenberg&amp;source=books&amp;ots=D5n1XmniD&amp;isp=OMTSANB-SyBjLwYf-yLCPMB&amp;hl=de&amp;as-x&amp;ved=DahUKwKwMDwoc4hVcye0HtwMDdE6AE8TAIhvevnepage&amp;as=Schauenberg&amp;f=false">https://books.google.de/books?id=c2LAAAIAAJ&amp;pg=PA53&amp;dq=35&amp;dq=Sigarting+Schauenberg&amp;source=books&amp;ots=D5n1XmniD&amp;isp=OMTSANB-SyBjLwYf-yLCPMB&amp;hl=de&amp;as-x&amp;ved=DahUKwKwMDwoc4hVcye0HtwMDdE6AE8TAIhvevnepage&amp;as=Schauenberg&amp;f=false</a>	1569 Gräfin Anna von Schaunberg, geb. von Lintenburg, stirbt und mit ihr ist auch der Name Schaunberg erloschen (Buch S. 653)
monumenta boica IV.	<a href="https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landooq/page/n219/mode/2up/search/Schaunberg">https://archive.org/stream/monumenta-boicae06landooq/page/n219/mode/2up/search/Schaunberg</a>	1570 Freybrieff der Maut zu Aschau: Gundackher Herr von Staremburg zu Peuerbach bestätigt die Mautfreiheit für Aschach, die von den Schaunbergern gegeben wurde. Erwähnt wird Wolfgang Graf von Schaunberg als letzter des Namens Schaunberg, sowie der Graf Johann von Schaunberg. Ein Testament von Wolfgang von Schaunberg und seiner Wawe Anna einer gebornen Gräfin zu Lintenburg wird erwähnt, das die Staremberger/Staremberger großzügig bedenkt.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WBFJRIRFWQCDAV6GQ52FNVB4DST66L?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=360&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=378">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WBFJRIRFWQCDAV6GQ52FNVB4DST66L?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=360&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=378</a>	1571-1573 Supplik des Wolf Hueber, Bürger zu Markt, gegen Stefan Hueber (oder Mar) zu Taubenbach im Gericht Jubach wegen Schulden.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/KDG27BMSQG7UFSXP4PEYPPWZYPWHC7?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=500&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=509">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/KDG27BMSQG7UFSXP4PEYPPWZYPWHC7?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=500&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=509</a>	1572 Supplik des Hans Hätzl zu berjulbach im Namen seiner Ehefrau Barbara Mair gegen die Brüder Paul und Hans Pämbackher, Andre Finsterhuber und Martin Schmidt als Bürgen des Stefan Mair zu Taubenbach und dessen Sohn Leonhard für 100 Gulden Heiratgeld.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZY4GR3V4G-CU7G5JKW4VZIBRMGXMX77ns?ThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Jubach&amp;offset=120&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=127">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZY4GR3V4G-CU7G5JKW4VZIBRMGXMX77ns?ThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Jubach&amp;offset=120&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=127</a>	1572 Pferdediebstahl bei Hans Huber zu bertaubenbach im Gericht Jubach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ITJ1-FB7YESJYCLGVCWRM7R6QHGL5EB?query=search_all%3A%28Diebstahl%29+AND+search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=JTCU-FB7YESJYCLGVCWRM7R6QHGL5EB&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=1">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ITJ1-FB7YESJYCLGVCWRM7R6QHGL5EB?query=search_all%3A%28Diebstahl%29+AND+search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=JTCU-FB7YESJYCLGVCWRM7R6QHGL5EB&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=1</a>	1574 Diebstahl von Kerzen und einem Kelch aus der Alöttinger Kapelle durch den Mesner Thomas Schiltenerper und dessen Bruder Leonhart, Baderlehrling zu Jubach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FXLRJPSFNYNJNFAEKQJLZTKARD87YQ7?query=search_all%3A%28Pfeizer%29+AND+search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=RDJTKLTSVBSKRNQR7QTSJLZ2CH4JLKBMS&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=12">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FXLRJPSFNYNJNFAEKQJLZTKARD87YQ7?query=search_all%3A%28Pfeizer%29+AND+search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=RDJTKLTSVBSKRNQR7QTSJLZ2CH4JLKBMS&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=12</a>	1574-1575 Supplik des Georg Mair und Sebastian Haslinger zu Taubenbach gegen den Pfleger zu Jubach wegen des aufgrund der hohen Verschuldung auf die Gant gebrachten Mayr Guts zu Taubenbach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NS-YWPCSVHPYVCGYZ6R7ZTLWDVPSI-YM7s?ThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Jubach&amp;offset=160&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=176">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NS-YWPCSVHPYVCGYZ6R7ZTLWDVPSI-YM7s?ThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Jubach&amp;offset=160&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=176</a>	1574-1575 Kauf des zu einem Viertel frei eigenen, ansonsten (zum Kastenamt Jubach) lehenbaren Osterberger Hofes durch Stefan Bilburger von den Erben des Hans Osterberger.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QLYMGASQNMWJNDRZBQDURAI8667n?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=40&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=44">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QLYMGASQNMWJNDRZBQDURAI8667n?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=40&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=44</a>	1574-1575 Streit des Wolfgang Müller von "berndorf", flitzingischer Untertan, mit seinem Schwager Bartholomäus Toblmüller im Gericht Jubach um die Fahmis seiner kinderlos verstorbenen Ehefrau Ursula.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/DJYGHRTKZ5X7T5Z-FNCKEJ77HKPRYQ??query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=360&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=378">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/DJYGHRTKZ5X7T5Z-FNCKEJ77HKPRYQ??query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=360&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=378</a>	1576 Supplik des Stefan Emptl, Bürger zu Markt, beim Pflegergericht Jubach gegen die Vormünder seiner Kinder um Auszahlung der Vormundschafsgelder.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/XQZRAF6SKIKW5Y2LBU-GFR2WRYXTN2?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=120&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=128">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/XQZRAF6SKIKW5Y2LBU-GFR2WRYXTN2?query=search_all%3A%28Jubach%29&amp;offset=120&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=128</a>	1577 Supplik der Wolfgang Hetzenhuber gegen seinen Grundherrn Hans Rüd, Kirchherrn zu Haiming, wegen der von diesem eingeforderten Scharwek, da er auch an das Gericht Jubach Schwarwekdienste leisten muss
https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RDLCHSY2A-PF54Z2PRK-LHJNB-:HQQD-:7?query=Jubach&amp;ThumbnailFiltered=false&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=2">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RDLCHSY2A-PF54Z2PRK-LHJNB-:HQQD-:7?query=Jubach&amp;ThumbnailFiltered=false&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHR7US22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=2</a>	1578 Urbarbuch des Pflegerichts bzw. der Herrschaft Jubach

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/MJLJ5XDRDZ2KHVUEGBA_H4EASWSI24?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=20&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=26">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/MJLJ5XDRDZ2KHVUEGBA_H4EASWSI24?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=20&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=26</a>	1579	Saalbuch und Grundbeschreibung aller Gotteshäuser im Gericht Julbach, verfertigt vom Gerichtsschreiber Paulus Khüeschink
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/PSQULKXVCKD6SP72VYWGVBUXLYRZSKR7?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=60&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=67">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/PSQULKXVCKD6SP72VYWGVBUXLYRZSKR7?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=60&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=67</a>	1580	Streit des Wolf Pettrauer mit dem Pfliegergericht Julbach wegen Erstellung eines Bestandsbriefs für das von ihm auf zwölf Jahre an seine Tochter und ihren Ehemann übergebene auf den Kästen Julbach urbare Weißgut zu Erlach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/GFQVILS2ZDVUJHZPLQQRJUY3COWWSEU37?ThumbnailFiltered=false&amp;query=Pflegergericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=1808_149226275873&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=192">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/GFQVILS2ZDVUJHZPLQQRJUY3COWWSEU37?ThumbnailFiltered=false&amp;query=Pflegergericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=1808_149226275873&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=192</a>	1580-1581	Amtsstreitigkeiten, Jurisdiktionalia und Grenzangelegenheiten des Pfliegergerichts Julbach mit dem Wildmeisteramt Mauerkirchen.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/C2L5CFL65T2DIEUEKXSVQIVMFRN7q?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=40&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=51">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/C2L5CFL65T2DIEUEKXSVQIVMFRN7q?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=40&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=51</a>	1580-1581	Beschwerde des Virgil Prandstetter zu Ritzing, Pfliegsverwalter zu Julbach, gegen Hans Simon, Gsellpriester zu Kirchberg wegen einer nicht erfüllten Bürgschaft.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/S3JDI_HF2AHM6M7JSEJUP4VRRPQMCQ34?query=search_all%3A%28Pfleger%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=R6DTKLT_SVBSKRNGRTQTSJLZZCH4JK8M&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=11">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/S3JDI_HF2AHM6M7JSEJUP4VRRPQMCQ34?query=search_all%3A%28Pfleger%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=R6DTKLT_SVBSKRNGRTQTSJLZZCH4JK8M&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=11</a>	1581	Bericht des Pfliegers zu Julbach über die obrigkeitlich angeordnete, jedoch gescheiterte Verhaftung des Vikars zu Kirchdorf, der sich weigert hat, die Kirche zu verlassen.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VJR7WGGKJ5E5UBT84GAR7ETFPXJ?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=380&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=497">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VJR7WGGKJ5E5UBT84GAR7ETFPXJ?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=380&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=497</a>	1581	Beschwerde des Pfliegergerichts Julbach über die von Hans Georg Starzhauer entgegen der Polizeiordnung neu errichtete Wein- und Bierschänke zu Inzing mit Kegelspiel und Tanzveranstaltungen, wodurch die Tafelne im Markt Hartkirchen, die fürstliche Urbargut ist, aber auch andere umliegende Tafelnen geschädigt werden.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RMJIQ5ITGRTXN4VZPWNX5X7UJLJ26M?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=680&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=683">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RMJIQ5ITGRTXN4VZPWNX5X7UJLJ26M?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=680&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=683</a>	16. Jh.	Fragstücke aus der Untersuchung gegen Johanna Jaenstorffer wegen Unzucht mit Georg Faschinger, ehemaligem Geselpriester zu Stammham.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/UTMCH5WTE5LWRMXXNA4FJWYSZ_P63G7K7s?ThumbnailFiltered=false&amp;query=Pflegergericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=34">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/UTMCH5WTE5LWRMXXNA4FJWYSZ_P63G7K7s?ThumbnailFiltered=false&amp;query=Pflegergericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=34</a>	1581	Untersuchung und Zeugenbefragung im Streit des Hans Praunberger mit Stefan Wibmer auf dem Praunberger Gut, beide im Gericht Julbach, um das mütterliche Erbe der Kinder Praunbergers aus erster Ehe.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/UTMCH5WTE5LWRMXXNA4FJWYSZ_P63G7K7q?query=search_all%3A%28Pfleger%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=UTMCH5WTE5LWRMXXNA4FJWYSZ_P63G7K7s&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=11">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/UTMCH5WTE5LWRMXXNA4FJWYSZ_P63G7K7q?query=search_all%3A%28Pfleger%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=UTMCH5WTE5LWRMXXNA4FJWYSZ_P63G7K7s&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=11</a>	1581-1584	Untersuchung und Zeugenbefragung im Streit des Hans Praunberger mit Stefan Wibmer auf dem Praunberger Gut, beide im Gericht Julbach, um das mütterliche Erbe der Kinder Praunbergers aus erster Ehe.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/S3JDI_HF2AHM6M7JSEJUP4VRRPQMCQ34?query=search_all%3A%28Pfleger%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=R6DTKLT_SVBSKRNGRTQTSJLZZCH4JK8M&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=11">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/S3JDI_HF2AHM6M7JSEJUP4VRRPQMCQ34?query=search_all%3A%28Pfleger%29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=R6DTKLT_SVBSKRNGRTQTSJLZZCH4JK8M&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=11</a>	1582	Klage der Magdalena Mayr, Ehefrau des Hans Mayr zu Lindach, gegen die Vormünder ihrer Stiefgeschwister wegen des Erbguts ihrer verstorbenen Eltern Leonhard und Barbara Acher zu Eggstetten im Gericht Julbach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/Z2RIRPRQISJF3ZMI35K?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=500&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=507">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/Z2RIRPRQISJF3ZMI35K?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=500&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=507</a>	1582	Gefangensetzung der Barbara, Ehefrau von Kaspar Hümauß, Gerichtsamann zu Julbach, wegen Ausraubens des Hans Vögel, Bruckmann zu Julbach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FMTJ2SQJH4MVDLXZNYVJVPVGCESJD79?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=340&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=349">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FMTJ2SQJH4MVDLXZNYVJVPVGCESJD79?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=340&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=349</a>	1583	Untersuchung des gewaltsamen Todes von Paulus Mayr am Berg im Gericht Julbach und Verdacht gegen den nun landflüchtigen Paul Püchler.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SATKZ9GIFEMMEUNL22K5ZQHG33U327q?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=110&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=388">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SATKZ9GIFEMMEUNL22K5ZQHG33U327q?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=110&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=388</a>	1585	Supplik des Michael ðbermair auf dem ðbermair Hof zu Lengdorf im Gericht Julbach um Minderung des von der Aellerseenbruderschaft in Pischelsdorf als seiner Grundherrschaft erhobenen Adfahrtsgelds.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FMTJ2SQJH4MVDLXZNYVJVPVGCESJD79?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=340&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=349">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FMTJ2SQJH4MVDLXZNYVJVPVGCESJD79?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=340&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=349</a>	1586	Klage des Johann Schlabbeck, Pfarrer zu Kirchdorf, gegen Lienhart Stadlecker zu Stadleck im Gericht Julbach wegen ausstehender Zehnten.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/EHNSKWLLDQICNDQOHOE_2VJRH_NVRR?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=360&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=673">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/EHNSKWLLDQICNDQOHOE_2VJRH_NVRR?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=360&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=673</a>	1586	Beschwerde der Pfliegemeinde zu Kirchberg gegen ihren Pfarrer Christoph Halteinspil wegen der nicht abgehaltenen Gottesdienste an bestimmten Festtagen.
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/WaldCanReg/1587_VI_17/charter?qc=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/WaldCanReg/1587_VI_17/charter?qc=Schaumberg</a>	1587	Propst Georg von St. Florian verleiht den Zehleuten von St. Andreas in Mitterkirchen Hanns Innerfelder und Wolf Fröschl am Schauhof Zehente zu Mitterkirchen unter der ðbrigkeit und Lehenschaft von St. Florian, die ihnen <b>Leonhard Hassner Pflieger von Schaumberg</b> verkauft hat. Sieger. Aussteller. -- um die Zeit hat Schaumberg schon einen Pflieger!
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/DLQ7LUXDZDK_LQHMGRADRTAQ22MRPV7s?ThumbnailFiltered=false&amp;query=Pflegergericht+Julbach&amp;offset=160&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=175">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/DLQ7LUXDZDK_LQHMGRADRTAQ22MRPV7s?ThumbnailFiltered=false&amp;query=Pflegergericht+Julbach&amp;offset=160&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=175</a>	1587	Supplik des Hans Sattler gegen Florian Aigner wegen ausstehender Abgaben auf dem bestandsweise an diesen verkauften, <b>zum Schloss Julbach urbaren Sattler Guts</b> .
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ELP8LUSZNYAMIZWU::F2WRGZ7LLEV?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=MFNVW2PPE56CRGZNNNGU7I_FZVJUM&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=18">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ELP8LUSZNYAMIZWU::F2WRGZ7LLEV?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=MFNVW2PPE56CRGZNNNGU7I_FZVJUM&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=18</a>	1588	Steuerbuch des Pfliegergerichts Julbach Enthält: ðbmanschaft Egkh - ðbmanschaft Reuth - ðbmanschaft Taubenpach und Julbach - ðbmanschaft Khürchdorf - ðbmanschaft Erlach - ðbmanschaft Khürchberg - ðbmanschaft Im Pachbeigebunden; (B-G)Zugangsregister der Pflege Julbach 1591Abgangsregister der Pflege Julbach 1591Zugangs- und Abgangsregister der Pflege Julbach 1593Steuerbuchregister der Pflege Julbach 1593Steuerbuch der Geistlichen und gefreiten Personen der Pflege Julbach 1588Steuerregister der "Auslenndigen" zu Julbach 1588
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZUBVYQK76_XYUSD_3RE2PWCIPXFSQ7S?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=100&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=113">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZUBVYQK76_XYUSD_3RE2PWCIPXFSQ7S?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=100&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=113</a>	1589	Supplik des Mathias und des Glig Hetzenhuber zu Hetzenhub im Gericht Julbach gegen ihre Vormünder um Übertragung ihres elterlichen Erbguts.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/HECZNRAGBYDZBNMEPTA_3VZBRNDQEX?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=80&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=684">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/HECZNRAGBYDZBNMEPTA_3VZBRNDQEX?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=80&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=684</a>	1589	Anfechtung der testamentarischen Verfügung des verstorbenen Virgil Prandstetter zu Ritzing, 100 Gulden an die Kirche St. Stephan in Braunau zu legieren, durch die Vormünder seiner Kinder.

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/G7EMKU2VODLGY-YF4V4X45YFV2PLLN7g?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=100&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=100">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/G7EMKU2VODLGY-YF4V4X45YFV2PLLN7g?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=100&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=100</a>	1589	Handwerksordnung der Leinweber im Gericht Julbach und in der Herrschaft Frauenstein
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZMTJVVJUMXCEBZ-XM4R54B5CHWWJF?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=10">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZMTJVVJUMXCEBZ-XM4R54B5CHWWJF?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=10</a>	1590	Supplik des Leonhard Leutner gegen Hans Leder wegen des schuldig geliebten Aufpreises nach dem Tausch von Grundstücken im Pfleggericht Julbach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/2NDFP69LUBI7AX-XXTK6Z654NBDJGKGS7g?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=480&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=490">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/2NDFP69LUBI7AX-XXTK6Z654NBDJGKGS7g?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=480&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=490</a>	1590	Bericht des Pflegers zu Julbach über die im Jahr 1582 durch Blitzschlag niedergebrannte Filialkirche St. Margarethen zu Lengdorf in der Pfarrei Kirchdorf und Kostenschätzung für die Neuerichtung.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VH7WZNI5EPT0H4U68BX8F774HCCK6?query=search_all%3A%28Julbach%29--R+search_all%3A%28Scharnberg+-R+Scharnberg%29&amp;offset=200&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=HCHWV2P9E56P90ZNN6JZ7-EZVJUM&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=22">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VH7WZNI5EPT0H4U68BX8F774HCCK6?query=search_all%3A%28Julbach%29--R+search_all%3A%28Scharnberg+-R+Scharnberg%29&amp;offset=200&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=HCHWV2P9E56P90ZNN6JZ7-EZVJUM&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=22</a>	1591	Supplik der Anna, Witwe des Sigmund Pittersperger, Wirt zu Julbach, um Auszahlung ihres ihres Heiratsguts, der Morgengabe, der persönlichen Mitgift und der halben Fährnis.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CS29D93CMQSSHJGCHPKCVAF5YCFZ?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=480&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=491">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CS29D93CMQSSHJGCHPKCVAF5YCFZ?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=480&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=491</a>	1591	Bericht des Pflegers zu Julbach über die im Jahr 1582 durch Blitzschlag niedergebrannte Filialkirche St. Margarethen zu Lengdorf in der Pfarrei Kirchdorf und Kostenschätzung für die Neuerichtung
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NV7ZB25FKGHYABBYUMCBXFAR4PEW7?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;offset=160&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=172">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NV7ZB25FKGHYABBYUMCBXFAR4PEW7?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;offset=160&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=172</a>	1591-1592	Supplik des Hans Eder, Schneider im Gericht Julbach, gegen die ihm vom Schneiderhandwerk zu Ötting übergebenen Weisungsartikel betreffend Schulden seines Sohnes Georg Liend Eder zu Perach im Gericht Neutting.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/4-1MT43N3VYXBRJIMK-D7X7RAW-F?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=20&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=21">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/4-1MT43N3VYXBRJIMK-D7X7RAW-F?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=20&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=21</a>	1592-1593	Supplik des Veit Kalch und Georg Habichseder gegen die Klage des Schusterhandwerks im Gericht Julbach um Einkauf in die Zurift der Schuster resp. "Beischuster".
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/6ZCMLP4EBLJUNDDGW7LJQNTSTCEP7?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=39">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/6ZCMLP4EBLJUNDDGW7LJQNTSTCEP7?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=39</a>	1592-1593	Schuldforderung des Mathäus Pöschl, Bürger zu Hauzenberg, gegen Philipp Goppelschuber im Gericht Julbach. Enthalt u.a.: Zeugenvernehmung; Protest des Goppelschuber wegen seiner Gefangensetzung durch den Pfleger zu Julbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SUF6ZWA5C7CDVNB5UMMAGGTRDND5NJX7?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=33">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SUF6ZWA5C7CDVNB5UMMAGGTRDND5NJX7?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=33</a>	1592-1593	Flucht des wegen Betrugs beim Pferdehandels verurteilten Wilhelm Huber aus der Gefangenschaft während der Ausführung von Hilfsarbeiten für Wolf Blauth, Amtmann zu Julbach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/1-EQ2C3QTYT-JDH-KRPSHB_JCCSS24L2?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=80&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=82">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/1-EQ2C3QTYT-JDH-KRPSHB_JCCSS24L2?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=80&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=82</a>	1592-1593	Beschwerden von Untertanen im Pfleggericht Julbach gegen Scharwerksleistungen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ETKAUSAGD3KU4ZWEZUAJU2U43N6WNS2?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=960&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=383">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ETKAUSAGD3KU4ZWEZUAJU2U43N6WNS2?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=960&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=383</a>	1592-1594	Klage des Gerichts Julbach gegen den Pfarrer zu Kirchdorf Johann Schlawerk wegen strittigen Zehnteinkünften in den Pfarreien Kirchdorf und Stammham.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SR5A5A8H1_SQJAW-728M46YIMBK0T6?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=500&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=503">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SR5A5A8H1_SQJAW-728M46YIMBK0T6?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=500&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=503</a>	1593	Streit des Hans Sattler, Schneider, mit Stephan Mayr am Berg und dessen Ehefrau Katharina resp. mit Hans Paur am Berg, neuen Besitzers des Sattler - Gültis, firtlichem Urtier in der Pfarrei Kirchdorf im Gericht Julbach, wegen Bruchs des für den Austrag vereinbarten Wohnrechts in dem nun neu erbauten Wohnhaus.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SQNDPPY2DH5SEMKGDTUD82NDKSOVBY7?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;offset=120&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=135">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SQNDPPY2DH5SEMKGDTUD82NDKSOVBY7?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;offset=120&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=135</a>	1593	Anzeige des Pflegers von Julbach über die im Pfleggericht ausgebrochene Krankheit (vmtl. Grippepedemie), die bereits mehrere Todesopfer gefordert hat, Schilderung der Symptome (Kopfweh, Hitze, Frost, "weilte Frenn") und Behandlung der Krankheit.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/UXVAMQZHC-1N84BSVHRFNHLROZ-Bl4?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=240&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=241">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/UXVAMQZHC-1N84BSVHRFNHLROZ-Bl4?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=240&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=241</a>	1594	Supplik des Vinzenz Niedermair zu Lanhofen im Gericht Eggenfelden und Konsorten gegen Alban Hueber und Konsorten wegen des Erbes des verstorbenen Georg ;rthner zu Buch im Pfleggericht Julbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/49JFJKNVLUJUCE7RLQHW4S7C2KH6G?query=search_all%3A%28Vormund&amp;29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=DFJ5RJCNVLUJUCE7RLQHW4S7C2KH6G&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=1">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/49JFJKNVLUJUCE7RLQHW4S7C2KH6G?query=search_all%3A%28Vormund&amp;29+AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=DFJ5RJCNVLUJUCE7RLQHW4S7C2KH6G&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=1</a>	1597	Antrag des Hans von Hackleit (als oberstem Vormund) auf Vorladung der von ihm gesetzten Vormünder über die Kinder seines verstorbenen Untertanen Hans Hueber zu Lengdorf durch das Pfleggericht Julbach, da das Gut hoch verschuldet ist, bisher keine Schuldenrechnung vorgelegt wurde und auch keine Landsteuer und Abgaben vom Gut geleistet werden.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/F-R6SAFVNSP3BQIVURUKTB4NS24WI4?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=200&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=212">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/F-R6SAFVNSP3BQIVURUKTB4NS24WI4?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=200&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=212</a>	1598	Abrechnung des Pfleggerichts Julbach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VYAANG-WCMNJLJALNGLR73KZEJNVWI7?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=200&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=202">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VYAANG-WCMNJLJALNGLR73KZEJNVWI7?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=200&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=202</a>	1599	Abrechnung des Pfleggerichts Julbach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/M5-KR5Y-2S3VHVEL-J4MRLTMEXT5UVT?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=20&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=26">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/M5-KR5Y-2S3VHVEL-J4MRLTMEXT5UVT?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=20&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=26</a>	Laufzeit 16. Jh.	Supplik des Jörg Niedermair von Buch im Gericht Julbach gegen Hans Zech, Wirt zu Julbach, und Konsorten wegen der Tagsatzung für einen vertagten Gerichtstermin.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/1324R796FCMFLAHUTQU7AJBBTDKTLRF?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=200&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=213">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/1324R796FCMFLAHUTQU7AJBBTDKTLRF?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfleggericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=200&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=213</a>	1600	Abrechnung des Pfleggerichts Julbach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/R0V36VU-34CFZAHAR-VMMWY-2PCLH?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=200&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=331">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/R0V36VU-34CFZAHAR-VMMWY-2PCLH?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=200&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQTYTZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=331</a>	1600-1777	Jurisdiktionsstreitigkeiten wegen der zu den Kastenämtern Griesbach und Julbach grundbaren eringischen Untertanen

www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/5PRBUIC478MZDWMYHJ23WYCMYBUZ-X7?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=20&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=27">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/5PRBUIC478MZDWMYHJ23WYCMYBUZ-X7?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=20&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=27</a>	1602-1655	Steuerbuch des Pfliegerichts Julbach (A) - Steuerabgesinger 1655 des Pfliegerichts Julbach (B) - Steuerregister der Geistlichen und gefreiten Personen des Pfliegerichts Julbach (C) - (A); enthält die :Imanschaften Eglnh - Reith - Taubenbach - Julbach - Kirchorf - Erlich oder Anritstorff - Winckelheim - Kirchberg - Im Pach (B); enthält: Amt Julbach und Amt Anderstorff
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/78MKQK7NUFXMK2YPO-ZT-6SXFNSWRZ2?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfliegericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=40&amp;reqType=ajax&amp;_=149207318388&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=46">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/78MKQK7NUFXMK2YPO-ZT-6SXFNSWRZ2?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfliegericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=40&amp;reqType=ajax&amp;_=149207318388&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=46</a>	1603	Verzeichnis der steinernen und hölzernen Metersäulen im Gericht Julbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/E62MVSZMWWFDHREDJ75R3CW5-7_ID?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=340&amp;rows=20&amp;_=149492724380&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=307">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/E62MVSZMWWFDHREDJ75R3CW5-7_ID?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=340&amp;rows=20&amp;_=149492724380&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=307</a>	1605	Beschwede des Pfliegers zu Julbach gegen die Hofmark Seibersdorf wegen der Berherbergung von Zigeunern entgegen dem Landrecht und den Constitutiones des Reichs.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/BMZ4KWPQJSSBSSLNEHZ76VIDWYKA43?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfliegericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=220&amp;_=1492260331196&amp;reqType=ajax&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=229">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/BMZ4KWPQJSSBSSLNEHZ76VIDWYKA43?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfliegericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=220&amp;_=1492260331196&amp;reqType=ajax&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=229</a>	1608	Bericht des Gerichtsschreibers zu Julbach über das Nachlassen der im Gericht grassierenden Infektion und den Tod der Sultzmain von Winkham wegen "Leibschwacher".
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/MDGZPW3RT3C8HVZAF3-QFLG7BY6JL7?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfliegericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=200&amp;_=1492260331196&amp;reqType=ajax&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=214">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/MDGZPW3RT3C8HVZAF3-QFLG7BY6JL7?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfliegericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=200&amp;_=1492260331196&amp;reqType=ajax&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=214</a>	1610	Abrechnung des Pfliegerichts Julbach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Raitenhaslach/1611_10_01charter?e=Stauf%20-%20Stauf%20AND%20Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-BayHSA/KU/Raitenhaslach/1611_10_01charter?e=Stauf%20-%20Stauf%20AND%20Schaumberg</a>	1611	Carl Jörger zu Tolleth, Köppach und Stauff, Freiherr auf Kreuzpach, Herr zu Penstain, Schemstain, Pirchenstain, Liebenstain und Walperdorf, Erblandhofmeister zu Österreich ob der Enns, bestätigt Abt Philipp von Raitenhaslach im Herzogtum Bayern die dessen Kloster von den verstorbenen Grafen von Schaumberg verliehenen Freiheiten an der Maut zu Aschach an der Thonau in Österreich ob der Enns, die unterdessen durch Erbschaft und Kauf ganz sein Eigentum geworden war.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZHR3YQWV26Z9QBHPAENPFUSF-4_3?query=search_all%3A%28Pflieger%29AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=380&amp;rows=20&amp;_=149450199206&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=10">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZHR3YQWV26Z9QBHPAENPFUSF-4_3?query=search_all%3A%28Pflieger%29AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=380&amp;rows=20&amp;_=149450199206&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=10</a>	1612-1613	Klage des Paul Antorfer gegen den Pflieger zu Julbach wegen ausstehender Grundgütern von einem zum Pfarrhof in Kirchorf gehörenden Grund.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/B-4DK5PFI3QWTF6NF3JVG8YEMJ-1P42E7q?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=360&amp;rows=20&amp;_=149450199206&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=373">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/B-4DK5PFI3QWTF6NF3JVG8YEMJ-1P42E7q?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=360&amp;rows=20&amp;_=149450199206&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=373</a>	1613-1615	Zwischen dem Pfliegericht Julbach und dem Wolf Friedrich Freiherrn von Hackledt zu Heckledt strittige Niedergerichtsbarkeit auf der Solde zu Mittenberg
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/AT-SIASPI/Kunden/UK_Nr_3792_1614charter?e=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/AT-SIASPI/Kunden/UK_Nr_3792_1614charter?e=Schaumberg</a>	1614	Heiratsvertrag zwischen Christof Martin von Schaumberg zum Neuen Kreuth und Verena von Hochholtingen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WG3GSV6VR7426HXD2NKI674JAEQRC?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=380&amp;rows=20&amp;_=149450199206&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=399">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WG3GSV6VR7426HXD2NKI674JAEQRC?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=380&amp;rows=20&amp;_=149450199206&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=399</a>	1614	Streit zwischen Georg Christof von Closen zu Gern und Sebastian Mair aus Laab, Bürger zu Braunau, wegen der Verleihung eines Lehens.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/AM3BKQJ5BART2FRCFX-CXCB4MRGYN2I7?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfliegericht+Julbach&amp;offset=120&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=129">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/AM3BKQJ5BART2FRCFX-CXCB4MRGYN2I7?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfliegericht+Julbach&amp;offset=120&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=129</a>	1614-1629	Enthält u.a.: Streit zwischen Georg Christof von Closen zu Gern und dem Wirt Sebastian Mair aus Laab (Landgericht Mauerkirchen), Bürger zu Braunau, betreffend das Lehen der Tafelhubel in :ber-Taubenbach in der Pfarrei Stammham im Pfliegericht Julbach; Kopien von Briefen ab dem Jahr 1571; Auszüge aus Lehenbüchern ab dem Jahr 1473; Auszug aus einem Lehenbuch des Schlosses Firschbach betreffend die Talhubel.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CXRLD9D2X7YKX7V2D6H6XKX29E9?query=search_all%3A%28Pflieger%29AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=R6DTKLT5VB SKRNRGR7QTSJLZCZ4JLKB&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=13">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CXRLD9D2X7YKX7V2D6H6XKX29E9?query=search_all%3A%28Pflieger%29AND+search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=0&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=R6DTKLT5VB SKRNRGR7QTSJLZCZ4JLKB&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=13</a>	1617	A : :bermar, Lucas, zu Waltersdorf, Stubenbergerischer Untertan; S: Stängl, Gregor, zum Neuhaus und Rainbach, Pflieger und Kastner zu Julbach, Mautner zu Braunau, leihl; Kaufbrief über das freieigene Prunhausengült zu Waltersdorf, Ger. Julbach, für Wolf Sebastian von Höhenkirchen zum Stubenberg und Iffeldorf
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/5MZ5U5JLJKMNSFA2NX74KK4QR-KDJ47is?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfliegericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=116">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/5MZ5U5JLJKMNSFA2NX74KK4QR-KDJ47is?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfliegericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=116</a>	1617, 1629-1650	Lehensschätzscheine des Landgerichts Julbach für die Lehenstücke in dessen Bezirk
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CR2MAYOP6L7CZQRXQYOR4Z6S5M7Z6U4?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=540&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=558">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CR2MAYOP6L7CZQRXQYOR4Z6S5M7Z6U4?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=540&amp;rows=20&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=558</a>	1618	Klage der Aufschlagsnehmer des Landgerichts München vor dem Hofrat in München gegen den verstorbenen Paulus Antorfer, Kastner zu Dachau, bzw. dessen Witwe Katharina, geb. Prandstetter auf Ritzing, auf Auszahlung des noch ausstehenden Aufschlags, u.a. von den Wirten im Landgericht Dachau im Jahr 1617, aus dem Vermögen im Pfliegericht Julbach bzw. aus dem Kaufpreis für den an Georg Stängl zum Neuhaus verkauften Sitz Ritzing.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/5JMKNSFA2NX74KK4QR-KDJ47is?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfliegericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=14">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/5JMKNSFA2NX74KK4QR-KDJ47is?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfliegericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=0&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=14</a>	1618	Urbarbuch des Gerichts Julbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/5776G4BLJH5M4B3ZGELBVE-CLYCBFM?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfliegericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=200&amp;_=14922627587&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=1272_1charter?e=Schaumberg">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/5776G4BLJH5M4B3ZGELBVE-CLYCBFM?isThumbnailFiltered=false&amp;query=Pfliegericht+Julbach&amp;rows=20&amp;offset=200&amp;_=14922627587&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=1272_1charter?e=Schaumberg</a>	1620	Abrechnung des Pfliegerichts Julbach über die Einnahmen aus dem Getreideverkauf und die Ausgaben (u.a. Besoldung, Botenlöhne, Baukosten und -unterhalt, besondere und allgemeine Ausgaben)
monasterium.net	<a href="http://monasterium.net/mom/DE-ABP/KapitelA_Abzettung/1272_1charter?e=Schaumberg">http://monasterium.net/mom/DE-ABP/KapitelA_Abzettung/1272_1charter?e=Schaumberg</a>	1621	Hanns Paulus Ridler v. Pfangau zu :bing und Trostberg und seine Ehefrau Anna Jakob geb. v. Höhenkirchen, diese verbestandel durch Karl von Ezdorf, Pflieger und Kastner in Trostberg, stellen der Anna Christina, Tochter des verstorbenen Hanns Georg Magensreiter auf Teising und seiner Ehefrau Margaretha geb. Kheizlin (vertreten durch ihre Vormünder Nikasius :theinrich Magensreiter auf Using und Wilhelm von Schaumberg auf Kreith) einen Schuldbrief über ein Darlehen von 1400 fl. aus, das Hanns Christoph Ridler einst von Balthasar Aschpacher zu Pulach und seiner Ehefrau Barbara aufgenommen hatte und von dessen beim Verkauf des Edelmannsitzes Trostberg an die Magensreiter übergang
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	<a href="https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RR3FAWPAACEV98YAAEUT-NWPXKD?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=240&amp;rows=20&amp;_=149492492710&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=244">https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RR3FAWPAACEV98YAAEUT-NWPXKD?query=search_all%3A%28Julbach%29&amp;offset=240&amp;rows=20&amp;_=149492492710&amp;viewType=list&amp;firstHit=BV4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&amp;lastHit=lasthit&amp;hitNumber=244</a>	1623	Der Heimfall der Lehen des Wolf Sebastian Hechenkircher zum Stubenberg in Eizing und Holzham im Pfliegericht Julbach und die Ablehnung der Bitte seines Schwagers Christoff, des Herrn zu Lamberg, ihm diese zu übertragen.





www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/TAKU2GNIEQAVHCWZCJLWBQZCWTN	1714-1717	Klage des Martin Mayr von Arming gegen Heinrich Mühlaler, Verwalter der Klez-Messstiftung in Braunau, bzw. gegen das Pflegericht Julbach und die Regierung Burghausen wegen "abgeschrittener Replic in puncto Juramenti suppletorii (Erfüllungsaid) und anders" aufgrund einer Getreideschuld bei der Mess-Stiftung. -- Darm auch: Akt in dem Streit zwischen Christoph Hüber zu Stölin und Martin Mayr zu Arming im Gericht Julbach wegen Beleidigung, 1702.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RNHRD87EKRC7S165WH1--S1TAMVFEQV7	1714	Appellationsklage des Mathias Wenger, Müller zu "Dob" (Toll) im Gericht Julbach vor dem Hofrat in München gegen Andreas Hölzl zu Jerljubach wegen eines strittigen Wasserlaufs (1 Prod.).
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/HG7S9V8C5TMHX9Z2YEG6VYMHZ--N9V	1714	A: Paumgarten, Johann Joseph Franz von, Herr der Herrschaft Erneck zum Fraunstein auf Erling, Malching, Pocking, Stubenberg und Pllham, Pfleger zu Neumarkt; S: A. Holz; Kaufbrief über die Erbgerichtigkeit des Lochergutes "am Oggen" für Michael Estermayr aus dem Gericht Julbach und Eva Rosina seine Ehefrau
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NUXFX296BPU--MIZQ5X3V9Y6FZM?	um 1715	Der Kauf der Steinbrucker-Sölden urbar zum Kastenamnt Julbach durch Johann Josef Franz von Paumgarten
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/LV--5RN--VDINFUR0C04FWUBJMUW4S7JGY	1717	Herbststättenbeschreibung des Pflegerichts Julbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/FRTRX--N7--WJKUJHDPKVUVUWVANUCBX	1717	Abrechnung des Pflegerichts Julbach über die Einnahmen aus der Herd- und Feuerstättensteuer
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WHVEUGJRCPC3T2MLMQEWT4NSXMXEQ	1724	Supplik des Joseph Spingruber, Bierbrauer von Moos im Pflegericht Julbach, gegen seinen Schwager Adam Hueber, Lederer in Braunau, wegen des Erbguts seines Schwiegervaters Franz Hueber, verstorbenen Ledermeister.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/GG--X--TKLFXC7WVUNSTLGMVYXZHD--Y5	1724-1725	Zuständigkeiten des Rentams --> Pflegerische Regierung Burghausen --> Pflegericht Julbach --> Zivilrechtliche Angelegenheiten --> Markungsstreitigkeiten -- Andre Rückberger, J. Ulrich Grubmüller, Müller auf der Grubmühle im Pflegericht Neutting, wegen dem von letzterem aus dem Rückberger Gut im Pflegericht Julbach heraus gebrochenen Holzgrund.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/B4369SD--CS4J2GMA3H6BDZ5--S--QR4P?	1726	Die Gehaltszulage des Manuel-Kaplans von Markl, Anton Jakob Bannholzer von den Kirchen des Pflegerichts Julbach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZU2B2JCW442M2UDRNX3RTXWZS6C?	1726	Die Lehenrechte bei dem Lehenprostatm Burghausen betreffend. --- Enthält v. a. Tätigkeit des Caspar Stadler, Amtmann zu Andersdorf (Andorf) im Gericht Julbach, als Lehenknecht (1726-1727); Unterschlagung von Lehenlöhnen durch den Lehenknecht Amand Federleki und seinen Sohn (1784-1786); Anstellung des Anton Schlag als Lehenknecht im Lehenverwaltung Frontenhausen (1786); Dienstadt des Johann Georg Gerzer, Geicht Neutting (1783); Zusammenstellung der an Xaver Stroiberger geborenen Sporteln (1786); Anstellungsgesuche.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZMBSA6SE70B8B2XKXW25DBN7DNC6IY?	1727	Abweisung der Bitte des Joseph Spingruber Bierbrauer am Moos im Pflegericht Julbach die "Promotorialis" und andere derartige Mahlzeiten halten zu dürfen.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/H5VIZ6ZLLNHFVWICBFCBKSBSORIEY?is	1727	Abrechnung des Pflegerichts Julbach über die Einnahmen aus der Herd- und Feuerstättensteuer
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/3GV4BD8PE2HJLQJXXJ--W--FHJ?--7?	1727	Kurfürst Karl Albrecht von Bayern belehnt nach dem Tod seines Vaters Maximilian Emanuel den Franz Maria Joseph von Offenbamb zu Seyserstorff mit den zehn Schilling Pfennig Ewiggeld auf dem Pruckschlogguet "in der untern Türckhen" (1), gelegen in der Stambamberg (2) Pfarer und Gericht Julbach(3), als Beutelehen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/DWJ2--XCLN3L2CYDF3Z2DA6Z26344K?	1735	Protokoll des Rentmeisterurmits in den Pflegerichten Braunau und Julbach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/KTVG3R7UVSPYGAJXN8X--E4N4JLW75X?	1736	Abrechnung des Pflegerichts Julbach über die Einnahmen und Ausgaben aus dem Jagdscharwerk
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/G6Z2RYVGT66VSYHNSJWFDA--5WMI	1737	Marx Kurzhuber zu Machendorf im Gericht Julbach J. Pfarrer von Kirchorf, wegen einem lehenbaren Zehnt
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WKGEVIM4F54VIEYJQ3X4MSMT7UKXJ7J?	1737	Abrechnung des Pflegerichts Julbach über die Einnahmen aus der Herd- und Feuerstättensteuer
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/57YADPHLEE4MG4PKM3DL38UMK0M?	1739-1741	Die Erbauung eines neuen Vikariatshauses in Kirchorf im Gericht Julbach durch Sebastian Anton Dischinger, Pfarrvikar.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/XLXHPGSD62CJCBGWAJG3D3TPW	1740	Abrechnung des Pflegerichts Julbach über die Einnahmen an Scharwerksgeld und die Ausgaben an Besoldung, Fuhr- und Botenlöhnen sowie Abgängen an Scharwerksgeld
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SVUSTOBT8ZUBXLHX--6C6GCFQH42N?	1740	Abrechnung des Pflegerichts Julbach über die Einnahmen und Ausgaben aus dem Jagdscharwerk
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WGXPHTV8VUSV7UMTMZHYZPHNSHJUBE	1740	Leibrechtsbrief für Georg Strohamer auf dem Strohamer Gut zu Stroham in Kirchorfer Pfarrei im Gericht Julbach, ausgestellt von Abt Gregor sowie der Konvent des Benediktinerklosters zu Neumarkt an der Rott in Niederaeben (Ausz. kassiert, dt., Pap. S1 u. S2 fehlen)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/JFH2--VVC6EFPJ4GJUK4YIRBJVZV7n	1742	Klage der Sophia Unterhuber, lediger Bauerstochter von Erlach im Gericht Julbach, gegen ihren Stiefvater Philipp Wagner, Bauer zu Erlach, wegen "restitutions ai integrum". (HA: Vollständige Wiederherstellung des ursprünglichen, unversehrten Zustands. )
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/JKSGRKCRAVLGGYH--QJHUBA6FR4J	nach 1742 bis 1770	Art: Aufriß Darstellungsmethode: Aufriß des Fachwerkgewisses von oben, von der Längsseite und von der Gabelseite Maßstab: Maßstabsteile 12,9 cm = 40 Schuh Dargestellter räuml. Bereich: Stadel Dargestelltes räuml. Thema: Wiederaufbau des Bruckstadels bei Braunau am Inn Aussagen des zugehörigen Schriftguts: Der Pfleger und Kastner von Julbach, zugleich Mautner zu Braunau, Johann Leopold Frhr. v. Cronckh und der Rentmeister zu Burghausen, Maximilian Franz Joseph Frhr. v. Berchthm, bitten die Hofkammer um Neuerrichtung eines "Brückenbau"-Stadels am Mauternt Braunau, da bei der Bombardierung der Festung Braunau i. J. 1742 zwei Städel zerstört worden sind Historisches Territorium: Gericht Braunau (bis 1779) - Bemerkenswerte Details, Belwerk: Kostenveranschläge
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/EM6NS67NL7DEQFJHVEY2J7F3JAUMI7is	1746	Der von Virgil Happontner, genannt Gallhuber zu Gateten, und Sebastian Imgärtinger, Mesner zu Stammham, aus dem Landgut Rötzing gekaufte lehenbare Zehnt zu Bergham im Pflegericht Julbach, der nach deren beider Tod jeweils zur Hälfte als Lehen an ihre Erben übertragen wurde.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/UXDQOH4MUYI3USLXZL--MNRKRPV43KY7is	1746 - 1750	Kostenberechnung und Ratifizierung des Neubaus eines Stiegs über den altebrücke im Pflegericht Julbach zwischen dem Wildmeisteramt Mauerkirchen, dem Mautamt Braunau und dem Rentmeisteramt Burghausen, nachdem der durch Hochwasser und Kriegsschäden zerstört worden war.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/XVL7G3ICE--TKUL2XDEVBZAVGXLC7N4B?	1747	Abrechnung des Pflegerichts Julbach über die Einnahmen aus der Herd- und Feuerstättensteuer
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QSPF2QDU6VBAK3--WJFFZSDJHF6Y29u	1748	Anzeige gegen Simon Friednair auf dem Kuglmayrgut am Berg wegen ohne lehenhemlichen Konsens geschlagenen und verkauften Hölzes.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/UNW4D7BMWMPKPTSRHOLMK6CHVFE	1748	Franz Auer, Wirt zu Egg, gegen das Gericht Julbach wegen strittiger Hochzeithaltung
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VIHGHJESZ6VEYFTEEL8K9LMTSVZGYVRB?	ca. 1750	Beschreibung der Mühlen im Pflegericht Julbach einschließlich der Hofmären.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/MMZ7R4MFRDCLK6PBRNNG3F6S24XE--	1750	Art: Hybrd Darstellungsmethode: Grundriß, Gebäuße von schräg oben Maßstab: 29 cm = 1400 Münchner Schuh Dargestellter räuml. Bereich: Grundstücke des Maiherof und der Sölde in Arming (Armatig) im Pflegericht Julbach, im Söden begrenzt durch das Dorf Stölin Dargestelltes räuml. Thema: Maiherof ("Klezzi-Meß-Hof") und Sölde in Arming Aussagen des zugehörigen Schriftguts: Differenzen wegen der Grundstückszugehörigkeit
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QY2MSJMGV2V54LU--IYFOGPX44VVC29u	1750-1764, 1783	Erfolgte Untersuchung über die im Pflegericht Julbach gelegene, lehenbare Sandtner Sölde sowie einen zur sogenannten "Klezimess" Stiftung zu Braunau grundbaren ganz Hof (Maiergut) zu Arming wegen der ererbten Anmarkung durch die Stadt Braunau.

www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/	1752-1756	Konkriptionen der Untertanen des Pfliegerichts Reichenberg und der im Pfliegericht gelegenen Hofmarken: Amt Triftern, fol. 1* Amt Pfankirchen, fol. 24* Amt -tslen, fol. 74* Amt Birnbach, fol. 97* Verzeichnis der Hofmarken, Edelsteine und einschichtigten Untertanen im Pfliegericht, fol. 114* Verzeichnis der im Pfliegericht gelegenen Untertanen anderer Herrschaften gehörigen Grundstücke, die nicht mehr beim Pfliegericht, sondern bei den jeweiligen Herrschaften veräußert werden, fol. 130* Sitz Noham 1752, Inhaber: Maria Barbara Gruber von Grub, fol. 144 Hofmark Loderham 1752, Inhaber: Johann Leopold Freiherr von Cronegg, fol. 150 Hofmark Aserham 1752, Inhaber: Johann Leopold Freiherr von Cronegg, fol. 160 Hofmark Postmaster und Sitz Hofsteden 1752, Inhaber: Maria Magdalena Gräfin Goder von Kriestorf, fol. 169 Sitz Afterhausen 1752, Inhaber: Maria Magdalena Gräfin Goder von Kriestorf, fol. 177 Hofmark Brombach 1752, Inhaber: Johann Nepomuk Graf Goder von Kriestorf, Vormund: Maria Magdalena Gräfin Goder von Kriestorf, fol. 179 Sitz Eitling 1752, Inhaber: Maria Magdalena Gräfin Goder von Kriestorf, fol. 187 Sitz Schrehof 1752, Inhaber: Graf von Torring-Jettenbach, fol. 191 Hofmark Pömdorf der Herrschaft Haldenburg (Pfliegericht Vilshofen) 1752, Inhaber: Freiherr von Closen, fol. 194 Sitz Münchsaham 1752, Inhaber: Zisterzienserkloster Aldersbach, fol. 204 Kommun-Sitz Bärenstam 1752, Inhaber: Grafen von Torring-Jettenbach, fol. v208 Hofmarken Mariakirchen und Furth (Pfliegerichte Reichenberg und Egerfelden) und Hofmark Sattlern (Pfliegericht Landau) 1752, Inhaber: Johann Ignaz Freiherr von Pletten, fol. 210 Hofmark Münchsamt mit den einschichtigten Untertanen in den Pfliegerichten Reichenberg, Griesbach, Vilshofen und Landau 1752, Inhaber: Johann Franz Josef Freiherr Mandl von Deutenhofen, fol. 236 Hofmark Rolbach 1752, Inhaber: Maria Elisabeth Freiin von Lerchenfeld (112), Freiin von Horwath, Freiherr von Seyboldstorf zu Piettrauch, -Bräutwächtermeister Freiherr von Seyboldstorf, Hieronymus Freiherr von Seyboldstorf (112), fol. 256 Sitz Kirchberg mit den einschichtigten Untertanen des oberen Anteils der Hofmark Amstorf 1752, Inhaber: Georg Kajetan Graf von Closen, fol. 266 Kurfürstliche Hofmark Reichenberg und Degenbach 1752, fol. 270 Sitz Triftern 1752, Inhaber: Georg Anton Graf zu Lodron, fol. 276 Sitz Grub 1752, Inhaber: Widl, fol. 282 Einschichtige, früher zur Hofmark Postminister gehörige Untertanen im Pfliegericht Reichenberg 1752, Inhaber: Freiherr von Insland, fol. 298 Hofmark Birnbach 1752, Inhaber: Franz Xaver Freiherr Schmid von Haselbach, Manual über die kurfürstlichen Beutelehen, Güter und Gründe des Rentamts Burghausen: hier Gericht Julbach.
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/1A52B45M5V-E4WFKEU4JQUJUN20TK7s	(1538, 1756)	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=2
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/VBGN4K3AKICKSHEEDN56HRNIORPHDC7s	(2. Hälfte 18. Jh.)	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=2
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/1XCH17H7XZ1H9SD6LVQV-ENGUNJ2AN	1754	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=55
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/YESA-ASEYSES5ZQF2N17EXYDVRVNXI67	1754-1755	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=160
https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/77-SFGS2CEANH3CLDPDBHUKLPLVZ7q	1754 - 1793	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=160
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/H26ZTY2N5SGHQHFE-GLU4ZF6BV7F7s	1757-1758	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=22
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/ACYEBQVAPUJL7Z7R3MKGB-RR3E7s	1758	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=160
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/4FK-3XVDUATK5H7DXKWKSPAPJ76U7s	1758	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=160
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/1Y4KH8W7Y-A2MB7BZGLE5FCF5VJ7	1759	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=164
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/2JPFRAL7EUIZL2KYEV-KKW3QRHD-5I27s	1759	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=161
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/HBY2FFNPBJARESBYTEU-1QIVXUJIE7s	1759	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=96
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/7-8QF3B84YK4BIV34ZACWXXOQ7W-77	1760	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=85
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/ZBFAICCGJQ3G8VYMLJHSJZGMR7ASSFN	1760	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=72
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/WVOTGHLRKS-XIOHWJUSEJNUGEEVXZ7	1760	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=84
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/BSMN75A-XKIKHIEWYKXK-DRPFRX-7	1760	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=86
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/62V78-LSUP-SUBUT3FXKXDRD2-DX-7	1760	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=87
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/FL-AWSSM-75USE2W7AUGMKYE2V-7IDE7	1760	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=89
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/SO7UHNH7HJ-UX8M55-QV7BFJDBXRL79u	1760	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=89
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/XXANSQVSN4XPTDYQBQ5S3ZLNHHEJH07s	1760-1788	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=30
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/PCATLXBQ7PMPACLQHD5B4HKQAD3787s	1762	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=132
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/DPK821YMOFNNJZISSUJ7QCHHMR87V	1762	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=3
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/KZNIULRHGKH-SZ7472K2JIA3NEPR2C7s	1763	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=37
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/BADWCGG7UVVREEDRBP324ZCPVY48ZFP7s	1764-1765	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=137
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/LVCGUB-2GLMLZKN-XYRFXNWZ4W-RFL	1765	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=130
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/L4KJ37PZKOVU35185Z74XISLPDQ6N77s	1766-1787	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=130
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.havartion.de/object/4uev858-MDZ-00008S10505137ca:Julbach&e=1	1767	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=137
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/WGSAFAFJVBMTSTAHZZF5WNLFKJ064H	1767	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=672
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/KHDXCPQWGDCAJ2QTCWLVH7ZTH	1767	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=40
www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de	https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/Item/Y4X0XWZ7FFMGSH4ZQFNNMLHJL7	1768-1769	ThurnbналFiltered=false&query=Pfliegericht+Julbach&rows=20&fset=20&viewType=list&firstHit=8V4GJQJTYZ2B7DSNHRTUS22C3NWP4G5Q&lastHit=&hNumber=81



<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/D4DXWMLFIQWDRJCNFCSWF6AP268PW">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/D4DXWMLFIQWDRJCNFCSWF6AP268PW</a>	1770	Abrechnung des Pfliegerichts Julbach über die Einnahmen und Ausgaben – Enthält auch: Fischmeisterrechnung, Forstrechnung und Kastenrechnung
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/35SRSRSMJUXL_G0EFHV4HPHALVLUUJG7uayrssearch_all%3A%28Julbach%28offset=380&amp;rows=20&amp;offset=1808...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/35SRSRSMJUXL_G0EFHV4HPHALVLUUJG7uayrssearch_all%3A%28Julbach%28offset=380&amp;rows=20&amp;offset=1808...</a>	1771	Konsens- und Reversbriefe zur Wirstafene Untertanen
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/4XNFGZVRBWSZAWCF7NVEYH8GfZ7ZG...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/4XNFGZVRBWSZAWCF7NVEYH8GfZ7ZG...</a>	1772-1773, 1778	Die Vermarkung der beiden Gehölze "Zimmerwald" und "Herehart" im Pfliegericht Julbach.
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/C7AERTIEZDPAUYET46W0DL43V...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/C7AERTIEZDPAUYET46W0DL43V...</a>	1772	Vatergutsvertrag für das freieigene, mit der Jurisdiktion zur Hofmark Haiming gehörige Erthmay Gut zu Deindorf im Landgericht Julbach
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/3EBTFMAYJGUPJMUJW...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/3EBTFMAYJGUPJMUJW...</a>	1772-1773	Beschwerde Anton Wildburger, Wirt zu Ritzing, und Joseph Weindl, Wirt zu Julbach, beide graflich Berchemische Untertanen, Sebastian Angerer, Wirt zu Seibersdorf und Baron ...
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/GJDLFKZVZYD947BMM...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/GJDLFKZVZYD947BMM...</a>	1774	Gesuch des Joseph Peyrer, Pflarmeiner und Schülmeister zu Erlach im Gericht Julbach, um Anbau eines Stedels an das zur U.L.F Gotteshaus gehörigen Mesnerhaus.
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/VMLJUD...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/VMLJUD...</a>	1774	Zwei landesherrliche Lehenbriefe für Maximilian Franz Joseph Graf zu Berchem über Zehnkneufte in der Herrschaft Wald und in den Gerichten Ötting, Eggenfelden und Julbach
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/XIG3...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/XIG3...</a>	1775-1784	Anzeige der bei den Kirchen im Pfliegericht Julbach ausstehenden Kapitalien und Interessen von Personen in den Rentämtern München, Straubing und Landshut.
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/2HCMMW6VDRTP...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/2HCMMW6VDRTP...</a>	1775-1784	Die vom ordinarat Passau angeordnete Untersuchung gegen den Benefiziaten Slangl und den Bader Kissinger zu Hartkirchen im Gericht Julbach.
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/XHRW4WYJNKVT54UGLSTZGVFRSPY...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/XHRW4WYJNKVT54UGLSTZGVFRSPY...</a>	1775, 1785	Die vom Gerichtsschreiber Johann Gottlieb Kattenböck für die Briefzustellung sowie von jedem Brief eingeforderten 6 Kreuzer sowie die von ihm vom Pfliegericht Julbach deswegen geforderte ausständige Summe.
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/OMAYGASXMOVSKMDL...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/OMAYGASXMOVSKMDL...</a>	1777	Die Extradition der von Wilhelm Adam Ftn. v. Hueber erkauften und in Zahlung genommenen insgesamt 32 einschichtigen Untertanen in den Pfliegerichten Eggenfelden, Reichenberg und Julbach
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/737BPBANJZR44Z2NWZDFZLXCSXK37...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/737BPBANJZR44Z2NWZDFZLXCSXK37...</a>	1777	Anforderung der noch ausstehenden Kirchenrechnungen des Pfliegerichts Julbach für 1776 durch den Geistlichen Rat in München.
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/MGG...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/MGG...</a>	1777	Ankunftsbrief für Maximilian Franz Joseph Graf von Berchem über die bei dieser zur Hofmark Bogenhofen grund- und jurisdiktorisch gehörige Untertanen und Güter zu celling in der Pfarrei Kirchdorf, Pfliegericht Julbach, sowie einer zur Hofmark gehörigen Au, nurehr Hofmark Ritzing, ausgestellt von Wilhelm Adam Freiherrn von Huber
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/R9P...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/R9P...</a>	1777	Die Fristenzahlungen für die zur Reparatur des Pfarrvikariatshauses in Eggesteten im Gericht Julbach aufgenommenen Kapitalien von Kirchen in den Pfliegerichten Friedberg und Mauerkirchen.
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/FQPY5FYFNAMKHSUFU2IMFLHSC2FR47...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/FQPY5FYFNAMKHSUFU2IMFLHSC2FR47...</a>	1779	Die einst dem Pfliegericht Braunau im Inviolent angehörenden zwei Untertanen des Freiherrn von Lerchenfeld, Max Berger zu Pettenuau und Mathias Huber zu Kallend, welcher seinen haben Hof besitzen, wegen ihrer Lage auf der bayerischen Inseln neu aber dem Pfliegericht Julbach zugeweiht wurden.
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/RZ5K...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/RZ5K...</a>	1779	Die zum Lehenprostat Burghausen gehörigen und auf verschiedene Gerechtigkeiten in den Vasallen mit grundherrlichem Consens angelassenen Ritter- oder Beutellehen
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/MW07...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/MW07...</a>	1779-1780	Prozess gegen den Julbacher Beschreiber Johann Georg Maurer wegen Unterschlagung
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/VSTZGKBF...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/VSTZGKBF...</a>	1779-1780	Vererbrechtung des dem Kastenamt Julbach zinsbaren Steinergruts in Lengham.
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/2062...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/2062...</a>	1779-1780	Prozess gegen den Julbacher Beschreiber Johann Georg Maurer wegen Unterschlagung.
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/PK07...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/PK07...</a>	1779-1781	Die Informasierung des Rentamts Burghausen beim Pfliegericht Julbach nach der Abtretung des Maulamts Braunau vom Erzhau ...
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/CFF37P...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/CFF37P...</a>	1779-1789	Kapitelienbuch für folgende Kirchen im Pfliegericht Julbach: St. Nikolaus in Kirchberg, St. Achaz in Aich, Hl. Kreuz in Eggestäten, St. Stephan in Reut, Allerheiligen-Seelen-Bruderschaft in Reuth, St. Alban in Taubenbach, St. Johann in Winklham, St. Margarethen in Lengdorf, St. Stephan in Engersdorf, Unsere-liebe-Frau in Erlach, ...
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/WMSST...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/WMSST...</a>	1779-1788	Die der Stadt Braunau gegenüber liegende Braunauer Au, sowie die dortigen Griesgärten, die vom Erzhau Österreich beansprucht werden.
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/EDJG...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/EDJG...</a>	1779	Beschwerde des Sebastian Mooshammer, Wirt zu Zimmern, wider Daniel Hofmann, Jäger zu Tann und geizalzeitiger Forstmeister des Zimmerwaldes, beim Pfliegericht Julbach wegen der Holzabgabe
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/VGCSWRHY...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/VGCSWRHY...</a>	1780	Anzeige des Pfliegerichts Julbach über die seit 1557 in edelmännersfreiheitsfähige Hände gekommenen Untertanen
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/RM3...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/RM3...</a>	1780	Beschreibung der Zubaugüter im Pfliegericht Julbach und den inkorporierten Hofmarken
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/3UGRSURRL...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/3UGRSURRL...</a>	1780	Vorladung des Baron von Armansep, kurfürstlichem Hofkasser zu Burghausen, und des Gottlieb von Tattenböck, Gerichtsschreiber zu Julbach, vor die obere Landessagerung in München "um sie ihrer Pflichten erinnern zu können".
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/NLJZRL...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/NLJZRL...</a>	1780	Abrechnung des Pfliegerichts Julbach über die Einnahmen und Ausgaben
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/NQCC...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/NQCC...</a>	1780	Auskunftsersuchen des kurfürstlichen Lehngregiments an das Rentamt Burghausen bezüglich der Herkunft und des Besitzes des Nepomuck Haneider, der bei seinem Weggang Julbach als seinen Geburtsort angegeben hat.
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/ADY...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/ADY...</a>	1780	Die Verleihung der Tafelgerechtigkeit in Simbach für das graflich Berchemsche Brauhaus zu Ritzing im Gericht Julbach.
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/D49...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/D49...</a>	1780-1798	Die Besetzung der Gerichtsbotenstein in Simbach a. Inn im Pfliegericht Julbach mit Franz Kaspar Madeck, Stadtbotenknecht in Braunau und die Schriftwechsel über dessen späteren Gehaltsforderungen
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/42B9A7...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/42B9A7...</a>	1781	Die beim Gericht Julbach vorhandenen alten Steueransätze und die vom Gerichtsschreiber Johann Gottlieb Kattenböck darüber verlangten Auskünfte.
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/ZSDFSL...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/ZSDFSL...</a>	1781	Ratifizierung der Kosten für die Reparatur des durch Blitzschlag zerstörten Turms der Filialkirche zu Antersdorf im Gericht Julbach sowie die Anschaffung zweier Messgewänder, mit Konsensanschlag
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/DSJAL...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/DSJAL...</a>	1781-1782	Ratifizierung des "donum gratuitum" der Filialkirche Seibersdorf im Pfliegericht Julbach an die Filialkirche Reith durch den Geistlichen Rat in München.
<a href="#">www.Deutsche-digital.de/bibliothek.de</a>	<a href="https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/EBAT...">https://www.deutsche-digital.de/bibliothek.de/item/EBAT...</a>	1781	Gesuch des Johann Jakob Schmid, Glasergeselle im Markt Thann (Gericht Neötting), um eine Glasergerechtigkeit in Simbach (Pfliegericht Julbach).



www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/H5VETAAGMT-D6NC2XJKR3VGM-HYVTQ	1795	Abrechnung des Pfleggerichts Jubbach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefällen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/W47CYADW-B-HGJGPFJKR3VYJZ7B34	1796	Die Verlassenschaft der <b>María Josepha Freifrau von Leoprechting auf Jubbach</b> , geborene Frein von Gepöck auf Ambach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/U7ZC4CY4D5QXAAWHCO7CHBFVGNEXM	1796	Abrechnung des Pfleggerichts Jubbach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefällen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/UCY2AE-5FKN6Z5LH27VMZM4FZ7Z7s	1796-1802	Die Verbrechen "in puncto sodomiae" (Sodomie) des in Passau unter bischöflichem Arrest sitzenden und nach kanonischem Recht bereits abgestraften Ludwig Beheim (Beheim), resignierten Pfarrer zu Stubenberg, <b>Pfleggericht Jubbach</b> .
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/3M3NVJ3AT5SEFZRFFAYQ7K2KEBP6S7s	1797	Abrechnung des Pfleggerichts Jubbach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefällen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/1KJH-E-CVJ3TVKDMMLNYYWVACPIWC-Y	1797	Die Außenstände des "in äußerstem Elend" verstorbenen ehemaligen Landrichters zu Jubbach von Paub bei Kirchen, Gemeinden und an Deposittengeldern im Pfleggericht Jubbach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QE3NRYH7Y2FXSM6YZ7JG6NBYF34H	1797	Tabelle über die Seelenanzahl nach Verschiedenheit des Alters, Geschlechts und Standes samt dem Viehbestand für die Hofmarken Haiming und Piesing und den Sitz Winklhain in den Landgerichten Neutötting und Jubbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/NU54I-XV3PHFJX7VLPJWBQ4BZFQJ7s	1798	Abrechnung des Pfleggerichts Jubbach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefällen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/YMLIEJ3I-QXN-AFU3YZEJLJNEB5K7sT	1799	Abrechnung des Pfleggerichts Jubbach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefällen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/HAPBF2XKMJCFK8W79FFJGJGFLVUDE7	1800	Abrechnung des Pfleggerichts Jubbach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefällen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/BVMJGSDZPRA44KYZ46DDHDSYXD7	1801	Abrechnung des Pfleggerichts Jubbach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefällen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/BPIL4WG7N2RMDECFJ4ULEQOS3N7N4YC7	1801-1803	Das vom Lehngericht Jubbach abgeforderte und bereits eingandante Schätzungsprotokoll über die daselbst entlegenen 84 kurfürstlichen lehenbaren Güter und Stücke, sowie die von der kurfürstlichen Generalaudiedirektion erfolgte Absonderung und Einreidung des Schätzungsprotokolls.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/SCM-KSP3KPBUDK7WDAK-LF2-WS-P	1802	Abrechnung des Pfleggerichts Jubbach über die Einnahmen und Ausgaben für Bau-, Reparatur- und Unterhaltskosten für Straßen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/BP4EXWASG7R3K3UCTIGFVXSN6FFVAE87	1802	Abrechnung des Pfleggerichts Jubbach über die Einnahmen und Ausgaben an Gerichts- und Kastamtsgefällen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WYVCRFFQXV7RNWXFTVYMRSLQDML	1802	Beschlagnahmung von Grundstücken des Joseph Vogleder zu Stammham im Pfleggericht Jubbach, zwecks Reparatur der Landstraße nach Eggenfelden.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/QWF4-RE3MXJ-2MLUW4N2E4M4ACUC543	1802	Lehen - Taxzettel für Maximilian Graf von Berchem und seine Geschwister für die im Gericht Jubbach gelegenen Lehen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/X3GZH0J6T8NDUDMVL5JFKJFCDUSHP	1804	Die Stadt Braunau gegen das Gericht Jubbach wegen eines strittigen Grundes in der Au am Inn
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/BHRH72P-MEK0MFEZXXNPDYIG4ZY3FR?	1804	Die Zertrümmerung des ganzen Harringhofes zu Armeding (Lkr. Pfarkirchen) im Hofmarksgerecht Stubenberg 1804, dabei erhalten Martin Studer und Maria Henzberger je 1/2 Inn
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RHAL5LDJVM4PDS7HOCUNRS-IRV-GA?	1807	Das nach dem Tod des königlich bayerischen Rent-, Maul- und Aufschlagsbeamten von Jubbach, Johann Baptist Hörsni, ledig gewordene Beaufschlagungsamt in Simbach, das provisorisch an den dortigen Mautamtsgelehrten Alois Pfeiffinger vergeben worden war, und Bewerbungen durch Franz von Schmiedl, Bürgermeistersohn in München, und den Rent- und Mautoberbeamten Graf Alois von Boischot-Erps
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CEY247R6PXS14Z5DYC3OHLIWI4THEZ7s	1819-1829	Wohn- und Ökonomiegebäude des Revierförsters Hardt bei Jubbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CHWYCVUJ42KRLA6V2B42CRBTIMM487	1819-1825	Verschiedene Forstgegenstände im Rentamt Simbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/CWSLCEZFESSW2KCVR4-CXZYLMKQC3F3	1822	Pension des Thomas Gasteiger
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/PVJGJL7MSIF7BRE4LZ4UC7R6TSV7S47s	1822	Verkauf des Försterhauses und des Grundes am Hart im vormaligen Revier Jubbach (Rentamt Jubbach)
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/RNKSQVGDZ2OPRHM3JIDHTVM-PROTS	1822-1849	Diepold, Andreas - Forstwardt zu Jubbach
www.bavariikon.de	https://www.bavariikon.de/object/bav/BSB-MDZ-0000BSB105028702s-Jubbach&p=128	1833	20. Januar - orkanartiger Sturmwind - Im Dorfe Jubbach bei Simbach a. l. sind 3 Häuser, worunter das Wirtshaus, abgebrannt.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/DMVYTSACBPC3S3GDCKOBYNKAMRYE2YS	1845-1860	Umschreibhefte zum Ukataster der Gemarkung Jubbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZVHS2ECSNINVTG7JOKD34SK4RK6ZYP17s	1860-ca. 1960	Umschreibhefte zum 1. Renovierten Kataster der Gemarkung Jubbach
www.bavariikon.de	https://www.bavariikon.de/object/bav/BSB-MDZ-0000BSB1050291702s-Jubbach&p=1251	1862	Suche nach dem verschollenen Schmiedgesellen Paul Knödl wegen Erbschaft
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/K-BMR-W6BPY2QVQGWZRN-ITKHW	1865	Schemhammer, Joseph — Bauersohn von Laimgub, Gem. Jubbach, nach Eglsed, Gem. Perach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/U4B3JKSLFE4CMQSRDZ57FPRRBZQX?	1865	Alfranseder, Markus - Bauersohn von Hinterschwemm, Gem. Jubbach, nach Berleiten, Gem. Marktberg
www.bavariikon.de	https://www.bavariikon.de/object/bav/BSB-MDZ-0000BSB105321147s-Jubbach&p=119	1866	Höckner (bisher Reiter), 39 Jahre, Dienstknecht zu Jubbach, verurteilt wegen fachen Vergehens gegen die Stillschickel zu 3 Jahren Haft im Gefängnis auf
www.bavariikon.de	https://www.bavariikon.de/object/bav/BSB-MDZ-0000BSB10347357702s-Jubbach&p=39	1866	Knödl Paul, Schmiedgeselle, als Zeuge in der Untersuchung wegen Mordes an Kammerierer
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/LWK5VY3WBVNO4EYDT-L38VGEJ2H?	1873	Niedermaier, Franz Xaver — led. Maurer G. Jubbach W. Kirchdorf am Inn, nun Rookersbach, Gem. Eggen H. Jubbach, nun Eggen
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZXMFN7M5VRLVRRNV4V52VNVDDQZ5A?	1874	Ansäzsignachts- und Verehelichungsakten — led. Kutscher, nun Güter G. Jubbach W. Neutötting, nun Unterdorf, Gem. Alzgem H. Jubbach, nun Alzgem
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/LU794KCP-WPSWPI3YHGTMI61QUB4?	1885	Zwickbauer, Markus - verwitweter Gastwirt (Wiederverhehlichung)G: Pattenham W. Burghausen, Putzbrunn H: Jubbach
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/WV7MSBWOXPHGQV3YMBZRGH6GTF?	1891	Pension des Binkramer Franz von Jubbach.
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/VAIGZRZMCOXHPA2CMSQVCYCF6ZGSP1?	1895-1940	Renov. Haussteuerkataster, Teil II
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ENNV4EYKSDVNZRTD-XMRV4S276H13	1913	Pension des Johann Prebeck
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/DNJKU3J3LQP-L7YSZYGHRXAAWRG	1972	Zweckvereinbarung zwischen den Gemeinden Stammham (Lkr. Alötting), Markt (Lkr. Alötting), Jubbach (Lkr. Pfarkirchen) und Zellam (Lkr. Pfarkirchen) über die Benutzung des Friedhofs zu Stammham
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/PV3T3YETHJGTWKTXYPAUSM657-5V2?	1975	Enthält u.a.: Tabellarische Aufstellung der Einheitsgemeinden und Verwaltungsgemeinschaften mit den Stellungnahmen der Gemeinderäte, des Landratsamtes und der Regierung, desgleichen mit den Strukturdaten und der Begründung; Stellungnahmen des Landratsamtes Rottal-Inn und des CSU-Kreisverbandes; Stellungnahme der Regierung von Niederbayern; Stellungnahmen der Gemeinden Arnstorf, Bayerbach, Simbach, Dinsach, Eining, Falkenberg, Gangkofen, Thambach, Geratskirchen, Hambsbüren, Hölzbrunn, Johanniskirchen, Jubbach und Kohlstorf Darin: Zeitungsausschnitte und Anhorungsunterlagen; Landtagseingabe der Gemeinde Kirchdorf a. Inn; Darin: Amtskatal, topographische Karten, Landkreiskarten, statistisches Material
www.Deutsche-digitale-bibliothek.de	https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/ZY46R9K2JGSSJMRFD-R3H4DEELA	1976-1979	Enthält u.a.: Normenkontrollantrag der Gemeinde Eggham auf Ungültigkeitserklärung des § 21 der Verordnung der Regierung von Niederbayern zur Neugliederung der Gemeinden im Landkreis Rottal-Inn vom 12.4.1976 bzw. gegen eine Verwaltungsgemeinschaft mit der Gemeinde Jubbach und für die Bildung einer Einheitsgemeinde mit Jubbach, Urald des Bayer. Verwaltungsgeschichtshofes; Stellungnahmen des Bayer. Landratsamts für Wasserverschaff, der betroffenen Gemeinden, der Regierung von Niederbayern und des Landratsamtes Rottal-Inn; Erwägungen zur Zielpflicht der Regierung von Niederbayern und Anhorungsunterlagen; Landtagseingabe der Gemeinde Kirchdorf a. Inn; Darin: Amtskatal, topographische Karten, Landkreiskarten, statistisches Material